# Jahrbuch 2017
# *Anuario 2017*

Exzellente Deutsche Auslandsschule

Deutsche Schule Málaga
COLEGIO ALEMÁN

Schule mit besten Aussichten • *Un colegio que abre horizontes*

Deutsche Schule Málaga
COLEGIO ALEMÁN

Exzellente Deutsche Auslandsschule

# Danksagung

Die Bundesrepublik Deutschland fördert die Deutsche Schule Málaga sowohl personell als auch finanziell und steht ihr über die zuständigen Stellen beratend zur Seite.

Diese Unterstützung stellt einen wichtigen Beitrag zum Erhalt und zur Fortentwicklung der Deutschen Schule Málaga dar und bedeutet die Anerkennung der durch große Anstrengungen erbrachten Leistungen der Schulgemeinschaft.

Dafür danken wir der Bundesrepublik Deutschland und den fördernden Stellen. Es erfüllt uns mit Stolz, dem internationalen Netz Deutscher Auslandsschulen anzugehören.

Erhard Zurawka
Präsident des Patronats

DAS Deutsche Auslandsschulen International

ZfA Deutsche Auslandsschularbeit International

WDA Weltverband Deutscher Auslandsschulen

Schulen: Partner der Zukunft

# Überblick zum Jahrbuch 2017


**Auftakt**
Grußwort des Deutschen Konsuls ..... 4–5
Vorwort des Patronatspräsidenten ..... 6–7
Vorwort der Schulleiterin ..... 8–11

**Höhepunkte**
„Jugend musiziert" 2017: Der Landeswettbewerb ..... 12–13
Mit 47 Saiten ganz nach oben ..... 14–15
Umbau und Aufbau ..... 16–17
Janet Clark besucht die Deutsche Schule Málaga ..... 18–19
Bilanzbesuch ..... 20–21

**Innenansichten**
Schulentwicklung 2016/17 ..... 22–24
*Desarrollo interno del Colegio 2016/17* ..... 26–27
Unterrichtsentwicklung und Unterrichtsmoderatoren ..... 28
Die Praktikumsmesse ..... 30–31
Bericht der Schulverwaltung ..... 32–34
Die Elternvertreter ..... 35
Die Schülerzeitung ..... 36
Die Schülervertretung 2017/18 ..... 37
Der Schüleraustausch mit Washington ..... 38
„Drehtürmodell" ..... 39
Logopäden unterstützen Kindergartenkinder ..... 40–41
Deutschförderung im Kindergarten ..... 42
Snappet – neue Medien in der Grundschule ..... 43
*Pequeños grandes artistas* ..... 44

**Persönlichkeiten**
Verabschiedungen 2017 ..... 46–47
Verabschiedung: José María García Urbano ..... 48–49
Die „Neuen" stellen sich vor ..... 50–56
Würdigungsfeier am letzten Schultag ..... 58–59
Graf von Schönburg feiert 85. Geburstag ..... 60
Alumni-Treffen ..... 61
Erhard Zurawka Ortiz gewinnt Bundespreis ..... 62
*Una caravana cargada de sueños* ..... 64–65

**Kooperationen**
Sprachprüfung am Goethe-Zentrum ..... 66–67

**Unterwegs**
Klassenfahrt nach Berlin (11.Klassen) ..... 68–70
Sprachreise nach Montepellier (10.Klassen) ..... 72
Schüleraustausch mit Fürth (9. Klassen) ..... 73
Wale und Delfine vor Tarifa (9. Klassen) ..... 74
Klassenfahrt nach München (8. Klassen) ..... 75
*Excursión a Baelo Claudia (curso 7º)* ..... 76
*Tarifa (curso 6º)* ..... 78–79
*Una cueva llena de misterios (curso 5º)* ..... 80–81
Klassenfahrt nach Cabra (4. Klassen) ..... 82
*Conociendo a Picasso (curso 4º)* ..... 83
Exkursionswoche der Grundschule (Klassen 1–3) ..... 84–85
European Youth Parliament ..... 86–87
Jugend forscht – Regionalwettbewerb in Bilbao ..... 88
Modell United Nations ..... 89
Bildungsmesse in Madrid ..... 90
*Excursión a Granada* ..... 91
*Una visita muy científica* ..... 92
Lernen mit allen Sinnen (K0–K5) ..... 94–95
Kleine Entdecker auf dem Bauernhof (K0) ..... 96
Sankt-Martins-Umzug ..... 97
Sportfest in Marbella (Klassen 1 und 2) ..... 98
Sportbegegnung in Lissabon ..... 100–101

**Ereignisse**
Abitur 2017 ..... 102–105
Weihnachtsbasar 2016 ..... 106–107
Sommerfest 2017 ..... 108–109
Neues aus der Schulbibliothek ..... 110–112
*Semana del Libro* ..... 114–115
Vorlesewettbewerb ..... 116
Tag der Deutschen Einheit ..... 117
Juniorwahl der zehnten Klassen ..... 118
*Grupo de Proyectos Solidarios (GPS)* ..... 119–121
Kunstprojekte der Klassen 11 und 12 ..... 122–125
Halloween im Kindergarten ..... 126
Fastnacht in Kindergarten und Grundschule ..... 128–129
*Día de Andalucía* ..... 130–131
Bundesjugendspiele 2017 ..... 132–135
*Zambombá 2017* ..... 136
Die Deutsche Schule Málaga im Schnee ..... 137
Zeitzeugin berichtet vom Gulag ..... 138
„Jugend debattiert" ..... 140
Astronomiesymposium ..... 141
Der Benimm- und Tanzkurs der neunten Klassen ..... 142–143
*Semana Santa* ..... 144–145
Schulgarten: Hoch mit dem grünen Daumen ..... 146–147
Suchtpräventionstag ..... 148
Die Lesenacht der zweiten Klassen ..... 149
Amerika-Abend der Vorschulgruppe A ..... 150
Viertklässler als Nachwuchspädagogen ..... 151
Die Musik-AG ..... 152
Einschulung 2017/18 ..... 153

**Gesichter**
Schulleitung, Lehrer, Erzieher und Verwaltung ..... 154–155
Kindergarten, Vorschule, Grundschule, Oberschule ..... 156–171

**Presse** ..... 172–177
**Impressum** ..... 178

# Grußwort des Deutschen Konsuls
# *Saludo del Cónsul Alemán*

Liebe Schüler, Lehrer, Eltern und Freunde,

auch 2017 möchte ich mich gern mit einem Grußwort am Jahrbuch beteiligen.

2017 war ein Jahr voller Ereignisse und Höhepunkte, die die Deutsche Schule Málaga in vielerlei Hinsicht zukunftsfähiger gemacht haben. Ich möchte nur zwei Ereignisse hervorheben, die durch das Konsulat in Málaga nicht unwesentlich mitgeformt wurden.

Im März 2017 fand der Landeswettbewerb „Jugend musiziert" aller Deutschen Auslandsschulen auf der Iberischen Halbinsel an der Deutschen Schule Málaga statt. Lehrerschaft, Eltern und Patronat haben gemeinsam erfolgreich die mit diesem Event verbundenen logistischen Herausforderungen gemeistert. Das Echo auf den Wettbewerb war einzigartig. Das hohe musikalische Niveau, das alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten, wurde in diversen Veranstaltungen, vor allem im Abschlusskonzert, immer wieder neu bewiesen. Das Publikum war begeistert. Umso mehr freut es mich, dass das Konsulat mit 8.000 Euro aus dem Kulturhaushalt des Auswärtigen Amts zum Erfolg beitragen konnte.

Einen Höhepunkt in meiner Arbeit stellt die Mitwirkung an der Satzungsänderung dar, die von der Generalversammlung des Patronats am 21. Juni 2017 angenommen wurde. Mit dieser Satzung setzt der Schulträger ein deutliches Zeichen, dass sich die Schule als Teil des Netzwerkes Deutscher Auslandsschulen versteht und Wert darauf legt, Träger der deutschen Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik zu sein. Aufbauend auf der Tradition und auf den Leistungen ihrer Gründer und Pioniere weist die Deutsche Schule Málaga in eine Zukunft, in der weiterhin Qualität, Nachhaltigkeit und Verlässlichkeit in der bikulturellen pädagogischen Arbeit Verpflichtung sind.

*Estimados alumnos, profesores, padres y amigos:*

*También en 2017 tengo a bien participar con un saludo en el anuario actual.*

*El año 2017 ha sido un año lleno de acontecimientos y momentos destacados que han hecho que el Colegio Alemán de Málaga sea más prometedor en muchos aspectos.*
*Me gustaría mencionar solo dos acontecimientos en los que el Consulado de Málaga ha contribuido de forma relevante.*

*En marzo de 2017 tuvo lugar en nuestro colegio el certamen "Jugend musiziert" de los colegios alemanes de España y Portugal. El profesorado, los padres y el Patronato superaron con éxito los desafíos logísticos asociados a este evento. La respuesta a este acontecimiento ha sido excepcional. El alto nivel musical de todos los participantes quedó ampliamente reflejado en los numerosos actos celebrados y muy especialmente en el concierto de clausura. La audiencia estaba encantada. Y me enorgullece que el Consulado haya podido contribuir a este éxito con 8.000 euros del presupuesto cultural del Ministerio Federal de Asuntos Exteriores.*

*Un punto importante de mi trabajo ha sido la participación en la enmienda de los estatutos, adoptada por la Asamblea General del Patronato el 21 de junio de 2017. Con este estatuto se quiere emitir la señal clara de que el Colegio se siente parte de la red de los colegios alemanes en el extranjero*

Das Motto im Schuljahr 2017/18 „Umbau/Aufbau“ schließt nahtlos an. Mit baulichen Veränderungen sollen bis zum Frühjahr 2018 die jüngsten Kinder einen modernen, funktionalen und ansprechenden Kindergarten erhalten. Damit beweist die Deutsche Schule Málaga einmal mehr ihr besonderes pädagogisches Profil, das jungen Menschen die besten Chancen in Spanien, Deutschland und in der Welt eröffnet.

Peter Eck
Deutscher Konsul in Málaga

*y que le otorga gran importancia a ser portador de la política cultural y educativa alemana en el extranjero.*
*Siguiendo la tradición y los logros de sus fundadores y pioneros, el Colegio Alemán de Málaga tiene un futuro en el que la cualidad, la sostenibilidad y la fiabilidad siguen formando parte del compromiso pedagógico bicultural.*

*El lema del año escolar 2017/18 “Reconstrucción/Construcción” es perfecto. Con los cambios estructurales, los niños más pequeños inaugurarán en la primavera de 2018 un Centro de Educación Infantil moderno, funcional y atractivo. De esta manera, el Colegio vuelve a demostrar su especial perfil pedagógico ofreciendo a los jóvenes las mejores oportunidades en España, en Alemania y en el mundo.*

*Peter Eck*
*Cónsul de la República Federal de Alemania en Málaga*

# Vorwort des Patronatspräsidenten
# *Prólogo del Presidente del Patronato*

Liebe Schüler, liebe Eltern, liebe Lehrkräfte, liebe Freunde und Förderer der Deutschen Schule Málaga,

mit Spannung wird jedes Jahr an der Deutschen Schule die Herausgabe des Jahrbuchs erwartet: Es ist eine Chronik wichtiger schulischer Ereignisse und Projekte und erlaubt – einem Kaleidoskop gleich – einen einzigartigen Einblick in die bunten und immer wieder neuen Aktivitäten des Schullebens.

Schon das Titelbild des Jahrbuchs 2017 dokumentiert eine wichtige Neuerung: Der Schulname wurde dem tatsächlichen Sprachgebrauch sowie der Praxis an den meisten Deutschen Auslandsschulen angepasst und lautet nun klar und einfach „Deutsche Schule Málaga“. Entsprechend wurde das bewährte Schullogo professionell angepasst und modernisiert.

Aus den 178 Innenseiten des Jahrbuchs wird deutlich, dass die Deutsche Schule – auch mit aktualisiertem Namen und Logo – ihrer Tradition und ihrem Selbstverständnis treu bleibt: Sie ist eine von familiärem Geist getragene Stätte des Lernens und der Begegnung, der Bildung und der Erziehung, der engagierten gemeinsamen Arbeit und Weiterentwicklung. Die Schulgemeinschaft kann dankbar auf die Leistungen derer blicken, die die Wiederbegründung der Deutschen Schule Málaga vor ziemlich genau 50 Jahren vielen Widrigkeiten zum Trotz ermöglicht haben, und sie kann stolz sein auf die seither erbrachte großartige Auf- und Ausbauarbeit.

Die vielen neuen Projekte, die in diesem Jahrbuch dargestellt werden, weisen dabei deutlich in die Zukunft:

- Das Kindergartengebäude wird komplett renoviert und modernisiert; es erhält eine vollständig neue Ausstattung.

- Ein neues Gebäude für die räumliche Erweiterung von Kindergarten und Grundschule ist in konkreter Planung.

*Queridos alumnos, queridos padres, queridos profesores, queridos amigos del Colegio Alemán:*

*Cada año, en el Colegio Alemán, se espera con gran interés la publicación del anuario. El anuario es crónica de importantes acontecimientos escolares y proyectos, permitiendo, a modo de caleidoscopio, una extraordinaria visión de las variadas, y siempre nuevas, actividades de la vida escolar.*

*Ya la portada documenta una importante novedad: el nombre del Colegio se ha adaptado a la denominación realmente utilizada y a la práctica de la mayoría de los colegios alemanes en el extranjero y ahora reza clara y simplemente “Colegio Alemán de Málaga”. En consonancia con ello, se ha adaptado y modernizado, según criterios profesionales, el tradicional logotipo del Colegio.*

*Las 178 páginas interiores del anuario muestran que el Colegio Alemán, incluso con nuevo nombre y logotipo, se mantiene fiel a su tradición y a su idiosincrasia: es un lugar de aprendizaje y encuentro, de formación y educación, de trabajo y desarrollo comprometido y conjunto, en el que impera un espíritu familiar. La comunidad escolar puede volver la vista atrás con agradecimiento a aquellos que, hace casi exactamente 50 años, hicieron posible la refundación*

- Im Rahmen des ehrgeizigen IT-Projekts wird die Medienausstattung der Schule einen großen Schritt vorankommen und die Nutzung des neuen Schulnetzwerks für den mediengestützten Unterricht und die innerschulische Kommunikation beflügeln.

- Zahlreiche pädagogische Projekte und Fortbildungen fördern die Unterrichtsentwicklung und sorgen dafür, dass die Qualität des Lehrens und Lernens dem hohen Anspruch einer „Exzellenten Deutschen Auslandsschule" stets gerecht wird.

„Bewährtes bewahren, Neues schaffen" könnte in diesem Sinne ein Motto des Jahrbuchs 2017 sein, das ich mit besonderer Freude Ihnen und Euch vorstellen darf. Viel Spaß bei der Lektüre!

Erhard Zurawka
Präsident des Patronats

*del Colegio Alemán salvando innumerables escollos, y puede estar orgullosa de la magnífica labor de construcción y desarrollo llevada a cabo desde entonces.*

*El gran número de nuevos proyectos, que se presentan en este anuario, señalan claramente hacia el futuro:*

- *El edificio de educación infantil es objeto de una completa reforma y modernización, recibiendo además un equipamiento totalmente nuevo.*

- *Un nuevo edificio destinado a crear más espacio para educación infantil y primaria está siendo proyectado con todo detalle.*

- *En el marco del ambicioso proyecto de tecnología e información se dará un gran paso en el equipamiento de medios y favorecerá la utilización de la nueva red informática escolar para las clases y la comunicación en el colegio.*

*Gran número de proyectos pedagógicos y de formación favorecen el desarrollo de la enseñanza y aseguran que la calidad del aprendizaje y la docencia estén siempre a la altura de un "Colegio Alemán de Excelente Calidad".*

*En este sentido, "conservar lo bueno sin dejar de crear lo nuevo" podría ser un lema del anuario 2017, que tengo el especial placer de presentar con estas líneas. Espero que disfruten y que disfrutéis con su lectura.*

*Erhard Zurawka*
*Presidente del Patronato*

# Vorwort der Schulleiterin
# *Prólogo de la Directora*

Liebe Schulgemeinde,
liebe Freunde der Deutschen Schule Málaga,

das Jahrbuch 2017 stellt sich Ihnen in leicht verändertem Gewand vor. In der Tat markiert das Jahr 2017 in vieler Hinsicht Umbau, Wandel und Erneuerung, wobei alle schulischen Akteure auf einem reichen Schatz von Erfahrungen, Traditionen und Erfolgen aufbauen können.

Umbau ist zunächst in einem wörtlichen Sinn zu verstehen. Wie in den Vorjahren hat der Patronatsvorstand nach einer gründlichen Planungsphase im vergangenen Schuljahr umfangreiche Maßnahmen zur Renovierung und Modernisierung unserer Schule in Angriff genommen. Seit den Sommerferien 2017 präsentiert sich die Schule „enger zusammengerückt".

Das Kindergartengebäude wird von Grund auf renoviert, folglich mussten wir unsere Jüngsten, die Kindergartenkinder, aus dem angestammten Gebäude ausquartieren. Um ihnen einen geschützten und abgeschirmten Raum bieten zu können, wurden ihnen die Klassenräume der ersten und zweiten Grundschulklassen sowie auch einige modulare Einheiten als Übergangsherberge zur Verfügung gestellt.

Die ersten und zweiten Grundschulklassen haben neue Klassenzimmer im frisch renovierten früheren Lehrerzimmer sowie ebenfalls in zwei modularen Einheiten gefunden. Auch die Lehrer haben beim allgemeinen Stühlerücken und Platztausch solidarisch mitgemacht: Ein großer „Pavillon" auf dem Parkdeck dient übergangsweise als Lehrerzimmer. Der Raumtausch erfasste viele und wurde als notwendige Etappe auf dem Weg zu einer modernisierten und renovierten Schule solidarisch, verständnisvoll und zugleich gelassen umgesetzt. Wir sind zuversichtlich, dass der Zeitplan eingehalten werden kann und im zweiten Halbjahr bereits sehr viele Schüler neu hergerichtete Klassenzimmer beziehen können.

*Queridos padres:*
*Queridos amigos del Colegio:*

*El anuario 2017 se presenta algo cambiado en lo que a su aspecto se refiere. De hecho, el del año 2017, en muchos aspectos, estará marcado por el cambio, la reforma y la renovación, si bien los actores siguen disponiendo de un amplio abanico de experiencias, de tradiciones y de éxitos que constituyen los fundamentos sobre los que seguimos construyendo nuestro futuro.*

*El término reforma debe entenderse —en primer lugar— en el sentido estrictamente literal. Como en años anteriores, después de una fase de planificación exhaustiva, la Junta Directiva del Patronato tomó medidas importantes de remodelación y modernización de nuestro Colegio. Desde las vacaciones del verano de 2017, el Colegio presenta incluso un aspecto "más compacto".*

*El edificio de Educación Infantil se reformará desde sus cimientos, por lo que hemos debido trasladar a sus alumnos de sus antiguas aulas a las de los cursos 1º y 2º de Primaria, así como a aulas modulares, con el fin de ofrecerles un espacio protegido y separado del resto de alumnos de cursos superiores. Los cursos 1º y 2º de Primaria, por su parte, se han instalado en la recién renovada sala de profesores, así*

Auch in einem umfassenderen Sinn beschreibt das Wort „Umbau“ das Jahr 2017. Mit dem Schuljahreswechsel im Sommer 2017 haben uns sehr viele vertraute Kolleginnen und Kollegen verlassen, eine überdurchschnittlich hohe Zahl neuer Kolleginnen und Kollegen sind nachgerückt. Dies gilt vor allem für die Oberschule, wo fünf von Deutschland entsandte Lehrkräfte ihren Dienst aufgenommen haben. Ständige Rotation der Auslandsdienstlehrkräfte ist ein bewährtes Grundprinzip an allen Deutschen Auslandsschulen. Die neuen Kolleginnen und Kollegen sollen kontinuierlich für „frischen Wind“ sorgen. Mit ihren Erfahrungen und Ideen werden sie eine Bereicherung für unser Schulleben sein, wie auch umgekehrt die Unterrichtstätigkeit an einer Auslandsschule den neuen Kolleginnen und Kollegen stets neue Horizonte in jeder Hinsicht eröffnet.

Das Schuljahr 2017/18 wird auch für mich als Schulleiterin ein Übergangsjahr werden. Es ist mein letztes volles Dienstjahr als Schulleiterin, bevor ich mit Ablauf des 30. September 2018 in den Ruhestand eintrete. Herausforderungen wird es bis dahin noch reichlich für mich geben: Ich freue mich, dass ich die vielen neuen Kolleginnen und Kollegen, die ich gemeinsam mit dem Vorstand ausgewählt habe, noch ein wichtiges Stück auf ihrem Weg an unserer Schule begleiten und coachen kann.

Ebenso werden wir im Schulleitungsteam weiter gemeinsam die Vorbereitungen für das erste Abitur nach neuen Vorgaben treffen, das im Jahr 2019 stattfinden wird und erstmals die jetzige Stufe 11 betrifft. Von dem für unsere Region zuständigen KMK-Beauftragten, Herrn Ministerialrat Norbert Frank, habe ich schon viel ermunterndes Lob für unsere sorgfältige curriculare Arbeit im Vorfeld der neuen Deutschen Internationalen Abiturprüfung bekommen.

Seit dem 1. August 2017 trägt unsere Schule den Namen „Deutsche Schule Málaga“, auch in der spanischen Öffentlichkeit wird die Schule nun unter dem Namen „Colegio Alemán de Málaga“ geführt. Die große positive Resonanz auf allen Seiten über diesen Beschluss der Generalversammlung des Patronats dokumentiert, dass die neue Bezeichnung als überfällig und allenthalben als zukunftsweisender Meilenstein gesehen wurde. Der öffentliche Blick

*como en otras dos aulas modulares. Los profesores también han participado, de forma solidaria, en la acción de “cambio de silla y sitio”: así, un aula modular grande, situada en el aparcamiento de profesores, les sirve transitoriamente de sala. El cambio de ubicación, que ha afectado a muchos, ha sido entendido como un paso necesario en el camino hacia un colegio modernizado y renovado y ha sido realizado de forma solidaria, comprensiva y al mismo tiempo bastante relajada. Confiamos en que puedan cumplirse los plazos establecidos para la ejecución de las obras y que ya en el 2º semestre puedan instalarse muchos niños en sus nuevas aulas.*

*El término “reforma” también describe, en un sentido más amplio, el comienzo del curso 2017/18. Con el cambio de curso se han ido muchos compañeros, cercanos y queridos, habiendo sido sustituidos por nuevos profesores, cuyo número supera la media de los últimos años. Ello se refiere sobre todo a Secundaria, en la que un total de cinco nuevos profesores enviados de Alemania, han asumido sus responsabilidades. La rotación constante de profesores enviados por el Gobierno federal es un principio básico muy probado en todos los Colegios Alemanes en el Extranjero. De esta manera se consigue renovar constantemente el aire, las experiencias e ideas de los nuevos profesores. Estas enriquecen nuestra vida escolar, de la misma manera que el impartir clase en un Colegio Alemán en el Extranjero siempre abre el horizonte de todos los nuevos profesores.*

*El curso 2017/18 también será un año de transición para mí como directora. Es mi último año completo de servicio*

auf die Schule kann sich nun unverstellt auf die hervorragende pädagogische und fachliche Arbeit unserer bikulturellen Auslandsschule richten.

Einen expliziten Dank an alle Beteiligten und Verantwortlichen, die sich für die Namensänderung eingesetzt haben, haben sowohl das Auswärtige Amt als auch die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen an Vorstand und Schulleitung übermittelt. Mit der neuen Bezeichnung ging eine Modernisierung des Schullogos einher, das in kürzester Zeit in den Schulalltag und in alle Beschilderungen Eingang gefunden hat. Das neue Logo nimmt die Idee des bisherigen Logos mit einem stilisierten grünen Berg und einer blauen Welle auf und verbindet beides zu einer neuen, fließenden Form. Das Logo soll eine positive Entwicklung in die Zukunft symbolisieren und für Offenheit und Transparenz stehen. Mögen der neue Name der Schule sowie auch das neue Logo sichtbare Zeichen dafür sein, dass die Schule ihren Auftrag, aktiv an der Zukunft eines demokratischen, offenen und toleranten Europas mitzuarbeiten, ernst nimmt und engagiert umsetzt.

Im vorliegenden Jahrbuch 2017 werden Sie wieder viele interessante Berichte über die schulischen Aktivitäten finden und sich über hochwertige Fotos freuen, die ein Schatz der Erinnerung für Sie und Ihre Kinder bleiben werden.

Am Schluss dieses Vorworts geht ein aufrichtiger Dank an die fördernden Stellen in Deutschland für ihre vielfältige

*antes de que me jubile el 30 de septiembre de 2018. Hasta entonces seguirá habiendo suficientes retos para mí. Así, me ilusiona que todavía pueda acompañar y guiar, a lo largo de un tramo importante de su camino, a los numerosos nuevos profesores que he elegido conjuntamente con la Juntan Directiva del Patronato. Asimismo, en el equipo directivo haremos los preparativos para los primeros exámenes finales de Bachillerato, según las nuevas disposiciones, que se celebrarán en 2019 y que se aplicarán por primera vez al actual curso 11º. El encargado de la Conferencia de los Ministros de Cultura y Educación de la República Federal de Alemania (KMK) responsable de nuestra región, ya ha elogiado nuestro meticuloso trabajo curricular preparativo para el examen internacional de Abitur alemán.*

*Desde el 1 de agosto de 2017 nuestro Colegio se llama "Deutsche Schule Málaga" en alemán y "Colegio Alemán de Málaga" en español. La gran resonancia positiva, proveniente de todas partes, que ha tenido la decisión de la Asamblea General del Patronato, documenta que la nueva denominación es considerada por todos más que necesaria y una apuesta de futuro. A partir de ahora, la atención pública puede centrarse por completo en el fantástico trabajo pedagógico y profesional de nuestro colegio bicultural en el extranjero. Tanto el Ministerio de Asuntos Exteriores como la Oficina Central para los Colegios Alemanes en el Extranjero (ZfA), han transmitido a la Junta Directiva y a la Dirección del Colegio, su agradecimiento explícito a todos los que han intervenido en este cambio de nombre. Este, a su vez, va acompañado por la modernización del logotipo del Colegio, que en muy poco tiempo se ha establecido en la vida diaria del Colegio. El nuevo logotipo recoge la idea del antiguo logo con su estilizado monte verde y una ola azul, combinando ambos en una nueva forma fluida. Simboliza el desarrollo positivo hacia el futuro y representa franqueza y transparencia. Que el nuevo nombre del Colegio así como el nuevo logo, sean símbolos visibles de que el Colegio no solo se toma en serio su cometido de contribuir activamente en el futuro de una Europa democrática, abierta y tolerante, sino que lo pone en práctica con entusiasmo.*

*En el anuario de 2017 encontrarán, como siempre, muchos artículos interesantes sobre las actividades escolares y podrán disfrutar de fotografías de alta calidad que serán un baúl de recuerdos para ustedes y sus hijos.*

Unterstützung und ihre positive Begleitung der Schule im Prozess der Umbenennung. Die deutsche Politik hat den Deutschen Auslandsschulen, die im Rahmen der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik einen wichtigen Beitrag zur Demokratieerziehung leisten, den Rücken gestärkt.

Die verlässlichen finanziellen Zuwendungen, die die Auslandsschulen seit dem Jahr 2015 erhalten, helfen ihnen, ihre vielfältigen Aufgaben zu erfüllen. Wir können der demokratischen Zukunft an unserer Schule mit großer Zuversicht entgegenblicken.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich viel Freude bei der Lektüre des vorliegenden Jahrbuchs und eine harmonische Advents- und Weihnachtszeit.

Monika Matthes
Schulleiterin

*Al final de este prólogo quiero aprovechar la oportunidad para agradecer a las autoridades responsables de Alemania su apoyo plural y positivo en el proceso de cambio de nombre. La política alemana está respaldando a los colegios en el extranjero que, en el marco de la política cultural y educativa extranjera, realizan una importante contribución a la educación democrática. Las subvenciones económicas vinculantes que los colegios en el extranjero perciben desde 2015 contribuyen a cumplir con sus múltiples tareas y compromisos. Son fuertes señales para un futuro democrático al que desde nuestro Colegio podemos mirar con gran confianza.*

*Que disfruten ustedes de la lectura de este anuario y que tengan un armónico Adviento y una feliz Navidad.*

Monika Matthes
*Directora*

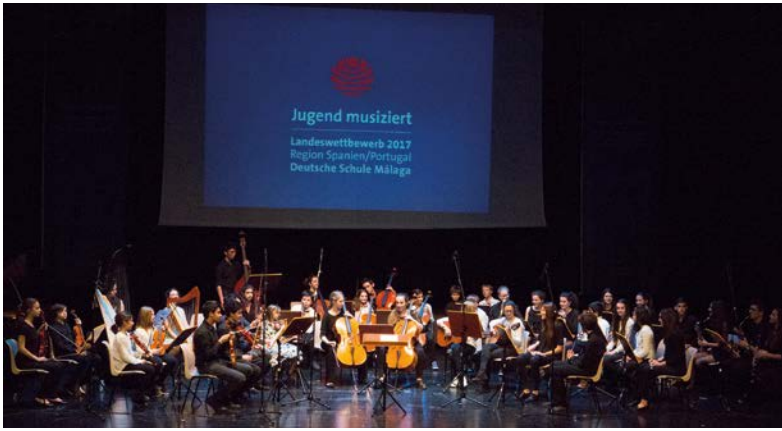
# „Jugend musiziert“ 2017 – der Landeswettbewerb an der Deutschen Schule Málaga

Unter allen Wettbewerben, die die Deutschen Auslandsschulen auf der Iberischen Halbinsel regelmäßig durchführen, ragt einer besonders heraus – der Landeswettbewerb von „Jugend musiziert“. Wie kein anderes Ereignis bringt er die Schüler zusammen, lässt Freundschaften entstehen und zeigt das große Talent, das in den Teilnehmern steckt. Für die Deutsche Schule Málaga war der Landeswettbewerb das Großereignis schlechthin im Jahr 2017: Etwa 150 Gäste mussten untergebracht, Proberäume eingerichtet und neben dem eigentlichen Wettbewerb auch ein Rahmenprogramm auf die Beine gestellt werden. Wir waren also monatelang beschäftigt, und die Spannung stieg mit jedem Tag, an dem der 25. März näher rückte.

Umso größer war dann die Freude, als endlich die ersten Musiker an unserer Schule eintrafen. Die folgende Woche stand ganz im Zeichen der Musik: In mehreren Wettbewerbskategorien zeigten die jungen Musiker ihr Können auf den verschiedensten Instrumenten (z. B. Geige, Klavier, Harfe, Percussion) und in unterschiedlichen Konstellationen (Solo, Duo, Ensemble), und nebenbei lernten sie in Workshops noch einiges hinzu. Eine Jury aus Musiklehrern der beteiligten Schulen sowie eines Gesandten des Deutschen Musikrates bewertete das Können der Schüler. Am Donnerstag, den 30. März, ging der Landewettbewerb von „Jugend musiziert“ mit einem mitreißenden Konzert im Auditorio Felipe VI. in Estepona zu Ende. Vier Tage intensiver Proben und konzentrierter Wertungsspiele lagen hinter den 118 Schülern der 11 teilnehmenden Deutschen Auslandsschulen in Spanien und Portugal.

Zahlreiche Schüler zeigten bei dem Konzert noch einmal, zu welchen musikalischen Höchstleistungen sie fähig sind. Einer der Höhepunkte war beispielsweise das Lied von der Unordnung unter „Hempels Sofa“, das Victoria und Manuela, 11-jährige Schülerinnen, alleine und ohne Instrumentalbegleitung vor dem gut gefüllten Konzertsaal sangen. Mit ihren glockenhellen Stimmen und ihrem präzisen Vortrag eroberten sie die Herzen des Publikums. Auch am Klavier, an Percussioninstrumenten, an der Harfe und an Blasinstrumenten zeigten viele Schüler, dass sie bereits jetzt kleine Virtuosen sind.

Ziel aller Schüler im Wettbewerb war es, einen „ersten Preis“ zu gewinnen, der dazu berechtigte, am Bundesfinale von „Jugend musiziert“ in Paderborn im Juni 2017 teilzunehmen. Dies gelang zahlreichen Schülern aus Spanien



und Portugal. Besonders stolz sind wir natürlich, dass Elena Manja von der Deutschen Schule Málaga auch an den Bundeswettbewerb weitergeleitet wurde. Dort krönte sie ihren Erfolg, indem sie einen ersten Preis auf ihrem Instrument, der Harfe, gewann. Auf den folgenden Seiten beschreibt Elena ihre Eindrücke während des Musikwettbewerbs in Paderborn.

Jens Bartilla

# „Jugend musiziert“ – mit 47 Saiten ganz nach oben

Als ich mit sieben Jahren zu meinen Eltern sagte „Ich möchte Harfe spielen“, konnte niemand ahnen, welch große Reise damit ihren Anfang nehmen sollte. Ich spielte zu diesem Zeitpunkt bereits seit zwei Jahren Klavier, aber nun wurde klar, dass es nicht bei einem Instrument allein bleiben würde und dass die Musik in meinem Leben eine zentrale Rolle spielen sollte. Neben Klavier und Harfe begann ich Schlagzeug, Gitarre, Querflöte und Geige zu spielen. Parallel komponierte ich meine ersten eigenen Stücke. Mit elf Jahren stand mein Berufsziel fest: Musikerin und Komponistin. „Du willst es wirklich wissen“, kommentierte einer meiner Musiklehrer schmunzelnd.

**Entweder-oder?**
Man sagt, man müsse sich im Leben entscheiden, ob man eine Sache intensiv lernen möchte, also in die Tiefe geht, oder viele verschiedene Dinge erkunden will, also in die Breite geht. Dieses Entweder-oder war für mich immer schwierig, denn ich wollte beides: Intensität und Vielfalt. Somit versuchte ich im Laufe der Jahre immer mit Weitblick durch die Welt der Musik zu gehen und gleichzeitig Gelegenheiten zu ergreifen, in denen ich mich einer Sache ganz konzentriert widmen konnte. Eine dieser Intensiverfahrungen war der Wettbewerb „Jugend musiziert“, bei dem im Jahr 2017 mit der Harfe eines meiner Hauptinstrumente auf dem Programm stand. Ich hatte bereits im Jahr 2014

teilgenommen, es bis zum Bundeswettbewerb geschafft und dort einen zweiten Preis erhalten. Diesmal wollte ich ganz nach oben und einen ersten Preis im Bundeswettbewerb erreichen. Ein ambitioniertes Ziel, immerhin trifft man dort auf die besten jungen Harfenisten aus ganz Deutschland und das Niveau ist immer ausgesprochen hoch.

Gemeinsam mit meiner Harfenlehrerin Silke Aichhorn habe ich monatelang an den vier ausgewählten Stücken gearbeitet, immer weiter die Technik und natürlich den musikalischen Ausdruck verbessert. Was mich sehr motiviert hat, war, dass ich im Wettbewerbsprogramm auch eine Eigenkomposition spielen konnte. Man sollte es aber nicht schönreden: So ein großer Wettbewerb ist auch „Knochenarbeit“ und erfordert sehr viel Disziplin. Ich hatte oft genug mit der Unlust zu kämpfen, eine bestimmte Passage zum aberhundertsten Mal zu wiederholen. Letztendlich wird man aber für seine Mühe belohnt und kann seinen Fortschritt genießen.

**Heimspiel mit Nervenkitzel**
Nach einem erfolgreichen Regionalwettbewerb im Januar gelangte ich in die zweite Phase, den Landeswettbewerb der Deutschen Auslandsschulen in Spanien und Portugal, der Ende März an der Deutschen Schule Málaga stattfand. Für mich als Harfenistin war das ein großes Glück, denn so konnte ich auf meinem eigenen Instrument spielen und musste nicht reisen. Vor meinem Wertungsspiel war ich ziemlich aufgeregt, im Kopf das hohe Ziel einer Weiterleitung zum Bundeswettbewerb, das man immer wieder beiseitestellen muss, um konzentriert zu bleiben. Auf der Bühne wurde ich dann ruhig und konnte alles gut abrufen, was ich bis dahin gelernt hatte. Ich war in meinem Element.

Dann kam der Tag des Abschlusskonzerts und der Preisverleihung. Die Harfe war ins Auto verladen – und plötzlich geschah das Unfassbare: Der Kofferraum war blockiert und ließ sich nicht mehr öffnen! Die Harfe lag in einem Tresor aus Stahlblech, umgeben von entsetzten Gesichtern. Ein Automechaniker und zwei Hausmeister versuchten über zwei Stunden lang mit allen erdenklichen Mitteln das Auto

zu öffnen. Am Schluss blieb nur übrig, das Kofferraumschloss gewaltsam aufzubrechen. Und dies alles mit einem Instrument im Innenraum, das mehr wert war als das Auto selbst. „Als die Funken der Flex flogen, habe ich wirklich die Luft angehalten. Wir hatten die Harfe zwar mit Aluminiummatten abgedeckt, aber allein die Vorstellung, dass da irgendetwas Feuer fangen könnte, ließ uns das Blut in den Adern gefrieren“, erzählt mein Vater heute rückblickend.

Schließlich lief alles gut, ich erreichte einen ersten Preis mit Weiterleitung und konnte am Abend das Abschlusskonzert mit der Harfe eröffnen. Was für ein glücklicher Moment!

**Das große Finale**

Im Juni ging es dann zum Bundeswettbewerb nach Paderborn. Wiederum hatte ich viele Wochen geübt und mich weiter verbessert. Die Konzertharfe ist ein technisch sehr anspruchsvolles Instrument, das mit den Händen an den Saiten und mit den Füßen über Pedale gespielt wird. Die präzise Koordination erfordert viel Konzentration und Vertrauen in die motorischen Fähigkeiten des Körpers. Gleichzeitig möchte man sich natürlich auf die Musik einlassen und diese möglichst stimmungsvoll zum Ausdruck bringen. Für mich gab es nun eine weitere Herausforderung: Ich musste auf einem Leihinstrument spielen, das sich zunächst völlig anders anfühlte als die eigene Harfe. Mit einigen Übungsstunden konnte ich mich auch damit vertraut machen.

Vor diesem letzten Wettbewerbsauftritt nahm ich nochmals alle Kraft und Motivation zusammen und schaffte auch diese Hürde. Die Jury lobte meinen gefühlvollen Vortrag und war insbesondere von meiner eigenen

Komposition begeistert. Am Schluss erhielt ich meinen ersehnten ersten Preis und konnte überglücklich und voller wertvoller Erfahrungen nach Hause fahren.

Elena Manja (11b)

# Umbau und Aufbau – ein aufregendes Schuljahr für die Schüler an der Deutschen Schule Málaga beginnt

Zu Beginn dieses Schuljahres gab es viele Veränderungen an unserer Schule. Denn wo viele Schüler tagtäglich lernen, herumlaufen, sich austoben oder manchmal auch mit dem Rucksack an der Wand entlangschrammen, da muss dann auch mal renoviert werden. Und weil durch den Umbau des Kindergartens einige liebgewonnene Klassenräume wegfielen, brauchte ein Großteil der Schüler ein paar Tage, bis sie alle wussten, wo nun die neuen Zimmer, Büros oder die Verwaltung sind. Bei manchem Schüler sorgte das vor allem am ersten Schultag für ein wenig Verwirrung. „Zu Beginn war irgendwie alles komisch, denn es gab so viel zu entdecken", so ein Drittklässler im Interview.

Aber nicht nur die Schüler sind umgezogen, auch die Lehrer sind nicht mehr in ihrem gewohnten Lehrerzimmer zu finden. Sie mussten in mobile Einheiten, auch „Container" genannt, auf den Lehrerparkplatz ausweichen. Ein klarer Vorteil dieses Umzugs: Nun können sie den tollen Panoramablick noch mehr genießen. Ein Zweitklässler meinte scherzhaft, dass die neuen Erstklässler nun jeden Tag das Getrampel der Lehrer hören müssten, denn diese sind ja jetzt direkt über ihnen. Aber keine Sorge, dem ist nicht so.

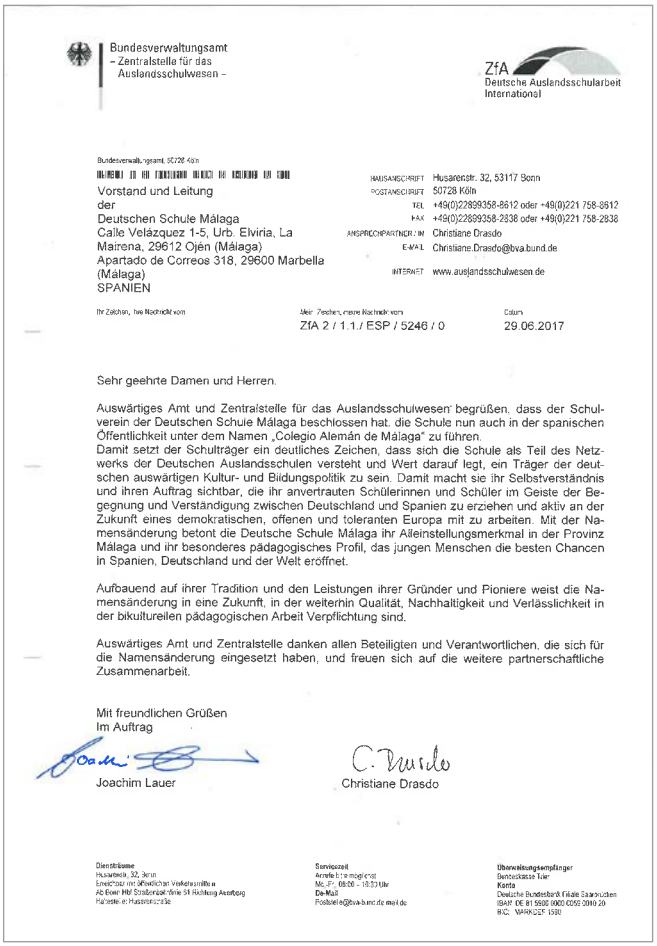
Der Umzug musste sein, weil das Kindergartengebäude komplett renoviert wird. Die Kindergartenkinder befinden sich jetzt in Räumlichkeiten der Grundschule, und diese Grundschüler wurden gerade ausquartiert und in mobilen Einheiten sowie im ehemaligen Lehrerzimmer untergebracht. Manchen gefällt zwar das Aussehen dieser mobilen Einheiten nicht, aber im Laufe des Schuljahres werden alle Klassen und auch die Kindergartenkinder wieder in ihre jeweiligen neuen, modernisierten Räume zurückkehren. Das Einzige, was einigen von ihnen nicht so gefällt, ist der verkleinerte Pausenhof. „Jetzt haben wir zwar weniger vom Pausenhof, aber irgendwann sind die Dinger auch mal wieder weg", so ein Fünftklässler.

Deutsche Schule Málaga
COLEGIO ALEMÁN

Aber nicht nur die Umbaumaßnahmen waren für uns neu, sondern auch der Name der Schule. Seit Anfang des neuen Schuljahres hat unsere Schule einen neuen Namen und ein neues Logo bekommen. Sie heißt nun „Deutsche Schule Málaga" beziehungsweise „Colegio Alemán de Málaga". Das Logo ist farblich gleich geblieben, allerdings ist der grüne Hügel nicht mehr da, sondern nur noch eine blau-grüne „Welle". Diese steht für Bewegung, Aktivität und Innovation. Auch unsere Schulkleidung wird das neue Logo bekommen. Das neue Logo sei „cool und hip", so ein Zehntklässler.

Eine weitere Veränderung sind die vielen neuen Lehrer, die dieses Schuljahr neu an die Schule gekommen sind. Das ist auch für uns Schüler immer wieder aufregend, wer da aus Deutschland nun an unserer Schule unterrichtet. Ist der oder die Neue streng, gibt er oder sie viele Hausaufgaben oder lässt unangekündigte Tests schreiben? Wir gewöhnen uns aber eigentlich immer schnell an neue Lehrer und sie sich auch an uns.

Yannick Raab (9a)



Bundesverwaltungsamt
– Zentralstelle für das Auslandsschulwesen –

ZfA
Deutsche Auslandsschularbeit International

Bundesverwaltungsamt, 50728 Köln

Vorstand und Leitung
der
Deutschen Schule Málaga
Calle Velázquez 1-5, Urb. Elviria, La Mairena, 29612 Ojén (Málaga)
Apartado de Correos 318, 29600 Marbella (Málaga)
SPANIEN

HAUSANSCHRIFT Husarenstr. 32, 53117 Bonn
POSTANSCHRIFT 50728 Köln
TEL +49(0)22899358-8612 oder +49(0)221 758-8612
FAX +49(0)22899358-2838 oder +49(0)221 758-2838
ANSPRECHPARTNER/IN Christiane Drasdo
E-MAIL Christiane.Drasdo@bva.bund.de
INTERNET www.auslandsschulwesen.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom | Mein Zeichen, meine Nachricht vom | Datum
ZfA 2 / 1.1./ ESP / 5246 / 0 | 29.06.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

Auswärtiges Amt und Zentralstelle für das Auslandsschulwesen begrüßen, dass der Schulverein der Deutschen Schule Málaga beschlossen hat, die Schule nun auch in der spanischen Öffentlichkeit unter dem Namen „Colegio Alemán de Málaga" zu führen.
Damit setzt der Schulträger ein deutliches Zeichen, dass sich die Schule als Teil des Netzwerks der Deutschen Auslandsschulen versteht und Wert darauf legt, ein Träger der deutschen auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik zu sein. Damit macht sie ihr Selbstverständnis und ihren Auftrag sichtbar, die ihr anvertrauten Schülerinnen und Schüler im Geiste der Begegnung und Verständigung zwischen Deutschland und Spanien zu erziehen und aktiv an der Zukunft eines demokratischen, offenen und toleranten Europa mit zu arbeiten. Mit der Namensänderung betont die Deutsche Schule Málaga ihr Alleinstellungsmerkmal in der Provinz Málaga und ihr besonderes pädagogisches Profil, das jungen Menschen die besten Chancen in Spanien, Deutschland und der Welt eröffnet.

Aufbauend auf ihrer Tradition und den Leistungen ihrer Gründer und Pioniere weist die Namensänderung in eine Zukunft, in der weiterhin Qualität, Nachhaltigkeit und Verlässlichkeit in der bikulturellen pädagogischen Arbeit Verpflichtung sind.

Auswärtiges Amt und Zentralstelle danken allen Beteiligten und Verantwortlichen, die sich für die Namensänderung eingesetzt haben, und freuen sich auf die weitere partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Joachim Lauer

Christiane Drasdo

Dienstsitze
Husarenstr. 32, Bonn
Erreichbar mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Ab Bonn Hbf Straßenbahnlinie 54 Richtung Auerberg
Haltestelle: Husarenstraße

Servicezeit
Anrufe bitte möglichst
Mo.-Fr. 08:00 – 16:30 Uhr
De-Mail
Poststelle@bva.bund.de-mail.de

Überweisungsempfänger
Bundeskasse Trier
Konto
Deutsche Bundesbank Filiale Saarbrücken
IBAN: DE 81 5900 0000 0059 0010 20
BIC: MARKDEF1590

# Erfolgsautorin Janet Clark zu Besuch

Jedes Jahr wird an der Deutschen Schule Málaga der Welttag des Buches gefeiert. Meistens gelingt es der Schule, einen prominenten Autor oder eine Autorin einzuladen, die dann aus ihren Werken vorlesen oder Workshops anbieten. Im Mai 2017 hatten wir sogar einen richtigen Star zu Gast: die Autorin Janet Clark aus München, deren Jugendbuchreihe „Finstermoos" ein Verkaufsschlager ist.

Bei ihrer Lesung stellte Janet Clark den Schülern zunächst ihre 4-bändige Thrillerserie „Finstermoos" vor. Dabei nahm sie ihr Publikum mit in das kleine Bergdorf Finstermoos, in dem der Freundesgruppe um Valentin ungeheuerliche Dinge passieren. So finden Valentin und sein Vater während der Bauarbeiten am Ferienhaus eine Kiste mit einer Babyleiche. Die Todesursache und die Identität des Säuglings sind unbekannt, doch es scheint, als wäre ein gut gehütetes Geheimnis ans Licht gekommen. Gespannt lauschten die Schüler der Schriftstellerin.

Nach der Lesung hatten die Schüler die Gelegenheit, Janet Clark Fragen zu stellen und dabei erhielten sie interessante und aufschlussreiche Informationen über das Leben und Schaffen der Autorin.

Der abschließende Andrang um eine signierte Autorenkarte von Janet Clark und die Tatsache, dass die Bücher der Autorin aus der Bibliothek fast ständig ausgeliehen sind, sprechen für den Erfolg der Lesung und lassen die Hoffnung zu, dass die diesjährigen Veranstaltungen zur Feier des Welttages des Buches die Lesefreude bei den Schülern der DS Málaga nachhaltig geweckt haben.

Im Anschluss nutzten María Blázquez Rosillo, Lea Kurth, Luca Fülle und Ellen Weiß von der Schülerzeitung die Gelegenheit und sprachen mit der Schriftstellerin über das Leben als Autorin.

**Frage: Wie sind Sie dazu gekommen, Schriftstellerin zu werden?**
Frau Clark: Der Grund war, dass ich immer viele Geschichten erzählt habe, vor allem meinen Kindern. Die sollten sich viel bewegen, aber sie wollten nicht. Also war der Deal: Wenn sie mit mir laufen oder wandern gehen, erzähle ich eine Geschichte. Diese haben andere Leute zu Ohren bekommen und ich wurde immer öfter aufgefordert, sie aufzuschreiben. So hat sich das alles langsam entwickelt.

**Frage: Wollten Sie schon immer Schriftstellerin werden?**
Frau Clark: Als 12-Jährige schon, aber nachher habe ich Wirtschaft studiert, damit ich erst Geld verdienen konnte, da nur fünf, höchstens zehn Prozent aller Schriftsteller allein von ihren Büchern leben können. Das ist ein großes Risiko.

**Frage: Warum haben Sie sich entschieden, nur Krimis für Jugendliche zu schreiben und nicht etwas anderes wie Romane oder Abenteuerbücher?**
Frau Clark: Der Verlag hat mich dafür „eingekauft". Außerdem war ich bereits bekannt wegen meiner Thriller aus dem Erwachsenenbereich. Deshalb schreibe ich keine Romane.

**Frage: Woher kommen die Inspirationen für Ihre Bücher?**
Frau Clark: Alles kommt aus dem Leben: was ich höre, was ich sehe und was ich selbst und durch meine Kinder erlebe. Diese unterschiedlichen Sachen ergeben am Ende eine Geschichte.

**Frage: Wie sieht der Alltag einer Schriftstellerin aus?**
Frau Clark: Es gibt keinen richtigen Alltag. Das liegt daran, dass es viele unterschiedliche Phasen gibt. Von den ersten Ideen der Geschichte bis zur Entstehung des Buches ist eine Phase. Und danach bin ich ein paar Monate damit beschäftigt, Interviews darüber zu geben. Also, einen richtigen Alltag habe ich nicht.

**Frage: Haben Sie einen Autor als Vorbild?**
Frau Clark: Ja und nein. Als ich angefangen habe, war ich von der englischen Krimi-Schriftstellerin Minette Walters und ihrer Art zu schreiben beeindruckt. Jetzt allerdings werde ich von vielen Autoren beeinflusst und könnte mich nicht auf einen einzigen beschränken.

**Frage: Welches Ihrer Bücher gefällt Ihnen am meisten?**
Frau Clark: Immer das letzte, weil ich wahrscheinlich immer noch im Buch hänge. Außerdem lerne ich ja immer noch dazu, und deshalb habe ich das Gefühl, dass immer das letzte Buch das beste ist.

# Bilanzbesuch 2.0 an der Deutschen Schule Málaga
# *Evaluación intermedia 2.0 en el Colegio Alemán de Málaga*

„Nach der BLI ist vor der BLI" heißt es immer, aber da wäre auch noch der Bilanzbesuch zwischen zwei BLI, und dieser stand für das Schuljahr 2017/18 an. In der zweiten Schulwoche besuchte uns die für uns zuständige Regionalbeauftragte Frau Christiane Drasdo, um uns beratend und unterstützend zur Seite zu stehen. Dieser Blick von außen auf den Stand der Schulentwicklung seit der letzten BLI ist eine wertvolle Vorbereitung auf die nächste Inspektion, denn er zeigt den Schulen, ob sie auf dem richtigen Weg sind, und erlaubt es ihnen, noch rechtzeitig Kurskorrekturen vorzunehmen, sollte eine Entwicklung noch nicht so recht gelungen sein.

Am Ende des Schuljahres 2016/17 und vor Beginn dieses Jahres musste viel Vorarbeit geleistet werden: Ein Selbstreport wurde verfasst, die Dokumente zusammengestellt, die die Arbeit an den Schulentwicklungszielen transparent machten, die Kollegen wurden detailliert informiert und ein Ablaufplan ausgearbeitet, der das Schulleben möglichst wenig störte und doch Zeit für die vielen Gespräche

*Se dice siempre que "haber pasado una inspección escolar significa prepararse para la siguiente", pero entre estas dos fechas toca una evaluación intermedia que, en nuestro caso, estaba fijada para el curso 2017/18. En la segunda semana del nuevo año escolar, nos visitó la delegada regional para España y Portugal, la señora Christiane Drasdo, para asesorarnos y apoyarnos. Esta mirada externa al estado del desarrollo de un colegio desde la última inspección representa una buena preparación para la siguiente, porque ayuda a los colegios a ver si sus planes de desarrollo están bien encaminados y les permite llevar a cabo las pertinentes modificaciones en caso de que no se hayan logrado todavía los objetivos marcados.*

*Requería mucho trabajo preparatorio, al final del curso escolar 2016/17 y antes de comenzar el curso actual: se elaboró una autoevaluación, se reunieron los documentos que manifestaban los pasos dados en los enfoques de desarrollo, se informó detalladamente al claustro y se confeccionó un programa cuyo objetivo era interrumpir lo menos*

ließ, die Frau Drasdo an drei Tagen mit den am Schulleben beteiligten Gruppen und den Funktionsstellenträgern führen wollte. Und es kamen alle zu Wort: von der Schulleitung über die erweiterte Schulleitung, den Vorstand, die Eltern, Schüler und Lehrkräfte, den Fachleiter Deutsch und die DFU-Koordinatorin, den Studien- und Berufsberater und die Lehrkräfte, die sich der Förderung von Schülern widmen, bis hin zum Konsul der Bundesrepublik Deutschland. Darüber hinaus besuchte die Regionalbeauftragte, angekündigt und unangekündigt, den Unterricht von Kollegen, sah sich das Schulgelände sowie die umfangreichen Umbauarbeiten an, unterhielt sich mit Kollegen, die sie unterwegs traf, und gab uns wertvolle Hinweise für die Weiterarbeit.

Es gab viele Themen, über die sich Frau Drasdo mit ihren Gesprächspartnern unterhielt: der Unterricht, den sie gesehen hatte und der in den jeweiligen Entwicklungsschwerpunkt eingeordnet wurde, das Schulklima, die Zusammenarbeit der verschiedenen Gremien, die Änderung der Satzung des Patronats und des Schulnamens, die Projekte außerhalb der großen Entwicklungsschwerpunkte, die durchgeführten Evaluationen zur Vertretungsregelung und Schülerpartizipation und, und, und.

Es waren anstrengende Tage für alle, am meisten für Frau Drasdo selbst, aber es herrschte Einigkeit darüber, dass dieser Bilanzbesuch in einer sehr angenehmen Atmosphäre abgelaufen war und dass man stets das Gefühl bekommen hatte, unterstützt und nicht beurteilt zu werden.

Die Rückmeldung am letzten Tag zeigte uns viele dunkelgrüne Flächen – ein Zeichen für einen erfolgreichen Abschluss eines Entwicklungsstranges. Der kritische Blick von außen hat aber auch deutlich werden lassen, dass bis zur nächsten BLI noch einiges erledigt werden muss. Doch auch hier lautet der Tenor: Wir haben neuen Auftrieb bekommen und können die vor uns liegenden Aufgaben mit Elan und Zuversicht angehen.

Dr. Sabine Bückmann

*posible la rutina del Colegio a la vez de asegurar que hubiera el tiempo suficiente para las reuniones que la señora Drasdo quería celebrar en el transcurso de los tres días con todos los grupos que conforman la vida escolar y con los titulares de los distintos cargos. Al final se consiguió que todos pudieran hablar con ella: empezando por la Dirección, pasando por el equipo directivo y la Junta Directiva del Patronato, los padres, alumnos y profesores, hasta el Jefe del Departamento de Alemán, la Coordinadora de Alemán como lengua vehicular, el orientador profesional y académico, los profesores que se encargan de las distintas medidas de refuerzo y, por último, pero no por eso menos importante, el Cónsul de la República Federal de Alemania. Además, la señora Drasdo visitó a los compañeros en sus clases, tanto con aviso previo como sin él, inspeccionó el recinto escolar y las extensas obras de reforma en marcha, conversó con los profesores con los que se encontraba en los pasillos y nos dio valiosas indicaciones para continuar nuestra labor.*

*Hubo un sinfín de temas sobre los que conversó con sus interlocutores: las clases que había presenciado y que se situaron dentro de los respectivos enfoques de desarrollo, el clima escolar, la cooperación entre los distintos grupos, la modificación de los estatutos del Patronato y del nombre del Colegio, los proyectos al margen de los grandes enfoques de desarrollo, las evaluaciones llevadas a cabo acerca del reglamento de sustituciones y de la participación del alumnado, y muchos más.*

*Fueron días agotadores para todos, sobre todo para la señora Drasdo misma, pero todos coincidieron en que esta evaluación intermedia se había desarrollado en un ambiente cordial. Lejos de sentirnos inspeccionados, tuvimos siempre la impresión de ser apoyados.*

*La retroalimentación del último día nos mostró muchas casillas marcadas en un verde oscuro en señal de haber conseguido los objetivos de estas vías de desarrollo, pero la mirada crítica desde fuera nos enseñó también que queda mucho por hacer hasta la próxima inspección. No obstante, hubo también unanimidad en este punto: la evaluación intermedia nos ha dado nuevos ánimos para emprender las tareas que tenemos por delante con brío y confianza.*

*Dr. Sabine Bückmann*

# Intranet, Sicherheit und systemische Pädagogik – die Deutsche Schule entwickelt sich weiter.
# *Intranet, seguridad y pedagogía sistémica – el Colegio Alemán sigue su camino de desarrollo*

„Optimierung der medialen Ausstattung und Nutzung der Schulnetzwerke für unterrichtliche Zwecke, die Verwaltung und innerschulische Kommunikation" oder auch der „Aufbau einer zeitgemäßen Netzinfrastruktur und ihre Nutzung", so lautet einer der großen Entwicklungsschwerpunkte der Deutschen Schule Málaga, bei dem im vergangenen Jahr entscheidende Fortschritte erzielt wurden. Die gegen Ende des Vorjahres geschaffene Infrastruktur brachte wichtige Verbesserungen im Bereich der Kommunikation, der Ablage von Dateien auf dem neuen Server, eines digitalen Buchungssystems für Räume und Medien, der Nutzung des Unterrichtstablets Snappet in der Grundschule und der Verwaltung des Schulkalenders. Alle Kollegen haben jetzt unter Wahrung der Datenschutzbestimmungen jederzeit Zugriff auf alle Daten und Dateien und können Räume und Medien während ihrer Unterrichtsvorbereitung direkt am Computer oder Smartphone buchen. Der Sprung in die USB-Sticklose Zeit ist geschafft! Für das laufende Schuljahr stehen diverse Fortbildungen in der vielfältigen Nutzung der neuen Möglichkeiten an.

Den Auftakt des Schuljahres 2016/17 bildeten zwei zweitägige Fortbildungen zur systemischen Pädagogik und zur Binnendifferenzierung. Unter der Anleitung von Kurt Schiffler, der im Vorjahr neue Lehrkräfte in der Anwendung des Lions-Quest-Programms „Erwachsen werden" geschult hatte, lernten die Kollegen, das System „Schule" aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und neue Zugänge zu den unterschiedlichsten schulischen Situationen zu finden. „Umdenken" war das Ziel, das gleichermaßen auf die Fortbildung zur Binnendifferenzierung zutraf. Die daran teilnehmenden Lehrkräfte erfuhren, wie sie durch den Einsatz von unkomplizierten Strategien und Methoden verschiedene Lerntempi und -zugänge berücksichtigen können.

*"Optimización del equipamiento audiovisual e informático y uso de la intranet para fines curriculares, en la administración y la comunicación dentro del colegio" o "creación de una infraestructura actual de redes y su uso": así se llama el enfoque de desarrollo del Colegio Alemán de Málaga en el que se ha progresado considerablemente el curso pasado. La infraestructura establecida el año anterior trajo grandes mejoras en el campo de la comunicación, del almacenamiento de archivos en el servidor, del uso de la tableta Snappet en Primaria y de la administración de la agenda escolar, además de un sistema digital de reserva de aulas y medios. Ahora -respetando la ley de protección de datos- los compañeros pueden acceder en cualquier momento y desde cualquier sitio a todos los datos y archivos y reservar aulas y medios en el ordenador o el* smartphone *mientras que estén preparando sus clases. ¡Hemos conseguido saltar a la era libre de* pen drives*! Para este curso se han planificado ya varias formaciones internas con el fin de aprender a aprovechar aún más las nuevas oportunidades.*

*El curso escolar 2016/17 empezó con dos formaciones de dos días cada una acerca de una pedagogía sistémica y de la atención a la diversidad. Bajo la tutela de Kurt Schiffler, que el año anterior había formado a los compañeros nuevos en el empleo del programa "Destrezas para la adolescencia" de LionsQuest, el profesorado aprendió a acercarse desde distintos ángulos al colegio visto como sistema y encontrar aproximaciones novedosas a las situaciones escolares más diversas. La meta se llamaba 'reorientarse', 'cambiar de punto de vista', lo que valía igualmente para la formación sobre la atención a la diversidad, impartida por la fundación Trilema. Los profesores participantes profundizaron en la atención a distintos ritmos y vías de aprendizaje mediante el empleo de estrategias y métodos fáciles.*

Darüber hinaus durchliefen alle Kollegen eine Schulung in Sicherheit und Prävention, die eine Expertin aus Thüringen erteilte, und es fanden zwei größere Umfragen zu den Vertretungsregelungen der Schule und dem Entwicklungsschwerpunkt Schülerpartizipation statt, die in diesem Schuljahr noch detailliert ausgewertet werden müssen. Was man jetzt schon sagen kann, ist, dass beide Evaluationen durchaus positiv ausgefallen sind.

Im Bereich der Fortbildung fanden mehrere Veranstaltungen zu Entwicklungen in DFU (Deutsch als Fachsprache im Unterricht) und zur Einführung neuer Materialien für den Deutschunterricht im Kindergarten und in der Vorschule statt; darüber hinaus gab es Veranstaltungen zu kognitiven Aspekten des Spracherwerbs, Sprachtests Deutsch, den veränderten Abituranforderungen in Spanisch und theoretischen Aspekten der Schulentwicklung. Die Fachleiterin Deutsch und der DFU-Koordinator führten erneut erfolgreich eine regionale Fortbildung für neue Ortslehrkräfte an Deutschen Auslandsschulen in Spanien und Portugal durch, und Lehrkräfte der Deutschen Schule Málaga nahmen an regionalen Fortbildungen zu DFU und DaF, zum

*Además, todo el claustro recibió una formación acerca de temas de seguridad y prevención, que impartió una experta de Turingia, y se llevaron a cabo dos grandes encuestas sobre el reglamento de sustituciones del Colegio y de la participación del alumnado, que tendrán que ser analizadas detalladamente en este curso. Lo que se puede desvelar ya es que ambas evaluaciones han arrojado un resultado positivo.*

*En el campo de las formaciones intraescolares cabe destacar reuniones para conocer los desarrollos en la enseñanza de DFU (Alemán como lengua vehicular) y de la implantación de nuevos materiales para el aprendizaje del Alemán en Educación Infantil y Preescolar, aparte de otras con temas tan diversos como los aspectos cognitivos de la adquisición de un idioma, test de Alemán, las nuevas exigencias del Abitur en la asignatura de Español y aspectos teóricos del desarrollo de un colegio. La jefa del departamento de Alemán y el coordinador de DFU volvieron a impartir con éxito una formación regional para nuevos profesores contratados en los colegios alemanes de España y Portugal y profesores del Colegio Alemán de Málaga participaron en formaciones*

neuen Regionalabitur, zur Verzahnung von Kindergarten und Grundschule und zum PQM (Pädagogisches Qualitätsmanagement) teil. Außerdem waren Lehrkräfte an der Entwicklung der Abituraufgaben für Englisch, Chemie und Biologie beteiligt, und zwei Lehrkräfte begannen ihre Ausbildung zu Unterrichtsmoderatoren, die die Kollegen bei der Unterrichtsentwicklung unterstützen sollen.

Insgesamt fanden 88,5 Fortbildungsstunden statt, an denen 271 Lehrkräfte teilnahmen.

Dr. Sabine Bückmann, Pädagogisches Qualitätsmanagement und schulinterne Lehrerfortbildung.

Mitglieder der „Steuergruppe Schulentwicklung" im Schuljahr 2016/17 (in alphabetischer Reihenfolge): Herr Beckmann, Frau Blockhaus, Frau Dr. Bückmann, Frau Gacki, Frau Matthes, Herr Miras, Frau Rebeck, Sr. Reina, Frau Scherf-Kraß, Frau Schrörs, Frau Schwarzentraub sowie Frau Dreher und Herr Zurawka vom Patronat.

*acerca de DaF y DFU, el nuevo Abitur regional, la creación de vínculos más estrechos entre Educación Infantil y Primaria y de PQM (gestión de la calidad pedagógica). Asimismo, profesores de nuestro centro formaron parte de las comisiones para la elaboración de las propuestas del Abitur escrito en Inglés, Biología y Química y dos compañeras comenzaron su formación como asesores didácticos cuyo cometido será el de ayudar a los demás docentes a desarrollar su enseñanza.*

*Se llevaron a cabo un total de 88,5 horas de formación en las que participaron 271 profesores.*

*Dr. Sabine Bückmann, Gestión de la calidad pedagógica y formación continua del profesorado.*

*Miembros del Grupo Coordinador "Desarrollo Interno del Colegio" en el curso 2016/17 (en orden alfabético):*
*Sr. Beckmann, Sra. Blockhaus, Dra. Bückmann, Sra. Gacki, Sra. Matthes, Sr. Miras, Sra. Rebeck, Sr. Reina, Sra. Scherf-Kraß, Sra. Schrörs, Sra. Schwarzentraub y la Sra. Dreher y el Sr. Zurawka del Patronato.*

Disconnect, Relax.
Unwind. Revitalize.
Take time out for yourself.
BUCHINGER
WILHELMI
Clinica Buchinger Wilhelmi
Marbella SPAIN
T + 34 952 86 43 00 F + 34 952 76 43 05
clinica@buchinger-wilhelmi.es
www.buchinger-wilhelmi.com
FASTING · INTEGRATIVE MEDICINE · INSPIRATION

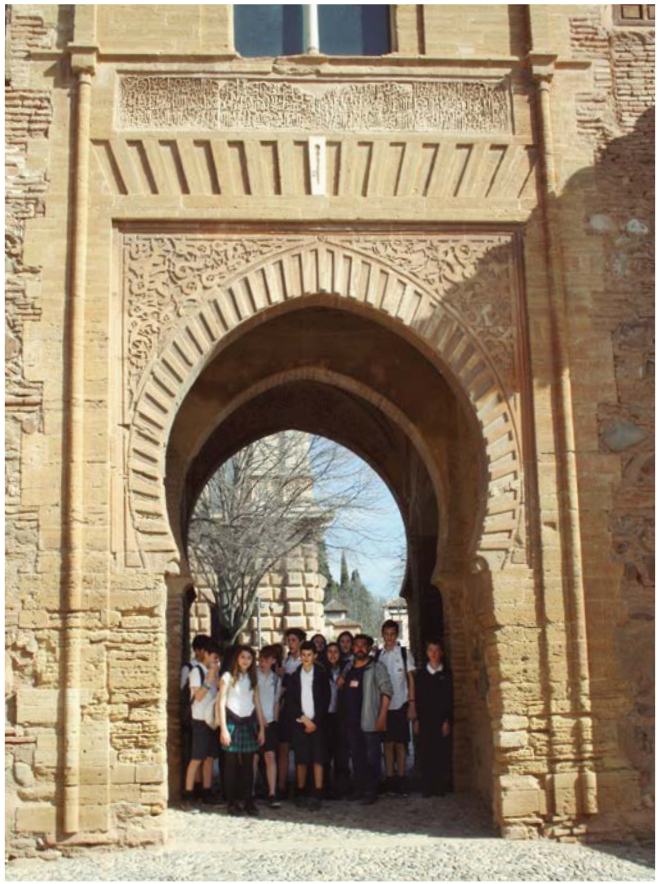
# *“Vivir la cultura, fomentar la experiencia” – desarrollo interno del Colegio Alemán de Málaga 2016/2017*

*Imaginación, trabajo y compromiso. La enseñanza en español en nuestro colegio representa, aproximadamente, un 19% del total de horas que dedican nuestros alumnos a su proceso de aprendizaje. Aunque cumplimos con las directrices de las administraciones educativas de España y de Alemania, no parece mucho para un colegio bicultural de encuentro si tienes como meta el fomento de la lengua y de la cultura española en un nivel similar al de la alemana. Así que si queremos alcanzar esta meta no nos queda otra que echarle imaginación, trabajo y compromiso. Con estos tres recursos creamos no hace mucho el Plan de Calidad para la Enseñanza en Español, el cual, entre otras muchas acciones, contiene los planes de fomento de cada asignatura que se imparte en español; planes que ayudan a forjar una formación multicultural de la personalidad.*

*Entendemos la cultura en español como algo práctico y vivo. Una cultura que se pueda ver, oler o tocar, con la que puedas jugar y entretenerte. Seguramente ya conocen el lema: “saber, saber hacer y saber estar”. Es un lema que conjuga y resume los procesos de aprendizaje en dos pilares: competencia y práctica. Por ello nuestros planes, que contienen salidas y actividades curriculares, tienen como lema vivir la cultura y fomentar la experiencia interactiva. Así, tratamos de romper con la rutina diaria de clase y salimos a la calle en busca de experiencias prácticas, o las traemos al cole si hace falta.*

*Nuestros alumnos han podido experimentar la vida prehistórica en una cueva, la perfección de la vida romana en Baelo Claudia o la riqueza cultural del Al-Andalus a través de la Alhambra. Se han embarcado en buques de avistamiento para conocer la fauna marina de nuestras costas, afanándose en proteger su sistema dunar, o han trabajado en los talleres del Parque de las Ciencias en Granada, incluso se han dado un paseo intergaláctico o medioambiental gracias a los programas educativos de la Cúpula Mágica. Han acudido al teatro a ver representaciones y luego ellos mismos se han atrevido a desarrollar su creatividad trabajando esas escenas, realizando recitales poéticos, cuentacuentos narrativos y talleres de escritura, incluso han participado en concursos o han sabido estar y mantener encuentros*

*con los autores literarios de los libros que han leído en clase. Han vivido la cultura más cercana a nosotros desarrollando el espíritu navideño de la Zambombá, la Semana Cultural de Andalucía o el acercamiento cultural a la Semana Santa. Y no me olvido de actuaciones que solo menciono (Museo Picasso, los talleres de salud como el bucodental o el afectivo–sexual, la acción comprometida con AVOI, CEAR, INPAVI, ACNUR, Cottolengo, etc.) porque tampoco quiero cansarles con una relación exhaustiva.*
*Estos planes de fomento los ideamos durante meses y bastantes de ellos también los llevamos a la práctica de modo experimental. Pero fue solo durante este pasado curso escolar 2016/17 cuando pudimos, por fin, implementar el plan de un modo integral, planificado y coordinado. Una muestra del exitoso resultado pueden leerlo a través de las páginas de este anuario. En él encontrarán las experiencias e impresiones de los profesores y alumnos que los llevaron a cabo. Evidentemente, no aparecen todas las actividades (el anuario se volvería en exceso voluminoso), pero sí las suficientes para apreciar la dedicación y el esfuerzo realizados.*



*Estoy orgulloso de la imaginación, del trabajo y del compromiso con el que los profesores han desarrollado estos planes de fomento cultural de cada asignatura española. En nombre de la comunidad escolar quiero agradecerles desde aquí ese esfuerzo tripartito con el que continuamente desarrollan el Plan de Calidad para la enseñanza en español.*

*Víctor Reina Woves*

# Unterrichtsentwicklung und Unterrichtsmoderatoren

Das Kerngeschäft des Schulalltags ist und bleibt der Unterricht. Hierbei ist es ganz wichtig, Bewährtes beizubehalten und für Neues offen zu sein. Damit sich der Unterricht und dessen Qualität nicht auf der Stelle bewegen, hatten Frau Gacki, als Vertreterin der Grundschule, und ich, als Vertreterin der Oberschule, im letzten Jahr die Ehre, an zwei Fortbildungen in Madrid teilzunehmen, bei denen der Schwerpunkt auf der Unterrichtsentwicklung lag. Langfristiges Ziel soll dabei sein, dass die Teilnehmer an ihren Schulen zu Ansprechpartnern für andere Kollegen werden, die Feedback wünschen oder neue Impulse herbeisehnen.

In den ersten beiden von insgesamt drei Fortbildungsmodulen wurden uns unter anderem mentale Modelle der Lehr- und Lernforschung nähergebracht, wir wurden im Gebiet der Unterrichtsbeobachtung geschult und haben erfahren, worauf man bei kollegialen Hospitationen achten sollte.

Wir hoffen, all diese Impulse im laufenden Schuljahr im Kollegium einbringen zu können und somit das Unterrichtsniveau an unserer Schule zu verbessern.

Tanja Ebersbach

TATIANA, ESTUDIANTE DUAL
“EN LIDL PONGO EN PRÁCTICA MIS CONOCIMIENTOS TEÓRICOS.”
lidl.es/programasduales
BECAMOS TUS ESTUDIOS UNIVERSITARIOS Y ADEMÁS CONTARÁS CON UNA AYUDA ECONÓMICA A LOS ESTUDIOS A LO LARGO DEL PROGRAMA
#TUFUTUROESTÁENLIDL

# Die Praktikumsmesse erleichtert die Stellensuche

Unter den zahlreichen Informations- und Schulungsangeboten, die den Schülern der Oberstufe im Verlauf eines Schuljahres angeboten werden, ist eines besonders hervorzuheben: das Berufspraktikum in Berlin. Eine Woche lang schnuppern Elftklässler in die Arbeitswelt hinein, wenn sie im Juni nach Berlin fahren. Die Praktikumsstellen suchen sich die Schüler dafür selbst mit Unterstützung der älteren Schüler, die von ihren Erfahrungen im Rahmen einer Praktikumsmesse berichten.

Wie hilfreich diese Messe ist, berichten zwei Schüler:

Am Freitag, den 15. September, hatten wir, die Klassen der elften Jahrgangsstufe, das Vergnügen, auf die Praktikumsmesse der Zwölftklässler zu gehen. Diese hatten Stände, geschmückt mit Plakaten, Flyern und Präsentationen, vorbereitet.

Zu Beginn berichteten uns einige Schüler über ihre Erfahrungen während des Praktikums in Form einer Präsentation

und erzählten uns von ihren Erlebnissen, beispielsweise bei dem TV-Sender ZDF, der Spanischen Botschaft oder der Charité. Besonders eingegangen sind die Schüler der zwölften Klassen auf den ersten Tag und ihren Arbeitsplan während der Woche; einige Geschichten brachten uns zum Lachen. Mit ihren Erzählungen konnten sie den meisten von uns die Angst vor dem ersten Tag nehmen.

Zudem gaben sie uns wichtige Informationen über die verschiedenen Praktikumsstellen.

Nachdem wir die vier Präsentationen gehört hatten, bekamen wir die Gelegenheit, uns die verschiedenen Stände anzuschauen und noch offene Fragen zu stellen.

Wir empfanden diese Messe als sehr interessant und sehr hilfreich. Uns konnte aufschlussreich erklärt werden, welche Vor- und Nachteile die verschiedenen Stellen haben. Einige von uns haben ihre Meinung nicht geändert und sind ihrer Wunschpraktikumsstelle treu geblieben. Andere jedoch hat diese Messe zum Nachdenken angeregt, ob sie sich nicht doch noch Alternativen zu ihrem ursprünglichen Plan suchen sollten.

Pablo Sánchez Reque und Pascal Jobst (11a)

Arteaga | Zurawka
Abogados
Rechtsanwälte

- Immobilien- und Vertragsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Erbrecht und Nachlassplanung
- Prozessrecht
- Verwaltungsrecht

- *Derecho Inmobiliario y Contractual*
- *Derecho de Sociedades*
- *Derecho de Sucesiones*
- *Derecho Procesal*
- *Derecho Administrativo*

**Arteaga | Zurawka**
Abogados
Rechtsanwälte

Paseo Marítimo, 7
Edif. Marisol I, 1° A
E-29602 Marbella (Málaga)

Tel.: +34 952 771 803
Fax: +34 952 861 975
info@az-abogados.com
www.az-abogados.com

# Bericht der Schulverwaltung

**Zuerst Umbau, dann Neubau**
Die vergangenen wie auch die kommenden Monate standen bzw. stehen ganz im Zeichen des geplanten Um- und Ausbaus im Bereich des Kindergartens und der Grundschule. Die ursprüngliche Planung, zunächst einen Neubau (Phase 1) zu errichten, der von Grundschule und Kindergarten gleichermaßen genutzt werden kann, musste zurückgestellt werden. Das Auswärtige Amt in Berlin, an das die Schule einen Antrag auf Teilförderung geschickt hatte, riet zu einer geänderten Reihenfolge der Bautätigkeiten, was dazu führte, dass der Umbau des Kindergartengebäudes (Phase 2) kurzfristig vorgezogen wurde.

Während der Sommerferien wurden mehrere modulare Klassenzimmer für die geplante Dauer des Umbaus von sechs Monaten angemietet. Damit der Kindergarten räumlich beisammenbleiben konnte, erklärte sich die Grundschule dazu bereit, aus vier Klassenzimmern vorrübergehend aus- und in das bisherige Lehrerzimmer sowie in zwei modulare Aulas umzuziehen. Die Lehrkräfte wiederum wechselten in ein modulares Lehrerzimmer, das auf dem Parkdeck errichtet wurde. Durch diese Aufteilung kann ein maximaler Bereich der Schule trotz der Umbauten weiterhin als Bewegungs- und Pausenbereich genutzt werden.

**Verbesserungen durch den Kiga-Umbau**
Nachdem das bisherige Gebäude des Kindergartens nicht mehr neuesten Normen und den selbst gestellten Ansprüchen genügte, wird es nun von Grund auf saniert und umgebaut. Folgende Verbesserungen ergeben sich für die Kinder und Erzieher:

**1. Vergrößerte Klassenräume**
Nach Abschluss der Bauphasen 1 und 2 werden praktisch doppelt so große Gruppenräume wie bisher zur Verfügung stehen.

**2. Barrierefreies und kindgerechtes Bauen**
Neben dem Einbau eines Aufzugs wird im bestehenden Kindergartengebäude das komplette Treppenhaus versetzt und neu erstellt. Die bisherigen zu steilen Treppen werden kindgerecht gestaltet. Die derzeitigen Stufen und steilen Rampen im Eingangsbereich auf dem Weg von der Straße zum Kindergartengebäude werden entschärft und durch einen leicht ansteigenden Zugang ersetzt. Der Einbau von behindertengerechten Toiletten ist ebenfalls notwendig und vorgesehen.

**3. Neue Verkabelung und Heizungsrohre**
Der Umbau des Gebäudes wird ebenfalls eine Erneuerung sämtlicher Installationen wie Leitungen und Rohre umfassen. Durch den Anschluss an das Glasfasernetz der Schule wird auch eine Nutzung neuester IT-Technik im Kindergarten möglich sein. Die aktuell über dem Putz verlegten Heizungsrohre verlaufen später unsichtbar in den Wänden. Die Heizkörper werden, auch aus Sicherheitsgründen, in Wandnischen eingelassen.

**4. Klimaanlage im Kindergarten**
Sämtliche Gruppenräume im Kindergarten werden mit einer Klimaanlage ausgerüstet, die vor allem im Juni und September an besonders heißen Tagen Abhilfe schaffen soll.

**5. Neues, hochwertiges Mobiliar**
Mit dem Umbau geht auch die Erneuerung des Mobiliars einher. Hierfür wurden von Schulvorstand und Schulleitung rund 90.000 Euro zur Verfügung gestellt, die in hochwertige Ausstattung aus Deutschland investiert werden.

Wann mit der nächsten Phase, dem Neubau des gemeinsamen Grundschul- und Kindergartengebäudes, begonnen werden kann, hängt auch von den fördernden Stellen aus Deutschland ab, wobei ein positiver Bescheid hier auch sehr schnell erfolgen kann.

**Sonstige bauliche Veränderungen**
Weitere bauliche Veränderungen sind zwar im Vergleich zum Großprojekt in den Hintergrund geraten, dennoch möchte ich die wichtigsten Arbeiten erwähnen. Die Sommerferien wurden ebenfalls für den Austausch des Sportbodens in der Turnhalle, die Neuschaffung eines Elternsprechzimmers (Tutoría) sowie die Zusammenlegung des Verwaltungsbereichs genutzt. Der nun gemeinsame Arbeitsbereich wird sich positiv auf die interne Kommunikation und den „Dienst am Kunden“ auswirken.

**Neue saubere und kraftstoffsparende Schulbusse**
Wie schon im letzten Jahresbericht angekündigt, wurden zum Beginn des Schuljahres 2017/18 sämtliche Schulbusse durch neue Modelle ersetzt, die natürlich auch der neuesten Abgasnorm Euro 6 entsprechen. Die Emissionswerte von Stickoxiden sind im Vergleich zu Euro 5 um 80 Prozent gesunken, außerdem stoßen die neuen Busse 66 Prozent weniger Rußpartikel aus als die Vorgänger.

Ich wünsche uns allen für dieses Schuljahr 2017/18 Gesundheit und Erfolg und bitte um Ihr Verständnis bei möglichen Beeinträchtigungen durch die Bautätigkeiten.

Gernot Fuchs
Verwaltungsleiter

# Die Elternvertreter der Deutschen Schule Málaga

Die Eltern übernehmen eine sehr wichtige Aufgabe im Schulalltag. Ihre Unterstützung und ihre Mitarbeit sind wesentliche Faktoren für eine gelungene Ausbildung und Erziehung der Schüler. Umso wichtiger ist es daher, dass die Elternvertreter als demokratisch legitimiertes Gremium an den Entscheidungen der Schule partizipieren.

Im vergangenen Jahr habe ich sehr vertrauensvoll mit dem Vorstand des Elternbeirats zusammengearbeitet, und ich möchte die Gelegenheit wahrnehmen, mich ganz herzlich bei Frau Dr. Frank-Fischer für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu bedanken, ebenso bei den Beisitzern, Herrn Frick als Beisitzer der Oberschule, Herrn Dr. Peters als Beisitzer der Grundschule und Frau Chalopet als Beisitzerin des Kindergartens.

Der Elternbeirat steht der Schulleitung als beratendes Gremium zur Seite. Die in diesem Schuljahr veränderten Satzungsbestimmungen für den Elternbeirat machen auch klar, dass ihm nun ein stärkeres Gewicht als eigenständiges demokratisches Gremium zukommt. Vonseiten der deutschen Schulbehörden wird auf klarere Trennung der Ämter und Funktionen Wert gelegt. Daher ist es u. a. nicht mehr möglich, dass Vorstandsmitglieder gleichzeitig Mitglieder des Elternbeirats sind oder dass die gewählten Vorsitzenden mit ihrer Wahl automatisch zu stimmberechtigten Vorstandsmitgliedern werden.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem neu gewählten Elternbeirat und gratuliere ganz herzlich zur Wahl: Frau Christine Chalopet-Pirzl, Frau Dr. Rocío Estella Pérez, Frau Dr. Rolande Frank-Fischer, Herr Dr. Michael Peters, Frau Ana-Sofia Schneider

Monika Matthes
Schulleiterin

# Die Schülerzeitung geht ins zweite Jahr

Was im Januar 2016 als ehrgeiziges Projekt begann, hat sich stetig ausgeweitet. Gestartet war die Schülerzeitung der Deutschen Schule Málaga als reine Onlinezeitung, in der Schüler aus ihrer Sicht über die Themen berichten, die sie interessieren. Seit November 2016 gibt es nun sogar eine Kooperation mit der deutschsprachigen Ausgabe der Tageszeitung „SUR" aus Málaga. Am 23. Februar 2017 besuchte die Schülerzeitungsredaktion die „SUR" und gewann dort wertvolle Einblicke in die Arbeit von Journalisten. Vor Ort hielten die Schüler gleich eine echte Redaktionskonferenz ab.

Die Themen, über die die Schüler in ihrer Zeitung berichten, sind sehr vielfältig. Manche Artikel beschäftigen sich mit dem Alltag in der Schule, aber sehr häufig blicken die Schüler auch über den Tellerrand hinaus und vertreten ihre Meinung, beispielsweise in Fragen des Umweltschutzes oder auch der Politik. Die Schülerzeitung bietet damit unseren Schülern eine wertvolle Plattform, um am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.

Im Abstand von etwa sechs Wochen gestalten die Schüler eine komplette Seite der „SUR deutsche Ausgabe", auf der beispielsweise stets ein Kommentar zu finden ist. Außerdem sind die Comics von Néstor Schulten aus der zwölften Klasse jedes Mal ein Highlight der Zeitungsseite. Nachdem er im Mai Abitur gemacht hat, wird nun sein jüngerer Bruder Hermes diese Aufgabe übernehmen, der genauso talentiert zeichnen kann.

Im laufenden Schuljahr hat Herr Pabstmann die Koordination der Schülerzeitung von Herrn Bartilla übernommen. Er bringt sehr viel Erfahrung auf diesem Gebiet mit, sodass die Schülerzeitung mit Sicherheit ihre wichtige Rolle noch weiter ausbauen wird.

Jens Bartilla

# Die neue Schülervertretung stellt sich vor

Mit neuen Gesichtern und frischem Schwung geht die Schülervertretung in ein neues Schuljahr.

Wir gratulieren José Arteaga Lajarín (11b) zum Amt des Schülersprechers, Pablo Luque Plaschka (11b) zum Amt des stellvertretenden Schülersprechers, Pablo Sánchez Reque (11a) zum Amt des Sportministers, Janise Steeger Soares (12b) zum Amt der Kulturministerin.

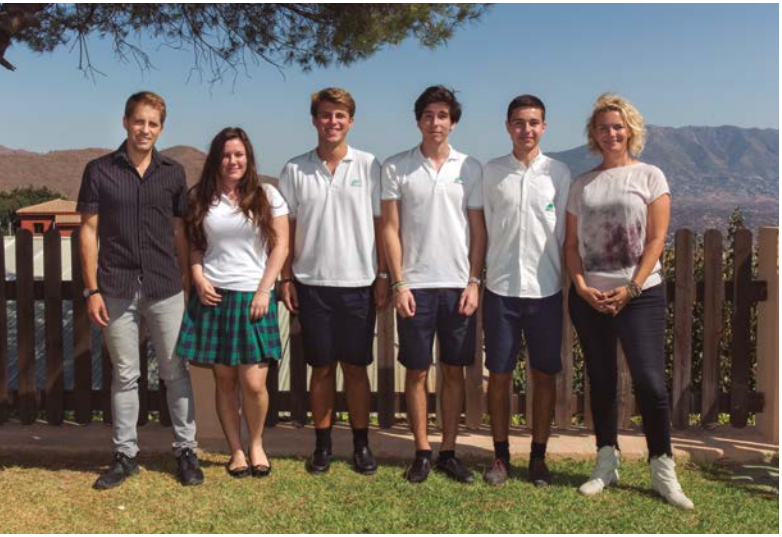
Beim „Tag ohne Schulkleidung" durften die Schüler gegen eine kleine Spende ohne Schulkleidung zum Unterricht erscheinen. Auf diese Weise kamen beachtliche 700 Euro zusammen, die für einen guten Zweck bestimmt waren. Die Summe wurde der in Málaga ansässigen Flüchtlingshilfsorganisation CEAR persönlich von Mitgliedern der Schülervertretung überreicht. Die Schüler bekamen dabei einen Einblick in das Leben und den Weg der Menschen, die sich auf der Flucht befinden.

Im Schuljahr 2017/2018 möchte die SV diese Unterstützung fortsetzen und strebt neben einem weiteren Tag ohne Schulkleidung erneut einen öffentlichen Spendenlauf an, mit dem wir an den Erfolg des Spendenlaufs von 2015/2016 anknüpfen möchten. Mit der Unterstützung aller wird es uns vielleicht wieder gelingen, einen Betrag in Höhe von 10.000 Euro für Menschen auf der Flucht und deren Integration bereitzustellen.

Gefreut haben sich besonders unsere neuen Fünftklässler über ihre Paten der zehnten Klassen und sind dankbar für deren Unterstützung bei der Eingewöhnung in der Oberschule.

Als Paten stellten sich Cristina Domínguez, Fiorella Fernández, Lucía Marín, Jana Müller, Tara Weiß, Carl Wendt und Florentin Wilke aus der 10a und Ronja DiPrimio, Salvador García, Grace Gouallier, Luca Pena, Maite Ramírez, Laura de Rojas und Bárbara Salido aus der 10b bereit.

Karin Faßbender



# Austausch in den USA

Ich war im zweiten Halbjahr des vergangenen Schuljahres Gastschülerin an der Deutschen Schule in Washington D.C.

Dort lebte ich bei einer Gastfamilie, mit der ich sehr zufrieden war. Die Mutter kommt ursprünglich aus Deutschland und der Vater ist Amerikaner. Sie hatten ein 7-jähriges und ein 11-jähriges Mädchen. Beide beherrschten die zwei Sprachen perfekt, da sie beides zu Hause sprechen. Trotzdem unterhielt ich mich mit ihnen fast nur auf Englisch. Die Schule ist etwas kleiner als unsere, aber ich fand sie dennoch toll. In der Schule fühlte ich mich sehr wohl, weil meine Klasse wie eine kleine Familie war und sie mich mit offenen Armen empfing. Außerdem haben sich meine „english skills" eindeutig verbessert.

Ich würde diese Erfahrung jedem empfehlen.

Elena Molina (10a)

# Das Drehtürmodell – Motivation für leistungsstarke Schüler

Bereits zum dritten Mal wurde auch in diesem Jahr das Drehtürmodell an der Deutschen Schule Málaga im Rahmen der Förderung besonders leistungsstarker Schüler angeboten.

Dabei können sich die Teilnehmer bis zu vier Wochenstunden aus dem Unterricht „herausdrehen", um an einem frei gewählten Projekt zu arbeiten.

Zwei Schülerinnen der Jahrgangsstufe 8 nahmen dieses Jahr die Herausforderung sehr gerne an und haben sich Projekte ausgesucht, an denen sie ein Jahr arbeiten konnten.

Das Ziel des Drehtürprojektes besteht darin, unsere Schüler dazu zu bewegen, sich selbstständig über ein ganzes Schuljahr zu organisieren und dahingehend zu motivieren, ihre Ideen, ihre Kreativität und ihren Wissensdrang zielführend umzusetzen.

Karin Faßbender

„Bei diesem Projekt habe ich mich auf den Musikwettbewerb ‚Jugend musiziert' vorbereitet. Ich fand es gut, mich ‚rausdrehen' zu können, da ich mehr Zeit hatte, zu üben und mit meinem Lehrer die Stücke noch mal durchgehen konnte. Im Endeffekt kann ich dieses Projekt empfehlen, um die eigenen Fähigkeiten und Vorlieben zu stärken."

Emilia Gacki (8a)

„Beim Drehtürmodell hatte ich die Chance, andere Schüler besser kennenzulernen. Dadurch hatte ich eine sehr schöne Zeit und viel Spaß, an meinem Projekt zu arbeiten. Auch ich empfehle dieses Modell und hoffe, dass alle zukünftigen Drehtürkandidaten genauso viel Freude daran haben werden und die Chance für sich nutzen."

Nicole Kormakova (8b)

# Logopäden unterstützen Kindergartenkinder

Zwölf angehende Logopäden aus Tübingen arbeiteten in den zwei Wochen vor den Osterferien 2017 mit Kindern aus dem Kindergarten und der Vorschule. Die Studenten stehen kurz vor ihren Abschlussprüfungen und absolvierten an der Deutschen Schule Málaga ein zweiwöchiges Praktikum. Mit der Leiterin der Gruppe, Rebecca Baur, hat sich Jens Bartilla unterhalten.

**Frage: Worin besteht die Arbeit der Logopäden hier an der Schule?**
Frau Baur: Wir schauen erst einmal die sprachlichen Fähigkeiten der Kinder an, diagnostizieren dann, soweit das möglich ist, und üben daraufhin mit ihnen: Machen Sprachförderung oder eben Sprachtherapie.

**Frage: Welche Bereiche kommen dabei vor allem vor?**
Frau Baur: Dieses Jahr auffallend viel Wortschatzarbeit. Das heißt, viel Arbeit an neuen Wörtern, sodass die Kinder viele neue Begriffe lernen. Wichtig ist auch die Aussprache. Also zum Beispiel das „s", das oft nicht ganz korrekt artikuliert wird, auch weil es im Spanischen anders artikuliert wird als im Deutschen – oder auch das „r", das oft zum „l" wird – das sind die häufigsten Auffälligkeiten.

**Frage: Kann man in zwei Wochen bei den Kindern etwas erreichen, das nachhaltig ist?**
Frau Baur: Wir sehen, dass das Anbahnen von Lauten, also die Frage, wie sie richtig gebildet werden, ganz gut funktioniert. Was wir auf jeden Fall anregen können, ist ein neues Interesse für Dinge. Wir können Aha-Erlebnisse schaffen, die dann wiederum weitere Fortschritte in der Sprache ermöglichen. In zwei Wochen können wir also einen intensiven Anschub in der Sprache leisten, weil wir die Kinder eben jeden Tag sehen. Aber eine abgeschlossene Therapie können wir natürlich in dieser kurzen Zeit nicht ermöglichen.

**Frage: Gibt es etwas, das den angehenden Logopäden am Kindergarten der Deutschen Schule Málaga besonders gefällt?**
Frau Baur: Wir finden den Umgang im Kindergarten sehr schön, dadurch entsteht eine positive Atmosphäre. Man hat das Gefühl, das ist echt eine gute Umgebung, in der die Kinder gut lernen können. Der Umgang ist wirklich liebevoll.

# Deutschförderung bereits im Kindergarten

Sein Kind an der Deutschen Schule Málaga anzumelden, obwohl man selbst diese Sprache möglicherweise gar nicht spricht, ist eine weitreichende Entscheidung. Viele Eltern können ihr Kind kaum unterstützen, wenn es Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache hat. Seit dem laufenden Schuljahr hat die Deutsche Schule Málaga deshalb eine Stelle eingerichtet, die gezielt den Förderbedarf der Kinder feststellt und die Eltern berät. Die langjährige Leiterin einer Vorschulklasse, Cordula Blockhaus, bekleidet diese Stelle. Mit ihr hat sich Jens Bartilla unterhalten.

**Frage: Welche Aufgabe übernimmst du mit dieser Stelle?**
Frau Blockhaus: Ich bin Beauftragte für „Deutsch als Fremdsprache". Und das heißt, dass ich ab sofort erst einmal Vorschulkinder auf ihre Deutschkenntnisse teste und danach einen Förderplan entwickle.

**Frage: Warum wurde diese Stelle eingerichtet?**
Frau Blockhaus: Um besser analysieren zu können, an welcher Stelle Kinder bei uns Schwierigkeiten haben, und um Kindern Möglichkeiten zu geben, sich zu verbessern, damit sie später auch in der Grundschule besser zurechtkommen.

**Frage: Wie sieht denn die konkrete Arbeit mit einem Kind aus?**
Frau Blockhaus: Ich teste ein Kind und stelle dabei die Defizite dieses Kindes fest. Anhand dieser Defizite erstelle ich einen Förderplan. Anschließend spreche ich mit den Gruppenleitern in der Vorschule oder im Kindergarten, wenn zum Beispiel mehrere Kinder dieser Gruppe ähnliche Schwierigkeiten haben – ein Beispiel wäre die Verneinung in der deutschen Sprache. Dann rege ich eben an, dass man die Verneinung verstärkt im Unterricht behandelt. Und darüber hinaus empfehle ich Einzelförderung, zum Beispiel durch unsere Praktikanten, wenn wir dazu die Kapazitäten haben.
Ganz wichtig ist dann, auch die Eltern ins Boot zu holen oder die Au-pairs der Kinder, sofern sie welche haben.
Ich habe einmal in der Woche Sprechstunde. Dort gebe ich auch Hilfestellung und kann dann auch die Au-pairs intensiver einarbeiten.

**Frage: Beschränkt sich deine Arbeit in diesem Sinne auf die Beratung?**
Frau Blockhaus: Nein, nicht nur. Über die Beratung hinaus arbeite ich auch ganz konkret mit den Kindern. Ich biete auch Förderstunden in Kleinstgruppen an. Das reicht aber bei einigen Kindern nicht aus, um die Defizite auszugleichen.
Diese Förderstunden beziehen sich nicht nur auf den Kindergarten und die Vorschule, sondern auch auf die Grundschule. Wöchentlich bin ich während fünf Stunden im Förderunterricht in der Grundschule dabei.

**Information**
Die Beratung für Eltern und Privatlehrer ist kostenlos.
Anmeldungen über die Gruppenleitung oder per E-Mail an Frau Blockhaus: blockhaus@dsmalaga.com
Sprechstunde von Frau Blockhaus:
Montag, 13:30–14:30 Uhr,
Beratungszimmer im A-Gebäude

# Snappet – neue Medien in der Grundschule

Seit dem letzten Schuljahr haben auch die Tablets ihren Einzug in die Grundschule gehalten. In den Fächern Deutsch, Mathematik und Spanisch können die Kinder der zweiten, dritten und vierten Klassen, ganz individuell an ihr Lerntempo angepasst, den bereits vermittelten Schulstoff festigen und anwenden. Die niederländische Firma Snappet hat eine auf unsere deutschen und spanischen Lehrwerke abgestimmte Lernsoftware bereitgestellt, die im Unterricht zur Binnendifferenzierung sehr gut eingesetzt werden kann. So wird es nie langweilig oder stressig.

Da die Umfragewerte sehr gut ausgefallen sind und die Tablets einen hohen Anklang bei den Kindern gefunden haben, hat sich das Patronat freundlicherweise dazu entschlossen, das finanzielle Budget so aufzustocken, dass in diesem Schuljahr jedes Kind sein eigenes Tablet zur Verfügung hat.

Annett Gacki

# *Pequeños grandes artistas*

*¡Hemos repetido! Y por algo será.*

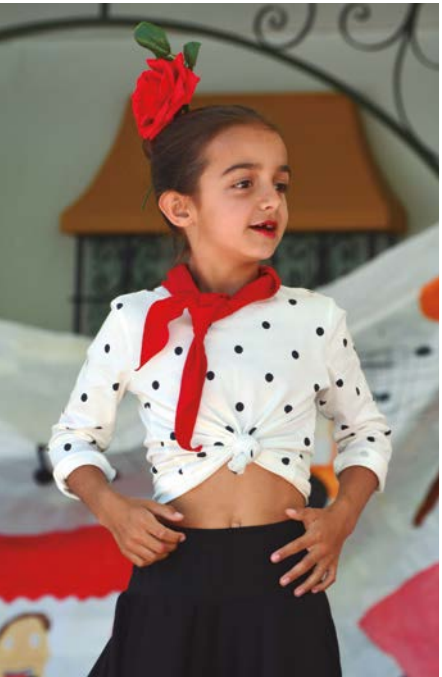
*El pasado mes de mayo, los alumnos de las actividades extraescolares de coro, hip-hop, yoga, flamenco y los recién incorporados alumnos de arte actuaron en la Plaza de Andalucía en el Parque de atracciones Tívoli World de Benalmádena.*

*Para muchos de los alumnos no era la primera vez que actuaban, y como expertos, se entregaron sobre el escenario. Para otros, en cambio, sí era su primera experiencia, seguramente un poco más nerviosos, pero aun así, todos estuvieron espectaculares. ¡Son unos pequeños grandes artistas! ¿Y qué decir del resto del día? Tuvimos tiempo para pasear, comer con nuestros compañeros, con las familias y demás amigos; pero, sobre todo, de disfrutar de las atracciones del Parque con el 'supertivolino', que los alumnos ganaron tras la actuación.*

*Agradecer a todas las familias su ayuda y apoyo, pues sin ellos estos proyectos no se podrían realizar con éxito.*

*Seguiremos trabajando para que esta experiencia se convierta en tradición y los alumnos de las actividades extraescolares puedan así mostrar las habilidades aprendidas durante todo el curso.*

Marina Pérez Villegas



# PROTEJA SUS ESPALDAS

## Cuidar de su COLUMNA es invertir en su futuro

## SCHÜTZEN SIE IHRE RÜCKEN

Auf ihre Wirbelsäule zu achten bedeutet in ihre Zukunft zu investieren

DUFFY
QUIROPRÁCTICA

ASOCIACIÓN ESPAÑOLA DE QUIROPRACTICA
Miembro de AEQ QUIROPRACTICA

Investigaciones recientes asocian las malas posturas con:

- Índice inferior de felicidad.
- Pérdida de capacidad pulmonar, de hasta un 33%.
- Degeneración espinal prematura.
- Alto riesgo de trastornos neurológicos.
- Mayor probabilidad de problemas de discapacidad en el futuro.

**OFERTA* 29€**

## EXAMEN QUIROPRÁCTICO

VALORE LA SALUD DE LA COLUMNA VERTEBRAL DE SU HIJO/-A.
CON LA OFERTA DE BIENVENIDA PARA MENORES DE 18 AÑOS:

- EVALUACIÓN DIGITAL POSTURAL.
- SCANNER ESPINAL NO INVASIVO DE ÚLTIMA GENERACIÓN.
- DOS AJUSTES QUIROPRÁCTICOS INCL. (SOLO SI SON RECOMENDADOS).

* Oferta válida únicamente hasta febrero de 2018. Precio habitual 140€

LLAME AHORA PARA CONCERTAR UNA CITA O ASISTA A UNA CHARLA INFORMATIVA GRATUITA EN NUESTRO CENTRO.

T: 951 913 520 - 664 321 464

AVDA. RAMON Y CAJAL, 4. EDIFICIO SACIO, LOCAL 8-10. 29601 MARBELLA - WWW.DUFFYQUIROPRACTICA.COM

# Verabschiedungen 2017

„Partir, c'est mourir un peu" – Schuljahresende bedeutet auch immer Abschied nehmen. Und dieser fiel in diesem Jahr besonders schwer, denn wir mussten eine besonders große Zahl von lieb gewonnenen Personen verabschieden. Da ist zunächst Teresa zu nennen, unsere Köchin, die ganze Schülergenerationen heranwachsen gesehen und liebevoll mit Mahlzeiten versorgt hat. Sie geht nach über 28 Jahren treuer Dienste für die Schule in den Ruhestand. Wir werden sie nicht nur wegen ihrer exquisiten Eintöpfe vermissen, sondern vor allem auch wegen ihrer mütterlichen Warmherzigkeit.

Der Kindergarten und unsere Hausmeister verzichten nur ungern auf ihre Praktikanten und FSJler, die für die Arbeit im Kindergarten und in der Schule so wertvolle Unterstützung geleistet haben.

Ihr Berufsleben in Spanien beendet auch Frau Birgit Pinkert. Sie hat als Deutschfachkraft im Kindergarten mehr als elf Jahre lang die ersten Gehversuche unserer Kinder mit spanischer Muttersprache im Deutschen kompetent gefördert. Frau Natascha Vox, Gruppenleiterin der K2, verlässt uns nach drei Jahren, weil sie neue berufliche Horizonte erobern möchte. Frau Anna Lena Bickel und Frau Henrike Umlandt möchten nach zweijähriger Tätigkeit an unserer Schule nach Deutschland zurückkehren. Wir hätten beide sehr gerne weiterbeschäftigt. Gleiches gilt für Frau Fabienne Jaskulla, die in der Oberschule ein Jahr lang die Fächer Deutsch und Erdkunde unterrichtet hat.

In der Oberschule kehren gleich fünf entsandte Auslandsdienstlehrkräfte nach Deutschland zurück: Frau Katrin Gehmlich, deren Schüler der „Jugend debattiert"-Runden und der Theater-AG sie schmerzlich vermissen werden, geht nach drei Jahren nach Deutschland zurück. Gleiches gilt für Herrn Christian Voit, dem die Schule u. a. die tägliche Aktualisierung des digitalen Publikumsmagneten im Eingangsbereich zu verdanken hat. Herrn Bastian Schmidt zieht es nach vier Jahren wieder zurück – was wird ohne ihn aus den Sportbegegnungen? Auch als Studien- und Berufskoordinator konnte er nicht zuletzt dank seiner glänzenden Spanischkenntnisse manche attraktive Praktikumstür für unsere Schüler öffnen. Frau Cornelia Scherf-Kraß war sechs Jahre lang sehr erfolgreich bei uns tätig und hat dabei erlebt, wie ihre drei Söhne ebenso erfolgreich an unserer Schule ihr Abitur abgelegt haben. Sie hat ihre Heimatstadt München durch mehrfache gelungene Klassenfahrten so beliebt gemacht, dass an der dortigen

Universität sicherlich bald ein eigener Alumni-Club unserer Schule gegründet wird. Herr Thomas Hackert ist der „Methusalem“ unter den ausscheidenden ADLK. Er war acht Jahre bei uns und hat sich wie kaum ein anderer in das andalusische Umfeld integriert. Mühelos hat er schulinterne Fortbildungen in spanischer und deutscher Sprache durchgeführt, auch für die fördernden Stellen in Deutschland war er ein kompetenter und erfahrener Fachmann im Arbeitsbereich DFU. Wir danken allen Kolleginnen und Kollegen von Herzen für ihre engagierte Arbeit an unserer Schule und wünschen ihnen, dass die Zeit im Auslandsschuldienst an unserer Schule für ihre weitere berufliche Karriere bereichernd und persönlich gewinnbringend war.

Monika Matthes
Schulleiterin

Abteilung für Orthopädie und Unfallchirurgie

- Sportverletzungen
- Artrhroskopische Eingriffe
- Endoprothetik Knie und Hüfte, inkl. Revisionseingriffe (Prothesenwechseloperationen
- Instruktor/Spezialist für Knie - Individual - Endoprothetik
- Umstellungsoperationen der unteren Extremitäten
- Konvervative therapie orthopädischer Erkrankungen
- Kinderorthopädie

Dr. med. Ignatios Chatziandreou
Coordinador de Traumatologia y Cirugia Ortopédica

Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU) Ehemaliger Oberarzt der Orthopädie - Städtische Klinik Dortmund und Mitglied des Ärzteteams des BVB

Hospital OCHOA

952 86 14 00
hospitalochoa.com

Paseo Marítimo
Edf. Mayoral s/n. 29603 Marbella

# Verabschiedung im Patronatsvorstand: José María García Urbano
## *Despedida en la Junta Directiva del Patronato*

Nachdem das letzte seiner vier Kinder die Schullaufbahn an der Deutschen Schule Málaga mit gutem Erfolg beendet hatte, verabschiedete sich Jose María García Urbano am Ende des Schuljahres 2016/17 von der aktiven Mitarbeit im Vorstand des Schulpatronats.

José María García Urbano machte sich zunächst als Vorsitzender des Elternbeirats und dann über 13 Jahre lang als Mitglied und Sekretär des Patronatsvorstands sehr um unsere Deutsche Schule verdient. Als Notar und später als

*Tras finalizar el último de sus cuatro hijos su carrera escolar con éxito en el Colegio Alemán, José María García Urbano se despidió al concluir el curso 2016/17 de sus funciones activas en la Junta Directiva del Patronato.*

*José María García Urbano, primero como Presidente del Consejo de Padres y luego, durante más de 13 años, como miembro de la Junta Directiva y Secretario del Patronato, ha acumulado grandes méritos en favor de nuestro Colegio Alemán. En todo este tiempo, como notario y*

Bürgermeister der Stadt Estepona war er eine wesentliche Stütze der Vorstandsarbeit und förderte im zurückliegenden Schuljahr entscheidend die Großevents „Young Americans“ und „Jugend musiziert“.

Der Patronatsvorstand ernannte am 21. September 2017 zum Zeichen des Danks und der Anerkennung Herrn García Urbano und seine Gattin Mariló Romero, die beide der Schule weiter treu verbunden bleiben wollen, zu Ehrenmitgliedern des Patronats.

Erhard Zurawka

*posteriormente como alcalde de Estepona, ha sido un gran ayuda en la labor de la Junta Directiva y ha apoyado de forma decisiva los grandes eventos del curso pasado “Young Americans” y “Jugend musiziert”.*

*El 21 de septiembre de 2017 la Junta Directiva nombró, como muestra de su agradecimiento y reconocimiento, a José María García Urbano y a su esposa, Mariló Romero, asociados de honor del Patronato. Ambos han anunciado que seguirán fielmente unidos al Colegio Alemán.*

*Erhard Zurawka*

# Die „Neuen“ stellen sich vor

**Wie jedes Jahr gab es auch 2017 neue Gesichter auf dem Schulgelände zu entdecken. Zu jedem Gesicht finden sich Geschichten, die im Folgenden erzählt werden.**

## Frau Stella Bosink

Mein Name ist Stella Bosink. Ich bin 24 Jahre alt und komme aus dem wunderschönen Norden Deutschlands.

Nachdem ich meine Ausbildung als Erzieherin erfolgreich in Hamburg abgeschlossen hatte, arbeitete ich in verschiedenen Einrichtungen mit unterschiedlichen Konzepten und konnte dort schon wertvolle Erfahrungen sammeln. Dazu gehörten ein Kindergarten mit offenem und altersgemischtem Konzept und eine schulische Lerngruppe. Meine Aufgabe war es, Kinder mit verschiedenen Einschränkungen zu betreuen und zu begleiten. Des Weiteren arbeitete ich in einer Krankenhausstation für krebskranke Kinder. Hierbei durfte ich Kinder und Jugendliche betreuen und fördern.

An meiner neuen Aufgabe mit ganz jungen Kindern faszinieren mich besonders der Forschungs- und Entdeckungsdrang der Kinder sowie die direkte und unverblümte Art und Weise, sich mitzuteilen.

Voller Vorfreude nehme ich die Herausforderung an, in einer bikulturellen und bilingualen Einrichtung wie der Deutschen Schule Málaga mitarbeiten zu dürfen.

Während eines längeren Urlaubs im Süden Spaniens entdeckte ich meine Liebe zu Land, Leuten und zur Kultur Spaniens.

Es ist schön, sagen zu können, dass ich aus meinem neuen „Bürofenster“ Berge, die Sonne und meistens lachende Gesichter sehen kann.

Ich freue mich sowohl beruflich als auch privat sehr auf die Zeit in Spanien und an der Deutschen Schule Málaga.

## Frau Annika Breitenberger

„Das Leben gehört den Lebendigen an, und wer lebt, muss auf Wechsel gefasst sein.“ Und nicht nur auf einen Wechsel gefasst sein, um hier das Zitat von Johann Wolfgang von Goethe noch zu ergänzen, sondern auch diesen Wechsel ganz bewusst herbeiführen. Deshalb entschied ich mich für den Auslandsschuldienst, denn dieser Bereich lebt vom Wandel, im Kollegium genauso wie in der Schülerschaft.

Ursprünglich komme ich aus St. Martin, einem schönen Weindorf in Rheinland-Pfalz. Ich studierte an den Universitäten Mannheim und Heidelberg und absolvierte mein Referendariat in Speyer. Danach zog es mich beruflich nach Gerolstein, wo ich sehr schnell neben meinen Unterrichtsfächern Deutsch und Geschichte meine Vorliebe zum Theater etablieren konnte. Der schulische Schwerpunkt verlagerte sich sehr stark in den künstlerischen Bereich, ich gründete eine Theater-AG und später auch eine Film-AG. So schwer mir das Loslassen dieser Projekte, aber auch meiner gewohnten Umgebung fiel, so eindringlich war doch der Wunsch nach Veränderung, nach Weiterentwicklung. Diesen Schritt gehen nun mein Mann und mein 5-jähriger Sohn, die sich ebenfalls neuen Herausforderungen stellen dürfen, mit mir.

In der Hoffnung, auch hier im Süden Spaniens die Schulgemeinschaft in der kommenden Zeit mit meiner Arbeit und Motivation nachhaltig zu unterstützen und den Schülerinnen und Schülern mit Freude, Engagement und Einsatz das Besondere an meinen Fächern zu vermitteln, freue ich mich, meine Arbeit hier an der Deutschen Schule Málaga aufzunehmen und auf eine sehr inspirierende und bereichernde Zeit in dieser sehr vielfältigen und sympathischen Schulgemeinschaft.

## Frau Stefanie Crone

Mein Name ist Stefanie Crone und ich komme ursprünglich aus der schönsten Stadt Deutschlands – das ist natürlich Hamburg. Auf vielen Umwegen bin ich allerdings vor fast 16 Jahren hier in Spanien gelandet und inzwischen schon halb verwurzelt. Ich habe zwei Kinder, die ebenfalls beide die Deutsche Schule Málaga besuchen.

Seit knapp 10 Jahren leite ich mit viel Freude die Musik-AGs im Kindergarten und das Vokalensemble in der Oberschule. Viele Kinder und Eltern kenne ich daher schon aus ihrer Kindergartenzeit.

Ich freue mich jetzt besonders, ab diesem Schuljahr die Grundschule im Musikunterricht der ersten und zweiten Klassen zu unterstützen.

## Frau Jeannine Deger-Glaeser

Mehr Glück hätten wir mit dem Schulort nicht haben können.

Als passionierte Windsurferin freue ich mich, hier in dieser wunderschönen Gegend gelandet zu sein. Mein Weg führte mich in meinem Leben immer Richtung Süden, Richtung Meer.

Darüber hinaus ist Spanien für uns als Familie sehr reizvoll: Es bietet uns eine sehr offene und freundliche Kultur, eine Weltsprache und vieles mehr.

Geboren bin ich 1981 in Berlin. Eingeschult wurde ich in der Nähe von München, wo ich auch mein Abitur machte. Durch das Windsurfen habe ich mich immer für Luftströmungen und andere Wetterphänomene interessiert. Das führte mich zur Physik, die ich dann am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) – jedoch mit der Spezialisierung Astro- und Elementarteilchenphysik – studierte.

Dort lernte ich auch meinen Mann kennen, und er weckte mein Interesse für die Mathematik und für Basketball. 2008 begann ich mein Referendariat und stieg nach der Geburt unserer Tochter im Jahr 2009 in den Schuldienst am Gymnasium ein. Ich unterrichtete Mathematik, Physik und ein praktisches Fach: Naturwissenschaft und Technik (NwT). Hier konnte ich mein Faible für Technik, Robotik und Werken ausleben. Über die Leitung der Forscher-AG kam ich zur Hochbegabtenförderung im Bereich Mathematik, Naturwissenschaft und Technik, was mich sehr erfüllte. Meine bisherigen Tätigkeiten haben mich geprägt und mir den Mut gegeben, diesen Schritt mit meiner Familie zu gehen.

Die Option, außerhalb Deutschlands zu leben, bot sich schon mehrere Male, aber es hat nie gepasst. Erst nach der Geburt unseres Sohnes im Jahr 2014 und einer Reise um die Iberische Halbinsel herum wagten wir einen erneuten Anlauf.

Jetzt passt alles und wir sind sehr dankbar, die Chance bekommen zu haben, hier arbeiten und leben zu können. Ich freue mich auf die neue Herausforderung und hoffe, meine Freude am Lernen weitergeben zu können.

## Frau Maria Dückershoff Montalbán

Wie man an meinem Nachnamen erkennen kann, bin ich sowohl Deutsche als auch Spanierin. Ich bin zweisprachig aufgewachsen und wurde 1979 in Granada geboren. Meine Eltern sind nach einem einjährigen Aufenthalt im Iran durch Europa gereist, ich bin auf der Durchreise zur Welt gekommen. Aufgewachsen bin ich im Westerwald, in der Nähe von Koblenz.

Für Kinder da zu sein, sie auf ihrem Lebensweg zu begleiten und zu unterstützen, ist eine wundervolle Aufgabe für mich, weshalb ich mich für den Beruf der Erzieherin entschieden habe. Nach meiner Ausbildung übernahm ich fast drei Jahre lang die Gruppenleitung einer altersgemischten Gruppe einer Kindertagesstätte in Köln.

Meine spanischen Wurzeln zogen mich zurück nach Granada und ich begann Soziologie zu studieren. Da ich aber Job und Studium nicht miteinander vereinbaren konnte, ging ich im Jahr 2004 wieder nach Rheinland-Pfalz zu meiner deutschen Familie zurück. 2008 kam meine Tochter in Motril zur Welt, ich nahm mir Erziehungsurlaub und fing 2009 in Granada als Disponentin einer Spedition an. Drei Jahre später folgte ich meinem Mann nach Marbella, wo im Jahr 2015 mein Sohn Kilian zur Welt kam. Bis 2016 arbeitete ich weiter bei einer Spedition.

Ab diesem Kindergartenjahr werde ich die Nachmittagsbetreuung, den Hort, übernehmen.

Ich freue mich sehr, in meiner Wahlheimat Marbella wieder im pädagogischen Bereich arbeiten zu können.

## Frau Nadine Echner

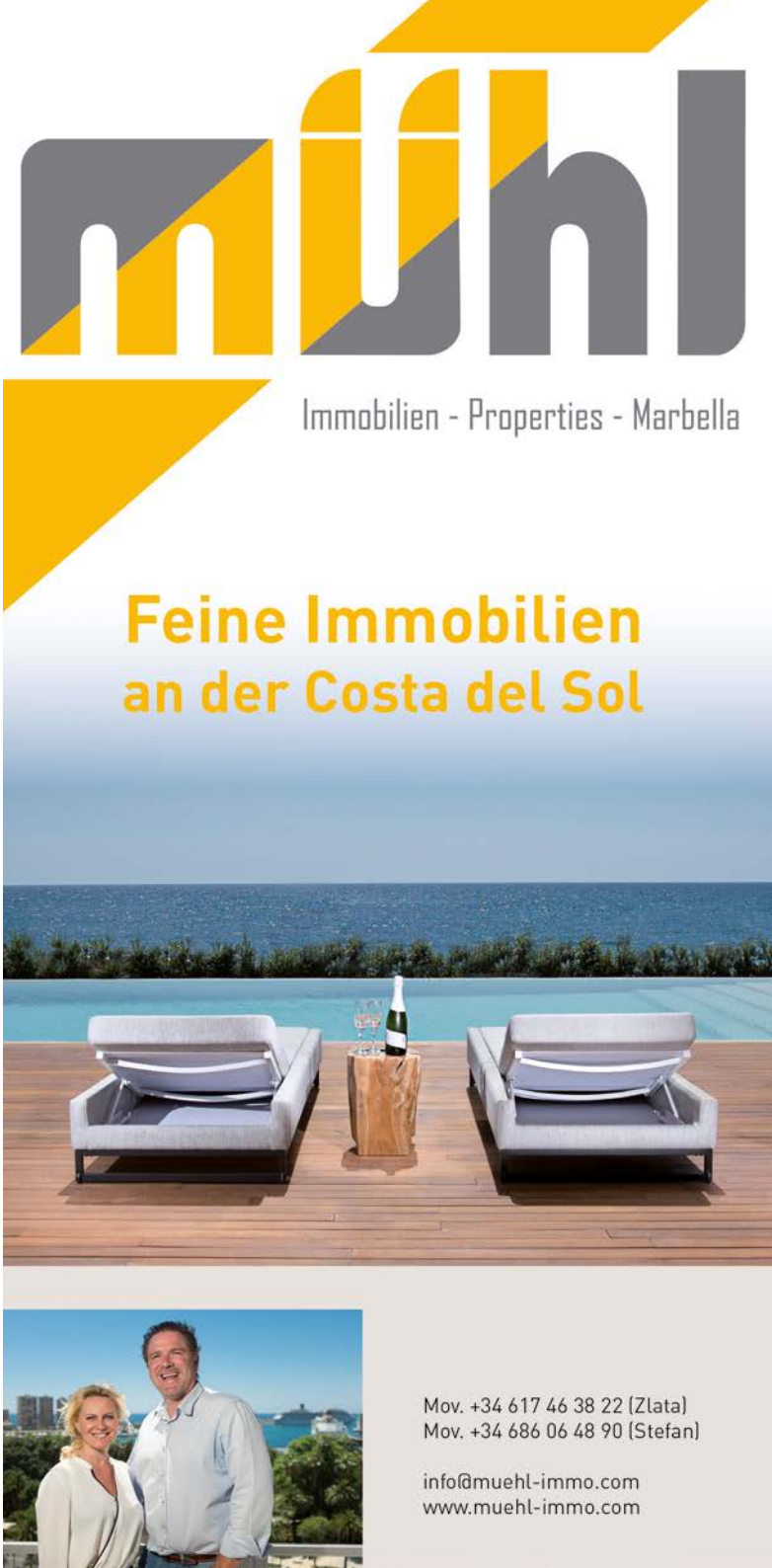
Mein Name ist Nadine Echner, ich bin 30 Jahre alt und stamme aus dem wunderschönen, vielbesungenen und einzigartigen Großstädtchen namens Heidelberg. Dort habe ich, mit einigen kürzeren Unterbrechungen, bis zum Ende meines Studiums gelebt und das Studentenleben in einer solch multikulturellen und zugleich traditionsreichen Stadt sehr genossen. Nach meinem Abitur zog ich für einige Monate in die USA, um meine Englischkenntnisse für das bevorstehende Fachstudium zu verbessern. In dieser Zeit konnte ich viele lebenswichtige Erfahrungen sammeln. Meine Arbeit als Au-pair bestärkte den vorhandenen Wunsch, Grund- und Hauptschullehramt studieren zu wollen. Dies habe ich dann auch nach meiner Rückkehr an der Pädagogischen Hochschule begonnen und teilweise in London weitergeführt.

Die zahlreichen Auslandserfahrungen haben mich in meiner Persönlichkeit gestärkt und die Lust auf „mehr“ vorangetrieben. Aus diesem Grund bin ich nach meinem Ersten Staatsexamen für weitere zwei Jahre in das atemberaubende und sehr weit entfernte Land Australien gereist, um dort in den unterschiedlichsten Berufen meinen Lebensunterhalt zu verdienen und Einblicke in andere Arbeitsgebiete zu erhalten.

Nach meiner Rückkehr hat es mich für das Referendariat nach Tübingen verschlagen, wo ich mich ebenfalls sehr wohl fühlte. An der mir zugewiesenen Schule wird nach dem jahrgangsgemischten Reformpädagogikkonzept von Célestin Freinet unterrichtet. Diese Art des Lehrens habe ich im Laufe meines Vorbereitungsdienstes sehr zu schätzen gelernt. Bis zu meiner Abreise nach Spanien übernahm ich die Klassenleitung einer vierten Klasse in den von mir studierten Fächern Kunst, Englisch, Sport und Deutsch.

Seit Ende August wohne ich nun in Spanien und genieße die Landschaft, die Sonne, die Kultur und vor allem den Strand und das von mir so vermisste Meer.

Ich freue mich auf die herausfordernde, jedoch gewinnbringende Arbeit und die schönen Erfahrungen mit meinen neuen Schülerinnen und Schülern an der Deutschen Schule Málaga. Auch die unglaublich herzliche Begrüßung und Kooperation seitens der neuen Kolleginnen und Kollegen hat mir sehr große Freude bereitet.



# Herr Christian Pabstmann

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“, lautet ein Vers aus Hermann Hesses Gedicht „Stufen“. Gemäß dieser Erkenntnis freue ich mich, eben diesen Zauber nun an der Deutschen Schule Málaga im schönen Andalusien auf mich wirken zu lassen und erleben zu dürfen.

Geboren und aufgewachsen im oberfränkischen Landkreis Kronach an der ehemaligen innerdeutschen Grenze, legte ich Anfang des neuen Jahrtausends dort mein Abitur ab.

Das vor allem während meiner Schulzeit geweckte Interesse an den Fächern Deutsch, Geografie und Ethik machte mir die Entscheidung für mein sich anschließendes Lehramtsstudium nicht schwer. Nach Beendigung meiner Studienzeit, die ich in der Weltkulturerbestadt Bamberg erlebte und die zu meinem Lebensmittelpunkt wurde, trat ich den Lehrerberuf in der beschaulichen Kleinstadt Haßfurt an. Doch nicht nur das Unterrichten bereitet mir in meinem Leben Freude, sondern auch meine Frau und unsere gemeinsamen Kinder Benjamin und Klarissa, meine Freunde und meine Hobbys.

So gerne ich bisher den größten Teil meines Lebens in Kronach und Bamberg verbracht habe, beschlich mich eines Tages eben doch auch der Wunsch, den von Hesse beschriebenen Zauber selbst noch einmal zu erfahren, und der Gedanke daran, dass das Leben in einem neuen Land einem selbst viel Inspiration, Motivation und Lebensfreude gibt. Deshalb freuen sich meine Familie und ich auf eine spannende Zeit in Andalusien, auf möglichst viele gewinnbringende Erfahrungen sowie Abenteuer und auf die Menschen, die mich auf diesem Abschnitt meines Lebensweges begleiten werden.

# Frau Dr. Luz Rodríguez González

„Das Schönste, was wir erleben können, ist das Geheimnisvolle“, sagte uns Albert Einstein.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Estepona, unweit der Deutschen Schule Málaga, wo ich auch meine Kindheit und Schulzeit verbrachte. Mein Studium begann ich an der Universität Málaga und setzte es im schönen Aachen in Deutschland fort. Im Anschluss durfte ich im Fach Chemie promovieren und erste Erfahrungen als Hochschullehrerin in der studentischen Ausbildung sammeln. Nach mehr als zehn Jahren in Deutschland zog es mich zurück in meine spanische Heimat, wo ich nun das mache, was mir am meisten Spaß bereitet: mit Kindern und jungen Erwachsenen zu arbeiten.
Erste Tätigkeiten für die Deutsche Schule Málaga hatte ich zunächst im Nachmittagsunterricht wahrgenommen und die Schüler auf die universitären Zugangsprüfungen vorbereitet. Nun freue ich mich, seit diesem Schuljahr einen Beitrag in den naturwissenschaftlichen Fächern leisten zu können, und unterrichte die Fächer Mathematik, Physik und Chemie.

In meiner Freizeit kreiere ich Schmuck und bin für jede Form von kreativer Handarbeit offen. Zusammen mit meinem Mann und meinen beiden Kindern gehe ich gerne an den Strand, reise sehr gerne und treibe auch gerne Sport.

Ich freue mich sehr, dass ich ab diesem Jahr Teil der Deutschen Schule Málaga sein darf und lade alle Schüler sehr herzlich ein, sich zusammen mit mir auf eine faszinierende Reise durch die geheimnisvolle Welt der Naturwissenschaften zu begeben.

## Herr Holger Rösler

„Komm, wir wagen es einfach noch einmal!“, beschlossen meine Frau und ich vor nun schon fast zwei Jahren und schickten die Bewerbung ab. Der Gedanke, nochmal ins Ausland zu gehen, ließ uns nie ganz los, war aber im Laufe der Zeit doch etwas in den Hintergrund getreten.

Geboren wurde ich 1964 in Erlangen im Norden von Bayern, wo ich auch zur Schule ging und das Lehramt für Mathematik und Physik studierte. Nach drei Jahren am Theresien-Gymnasium in Ansbach wurde ich ans Treu-Gymnasium in Lauf versetzt. Von 2001 bis 2004 war ich an der Deutschen Schule Thessaloniki beschäftigt. Meine Frau und ich – wir waren damals noch ohne Kinder – genossen es, in einem südlichen Land zu leben, und haben an diese Zeit sehr viele schöne Erinnerungen. Nach der Rückkehr waren wir fest entschlossen, bald wieder ins Ausland zu gehen. Aber dann standen doch andere Dinge im Vordergrund wie die Ankunft unserer beiden Kinder oder der Umzug in ein älteres Haus, das wir mit viel Mühe renovierten.

Seit der Rückkehr nach Deutschland war ich am Gymnasium Eckental in der Nähe von Nürnberg eingesetzt. Dort war ich neben meinem normalen Unterricht als Mathematik- und Physiklehrer auch als Fachleiter für Physik tätig und konnte in Zusammenarbeit mit Industrieunternehmen Lehrerfortbildungen zum Thema „Technik erleben“ durchführen. Meine Lieblingsbeschäftigung war jedoch die Betreuung von Arbeitsgemeinschaften wie „Jugend forscht“ und „Lego Mindstorms“ oder von Projekten wie dem Bau einer Sternwarte.

Nachdem ich meine Bewerbung abgeschickt hatte, meldete sich nur drei Tage später Frau Matthes bei mir, und schon nach dem ersten ausführlicheren Gespräch hatte ich den Eindruck gewonnen, dass für mich und meine Familie einfach alles passte. Bis der Vertrag unterschrieben werden konnte, mussten zwar noch einige Klippen umschifft werden, aber zum Glück ist auch das gelungen. Die ersten Eindrücke an der neuen Schule sind sehr positiv, wir haben das Gefühl, von allen Seiten mit offenen Armen aufgenommen zu werden, und sind gespannt auf das viele Neue, das wir entdecken dürfen!

## Herr Atis Rombach

Ich war gerade in Marokko, als ich durch eine E-Mail von Frau Matthes erfuhr, dass es mit meinem Wunschziel, der Deutschen Schule Málaga, klappen könnte. So tourte ich mit guter Laune und der Perspektive auf spannende und herausfordernde Jahre durch die Sahara – Sand zwischen den Zähnen und Spanien im Herzen.

Knapp 35 Jahre zuvor wurde ich in Emmendingen geboren. Aufgewachsen bin ich in Endingen, einer kleinen Stadt am Kaiserstuhl, die durch den Weinbau, die Sonne

und die Nähe zu Frankreich geprägt ist. Im nahegelegenen Freiburg habe ich die Fächer Philosophie/Ethik, Geschichte und Deutsch studiert.

Nach meinem Referendariat habe ich sechs Jahre an der Gewerbeschule Lörrach die Fächer Deutsch, Ethik und Philosophie unterrichtet – eine Zeit, die ich sehr genossen habe. Trotzdem war meiner Frau und mir klar, dass nur ein Ortswechsel unsere Neugier und unser Fernweh befriedigen könnte.

Die Suche nach einer neuen Wahlheimat verlief sehr aufregend: Plötzlich stand uns vermeintlich die ganze Welt offen. Als dann Frau Matthes anrief, wurde rasch klar, dass wir ein konkretes Ziel vor Augen hatten, bei dem alles passte. Die Deutsche Schule Málaga, eine sehr sympathische und lebendige Schule in einer reizvollen Umgebung, bietet für jemanden, der aus dem Dreiländereck stammt, zahlreiche Anknüpfungspunkte: kulturell, weil Andalusien Grenzregion und durch den Austausch mit fremden Kulturen geprägt ist, kulinarisch, weil gutes Essen und Wein hier hoch im Kurs stehen, und sportlich, weil mit dem FC Málaga in nächster Nähe ein Profiverein Fußball spielt, der wie der SC Freiburg sympathisch und abstiegsgefährdet ist.

Der überaus freundliche Empfang an der Schule und die Eindrücke der letzten Monate haben unsere Entscheidung bestätigt. Wir freuen uns auf spannende und bereichernde Jahre an der Deutschen Schule Málaga.

## *Sr. Javier Vidal Ayala*

*Mi nombre es Javier Vidal Ayala, desde el año 2010 dirijo AG de deportes en el Colegio (Kindergarten, Vorschule, Primaria y Secundaria). Actualmente continúo desarrollando esta labor, pero además me he incorporado al plantel docente del Colegio como profesor de Educación Física en 4 clases de Secundaria. Asumo este nuevo desafío con mucha responsabilidad, la que merecen nuestros alumnos, y en lo personal con mucho entusiasmo e ilusión.*

Die Praktikanten im Kindergarten: Belén Estévez García, Lisa Joffroy, Sören Küsel, Sandra Laußer, Alexandra Martínez, Luise Mücker, Naima Pakzad, Naemi Zeffiri

Die Praktikantinnen in der Grund- und Oberschule: Svenja Brotzki, Lea Feyerabend, Larissa Kanthak, Barbara Klemm, Stella Krieger, Ann-Kathrin Schaper, Friederike Warz, Marianna Wolter

Die FSJler: Thomas Schlücke, Nikolas Severin

Wer **A** sagt, muss nicht **B** sagen. Er kann auch erkennen, dass **A** falsch war.
[ Bertolt Brecht ]

SUR deutsche Ausgabe

Jeden Donnerstag neu am Kiosk

## Servicio de transporte de viajeros por la Costa del Sol

- Servicios discrecionales
- Servicios regulares

952 24 74 74
www.avanzabus.com

avanza portillo

# Würdigungsfeier am letzten Schultag

Am Mittwoch, den 28. Juni 2017, fand im Festsaal der Schule eine Feierstunde statt, in der den drei Absolventen der Realschulabschlussprüfungen feierlich ihre Zeugnisse überreicht wurden. Alle Klassenkameraden der zehnten und elften Jahrgangsstufen waren anwesend und gratulierten. Auch die Eltern der Absolventen waren zu der Feier eingeladen.

Im Anschluss an die Zeugnisübergabe wurden diejenigen Schüler geehrt, die sich im Lauf des Schuljahrs besondere Verdienste erworben hatten. Die Liste der Würdenträger war lang: Geehrt wurden all diejenigen, die in schulischen und außerschulischen Wettbewerben regional bzw. national oder sogar international erfolgreich gewesen waren, ebenso jene, die sich sozial in besonderer Weise engagiert hatten. Die Preisträger durften sich über ein kleines Geschenk und ein Anerkennungszertifikat freuen. Wir sind sehr stolz, so viele Schüler zu haben, die in den verschiedensten Bereichen Spitzenleistungen erbringen und sich zuverlässig für ihre Schule und in ihrer Schule einsetzen.

Anschließend wurden auch mehrere Schülermütter gewürdigt, die sich ehrenamtlich in der Bibliothek oder im musikalischen Bereich engagiert hatten.

Die musikalischen Darbietungen unserer Schüler unter Leitung von Sra. Luzón und Frau Crone sorgten für eine tolle Stimmung.

Meta Rebeck

# Graf von Schönburg feiert 85. Geburtstag

Auszug aus der Rede der Schulleiterin Monika Matthes anlässlich des 85. Geburtstages von Rudolf Graf von Schönburg:

„So haben wir Sie alle kennen und schätzen gelernt: Sie sind eine Persönlichkeit, die sich mit großem persönlichen Engagement um die Belange der Schule gekümmert hat und noch kümmert, Ihre Präsidentschaft haben Sie stets mit persönlicher Integrität geführt – ein Glücksfall für die Deutsche Schule!

Sie leben unsere bikulturelle Ausrichtung vorbildlich vor: Wann immer Sie reden, tun Sie es zweisprachig, das Spanische ist Ihnen ans Herz gewachsen und damit auch die spanischen Traditionen, von denen Sie uns begeistert erzählt haben. Insbesondere die Semana-Santa-Prozessionen in Marbella sind Ihnen als überzeugtem Christen wichtig. Einige unserer Kollegen haben Sie mit Ihrer Semana-Santa-Begeisterung bereits angesteckt, verschiedene Bruderschaften in Marbella wurden inzwischen durch Aktivisten von der Deutschen Schule Málaga verstärkt.

Überhaupt haben Ihnen die deutschen und spanischen Feste der Schulgemeinde immer am Herzen gelegen, kaum eines haben Sie ausgelassen, weder die „Cristo de los Niños“-Prozessionen unserer Grundschule noch den Día de Andalucía oder Veranstaltungen zum Mauerfall oder zum Gedenken an die Deutsche Einheit.

Mit Ihrem Namen fest verbunden ist auch der Benimmkurs der neunten Klassen. Schon Jahre vorher freuen sich die Schüler auf diesen Kurs, den wir in den letzten Jahren, auch auf Ihr Anraten hin, noch um einen Tanzkurs bereichert haben.

Für uns Lehrer ist der Tag, an dem die Neuntklässler fein herausgeputzt und tanzend in den Festsaal einschweben und dann ein mehrgängiges Menü serviert bekommen, auch immer ein erhebender Moment. Es ist für uns und die Schüler stets eine besondere Ehre und Wertschätzung, dass Sie gemeinsam mit Ihrer hochgeschätzten Gattin jedes Jahr den Vorsitz dieses „Galaessens“ und Vortanzens übernehmen. Unsere Schüler lernen bei der Gelegenheit auch, eine kleine Dankesrede zu halten, was im vergangenen Schuljahr wieder wunderbar geklappt hat.

Lieber Graf von Schönburg, wir gratulieren Ihnen ganz herzlich zu Ihrem 85. Geburtstag, danken Ihnen für Ihre vielfältige Förderung unserer Schule und wünschen Ihnen und Ihrer Gemahlin für die Zukunft eine stabile Gesundheit. Halten Sie weiterhin eine schützende Hand über unsere Deutsche Schule Málaga!“

# Feste feiern, wie sie fallen – Alumni-Treffen

Runde Geburtstage sind immer ein willkommener Anlass, sich wiederzusehen. So geschehen im Oktober 2016, als sich ein Großteil des Abiturjahrgangs 1984 der Deutschen Schule Málaga traf. Teilweise hatten wir uns jahrelang nicht gesehen, doch nichts geht über alte Freundschaften, wenn man einfach da wieder weitermacht, wo man irgendwann einmal aufgehört hat, und es sich anfühlt wie gestern. Es war ein sehr fröhlicher Abend, und wir haben uns fest vorgenommen, nicht erst wieder auf den nächsten runden Geburtstag zu warten, um uns wiederzutreffen.

Die vielen Jahre, in denen wir nicht nur gemeinsam die Schulbank gedrückt, sondern vor allem auch viel zusammen erlebt sowie glückliche und auch sehr traurige Momente geteilt haben, prägen uns bis heute.

Des Weiteren feierten die Alumni des Abiturjahrgangs 1987 im Juli 2017 ihr Jubiläumstreffen. 30 Jahre nach ihrer Abiturprüfung – damals als sogenannte „Fremdenreifeprüfung" an der Deutschen Schule Barcelona – trafen sich eine Vielzahl der Ehemaligen zu einer ausgelassenen Feierstunde in Marbella, an der auch Junggebliebene des Abschlussjahrgangs 1988 teilnahmen. Einer der Höhepunkte des Abends war der überraschende Besuch des langjährigen Director Técnico Manolo Tejero, in dessen Verlauf unzählige Anekdoten und Erinnerungen ausgetauscht wurden.

Der enge Kontakt der Ehemaligen dieser „alten" Jahrgänge deutet daraufhin, dass das Alumni-Netzwerk der Deutschen Schule Málaga wächst und gedeiht. Auf dass es so bleiben möge!

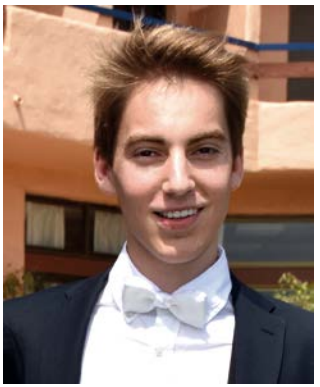
Claudia Westerbarkey

# Deutsche Schule Málaga stellt Sieger im Bundeswettbewerb Fremdsprachen 2017

Gleich drei Schüler Deutscher Auslandsschulen hatten sich für die Endrunde des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen im baden-württembergischen Rastatt qualifiziert. Zusammen mit 50 anderen Endrundenteilnehmern aus dem Inland stellten sie sich über drei Tage einem breiten Aufgabenspektrum, in dem hervorragende Sprachenkenntnisse in mindestens zwei Fremdsprachen sowie besondere Kreativität im Umgang mit diesen Sprachen nachzuweisen waren. Und dies mit großem Erfolg: Eine Schülerin der Deutschen Schule Madrid erhielt einen ersten Preis und Erhard Zurawka Ortiz von der Deutschen Schule Málaga konnte sich über einen mit 500 Euro dotierten zweiten Preis freuen. In einer feierlichen Zeremonie am 25. September 2017 überreichten Bildungsstaatssekretär Volker Schebesta und der Vorsitzende der Bundesjury, Robert Just, die Siegerurkunden und die Preise. Der Oberbürgermeister der Stadt Rastatt, Hans Jürgen Pütsch, gratulierte als Gastgeber des diesjährigen Wettbewerbs und überreichte ein Geschenk aus der baden-württembergischen Barockstadt.

Wir gratulieren Erhard Zurawka Ortiz zu seinem Erfolg.

Jens Bartilla



# Si quiere comprar o vender su vivienda, **confíe en Gilmar.**

## MÁS DE CIEN MIL CLIENTES AL AÑO NOS AVALAN

Wenn Sie Ihr Haus verkaufen möchten oder über einen Erwerb nachdenken, vertrauen Sie auf Gilmar. Unsere Kundenzufriedenheit spricht für sich.

## En Gilmar contamos con **el mejor catálogo de casas de lujo** de la Costa del Sol y Madrid.

Gilmar bietet ein umfangreiches Angebot an hochwertigen Immobilien entlang der Costa del Sol und in Madrid.

GILMAR REAL ESTATE *in association with* CHESTERTONS

**llámenos** - Rufen Sie uns an

900 121 900

# *Una caravana cargada de sueños*

*Cuenta con un corazón tan tierno como las flores que cuida en nuestro colegio. Samuel Medina, nuestro querido jardinero, también tiene la habilidad de hacer crecer la semilla de la ilusión en muchos corazones. Hace ya tres años se embarcó en la aventura de viajar a Marruecos para visitar las zonas más inhóspitas y desfavorecidas y llenar de sueños y alegría las vidas de numerosas familias que esperan su llegada con impaciencia. Luisa Molina ha charlado con Samuel sobre su experiencia.*

***Luisa Molina: ¿Cómo surge esta aventura?***
*Samuel Medina: Pues todo surge a través de unos buenos amigos que nos unimos gracias a nuestro amor por las motos y el 4x4, que son los vehículos que se necesitan para acceder a las zonas más interiores de Marruecos. Conocí así a una familia que tiene una pequeña ONG en Marbella y que se dedica a intentar cubrir algunas de las necesidades que tienen estas personas.*

***Luisa Molina: ¿Cómo se llama esta organización?***
*Samuel Medina: Se llama "Tafrok". Este es el nombre de uno de los pueblos donde esta asociación ha construido un colegio y donde llevan todas esas cosas que han recogido previamente en Marbella. Además, visitamos Merzouga y otros pueblos de la zona donde se han construido pozos y están acercando el uso de la energía solar.*

***Luisa Molina: ¿Cuál es vuestra labor allí exactamente?***
*Samuel Medina: Nosotros principalemte nos encargamos de llevar nuestros coches particulares cargados con ropa, material escolar, ordenadores, calzado y bicicletas. La asociación tiene un acuerdo con los alcaldes y los niños que obtienen*

*mejores notas a final de curso reciben una bicicleta. La motivación para estudiar, con este aliciente, es muy grande ya que para ellos tener una bicicleta es como tener aquí un coche de lujo. Es un gran regalo para ellos.*

***Luisa Molina: ¿Qué te aporta personalmente esta experiencia?***
*Samuel Medina: Aquello me cambió la vida, sobre todo el concepto de Marruecos. La fama de sucios, de ladrones, de machistas… Solo te hacen falta dos días para darte cuenta de que todo lo que nos dicen es mentira. También es cierto que nosotros pasamos por la zona Norte, que podríamos decir que está más europeizada, y en cuanto a la religión y la radicalización son más "light". Cuando nos adentramos más en el interior, ya casi al sur de Marruecos, nos encontramos con los Bereberes. Es alucinante ver cómo llegamos con nuestros coches grandes y todos nuestros "lujos" y ellos que no tienen nada, o tienen muy poco, lo quieren compartir todo contigo, TODO, sin excepciones, su comida, su casa la hacen tuyo. Eso me emociona mucho.*

***Luisa Molina: ¿Qué crees, Samuel, que podríamos hacer desde nuestro cole para colaborar con vuestra caravana?***
*Samuel Medina: Pues precisamente en septiembre estuve por la asociación hablando con Marcos, que es el "Capitán General" de este proyecto y le pregunté esto mismo. Y ¿sabes qué me respondió? "Lo más importante, Samuel, no es llevarles comida, ni material escolar, ni otras cosas, que también son muy importantes para ellos. Lo importante es hacer que los jóvenes vengan aquí, que vivan esto en primera persona. Plantar en ellos esa semilla de ayudar a los que más lo necesitan, que compartan un día de escuela con ellos, que vean sus caras cuando hacemos entrega de los enseres que traemos. Eso es lo verdaderamente importante en estos momentos. Que el colegio beque a un grupo de alumnos y les dé la oportunidad de ir allí y vivir personalmente la experiencia. Eso te cambia la vida para siempre."*

***Luisa Molina:*** *Eso sería genial, Samuel. En este momento te prometo que voy a hacer todo lo posible por que así sea. El G.P.S. (Grupo de Proyectos Solidarios) de nuestro colegio, como ya sabes, está muy comprometido con este tipo de acciones. Ayudar al que lo necesita es nuestra razón de ser y existir. La idea de hacer un viaje de este tipo nos ronda en la cabeza desde hace ya bastante tiempo. Sería maravilloso poder llevarla cabo. Gracias Samuel, por tu tiempo para esta entrevista y por dedicar el que tienes libre para realizar labores como esta.*

*Luisa Molina García*

# Sprachprüfung am Goethe-Zentrum

Die Deutschkurse des Goethe-Prüfzentrums an unserer Schule erfreuen sich nun schon seit vielen Jahren großer Beliebtheit. Es sind vor allem Schülereltern, die ein Interesse an der deutschen Sprache und Kultur haben. Aber auch ehemalige Schüler kommen auf das Goethe-Prüfzentrum zurück, wenn sie Sprachzertifikate brauchen. Denn obwohl sie an der Deutschen Schule Málaga ihr Abitur abgelegt haben, verlangen spanische Universitäten mitunter ein gesondertes Sprachdiplom als Nachweis. Marina García Cortés hat erst in diesem Jahr ihr Abitur an unserer Schule abgelegt. Nun kam sie erneut, um eine Prüfung zu machen: das Sprachdiplom C2. Mit ihr sprach Andreas Wiesbrock, der Leiter des Goethe-Prüfzentrums.

**Wiesbrock: Wie war dein Verhältnis zum Fach Deutsch in den letzten beiden Schuljahren?**
Marina: In der elften und zwölften Klasse wurde von uns Schülern im Fach Deutsch immer mehr verlangt. Die Anforderungen der Lehrer waren so hoch, dass man immer auf dem neuesten Stand sein musste. Ich hatte jedoch in den letzten beiden Schuljahren am meisten Spaß und bekam im Fach Deutsch die besten Noten in meiner schulischen Laufbahn.

**Wiesbrock: Warum hast du dich für eine C2-Prüfung entschieden?**
Marina: Leider zählt das Abiturzeugnis in Spanien nicht automatisch überall als Zertifikat, und nach so vielen Jahren konnte ich die Schule nicht ohne ein offizielles, überall gültiges Zertifikat verlassen. Was mich motiviert hat, eine so schwere Prüfung zu machen, war, dass ich durch das Bestehen der Prüfung zeigen kann, dass ich Deutsch auf höchstem Niveau lesen oder hören und es mühelos verstehen kann, dass ich Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben kann. Und natürlich öffnet es mir hoffentlich noch einige Türen in meiner späteren Laufbahn.

**Wiesbrock: Haben dir die Materialien auf der Webseite des Goethe-Instituts zur Vorbereitung des Examens geholfen?**
Marina: Die Materialien auf der Webseite des Goethe-Instituts waren für die Vorbereitung des Examens sehr hilfreich. Die Musterprüfung, die auf der Webseite zu finden ist, ist identisch wie im Examen angelegt und somit gibt es am Tag der Prüfung keine Überraschungen.

**Wiesbrock: Wie hast du dich auf die Prüfung vorbereitet?**
Marina: Ich habe ein paar Wochen vor der Prüfung die Musterprüfungen des Goethe-Instituts ausgedruckt und bin sie durchgegangen. Hilfrreich war auch das Übungs- und Textbuch „Mit Erfolg zum Goethe- Zertifikat C2: GDS", in dem viele ähnliche Aufgaben und Tipps zu finden sind.

**Wiesbrock: Wie empfandest du die Prüfung?**
Marina: Am Tag der Prüfung lief die Organisation sehr gut. Ein paar Lehrer waren an der Organisation beteiligt, was zu einer entspannten Atmosphäre führte. Die einzelnen Teile der Prüfung wurden eins nach dem anderen gemacht und es gab auch einzelne Pausen.

**Wiesbrock: Was, glaubst du, wird für dich in der Zukunft die deutsche Sprache und Kultur bedeuten?**
Marina: Ich liebe es, Deutsch sprechen zu können und ich will es nie verlernen. Einen Teil meines Studiums will ich in Deutschland verbringen, um weiter mit der Sprache in Beziehung zu stehen und mehr über die deutsche Kultur zu erfahren.

**Wiesbrock: Ich habe gehört, du wirst mit einem Studium beginnen. Erzähl uns etwas darüber.**
Marina: Ja, ich werde Jura an der Universität in Málaga studieren und will einen Teil meines Studiums in Deutschland verbringen.

# Berlin – eine Stadt voller Gegensätze (11. Klassen)

Berlin war für mich Großstadt, Abenteuer, Geschichte, Gegenwart und viele Tausend Eindrücke. Mein Highlight war das Praktikum im Staatlichen Institut für Musikforschung, wo ich jeden Tag neue Projekte und Dinge aus den Bereichen Akustik, Technologie und Musik kennenlernen durfte. Ich konnte dabei auch aktiv mithelfen und mein Wissen einbringen, was mir sehr viel Spaß gemacht hat. Und das alles im Herzen von Berlin, zwischen Tiergarten und Philharmonie – einfach eine traumhafte Zeit.

Elena Manja Werner (11b)

Die Klassenfahrt nach Berlin war außer einer kulturellen Bereicherung zusätzlich eine Reise, bei der man gelernt hat, selbständig in einer Großstadt zurechtzukommen. Zu Beginn der Woche fand ich es beängstigend, wie viele unterschiedliche U- und S-Bahnverbindungen es gab und wie weit die Orte voneinander entfernt waren. Doch tatsächlich gelang es mir bereits zum Ende der ersten Woche, mich gut in Berlin auszukennen und genau zu wissen, welches Transportmittel wo und wann genommen werden musste, um einen bestimmten Ort zu erreichen.

Isabel Ortega Posch (11a)

Mir hat die Show „THE ONE“ im Friedrichstadt-Palast sehr gefallen. Es war ein besonderes Erlebnis, eine sehr professionelle Truppe zu sehen, geprägt von den Kostümen und Tänzen. Es war sehr beeindruckend und man wurde immer wieder überrascht.
Außerdem fand ich die Führung im Stasigefängnis bemerkenswert. Man hat einen Eindruck bekommen, wie es den Häftlingen erging, was sie taten, was sie erschreckte, der Grund, warum sie dort gelandet waren … All das aus dem Mund eines ehemaligen Häftlings.

Fiona Amaya Weber (11b)

Auf der Klassenfahrt nach Berlin fand ich die Fahrradtour am schönsten, denn Berlin auf einem Drahtesel erkunden zu dürfen, war interessant, schön und abwechslungsreich. Außerdem fand ich die Selfie-Tour genial, denn man hatte in seiner Gruppe richtig Spaß und außerdem hat man schöne Örtchen gesehen, die man sonst nicht kennengelernt hätte.

Enya Fintzen (11a)

Berlin fand ich eine supertolle Stadt, in der man Kultur, Toleranz, Vielfalt und insbesondere Geschichte „atmen“ konnte. Berlin ist ein Monument in sich und ein Kunstwerk. Besonders beeindruckend fand ich die Unterschiede zwischen den verschiedenen Stadtvierteln.
Zudem konnte ich besonders viel im Bundestag lernen und gewann Einblicke in die Zusammenhänge der Politik.
Es war eine tolle Erfahrung!

Eduardo López Rejón (11a)

Mein Praktikum absolvierte ich in der Spanischen Botschaft, um genauer zu sein, in der Handelsabteilung. Am Anfang war ich zwar sehr skeptisch: Nur eine Woche? Was sollten wir denn bitte in nur fünf Arbeitstagen erfahren oder gar lernen? Jedoch muss ich zugeben, dass mich meine Praktikumsstelle sehr positiv überraschte. Am ersten Tag durfte ich schon an einer Marktstudie teilnehmen, und in

einer Sitzung wurde ich sogar gefragt, ob ich irgendwelche Vorschläge hätte, um ein Integrationsproblem einer spanischen Firma am deutschen Markt zu lösen. In den nächsten vier Tagen erledigte ich Aufgaben wie E-Mails an verschiedene deutsche Firmen zu schreiben, um diese in Kontakt mit einem spanischen Unternehmen zu bringen, oder sogar selbst mithilfe einer Vorlage Telefonate mit Leitern der Kauf- oder Verkaufsabteilungen verschiedener deutscher Firmen zu führen.

Nicolás Brandstetter Narváez (11a)

Am meisten freuten wir uns auf die zweite Woche, in der wir unsere Praktika absolvieren durften. Bei manchen begann der Arbeitstag schon um 6 Uhr morgens. Andere dagegen konnten noch bis 9 Uhr schlafen. Wir fühlten uns wie Erwachsene, die schon arbeiten. Morgens trank man einen Kaffee, nahm die U-Bahn und lief zu dem jeweiligen Praktikumsplatz. Dort lernte man den Arbeitsablauf und half so gut wie möglich. Wir hatten eine sehr schöne Zeit in Berlin, bei der wir nicht nur die Lehrer, sondern auch unsere Klassenkameraden noch besser kennenlernten.

Wir bedanken uns bei Frau Dr. Bückmann, Frau Gehmlich und Herrn Präger für die Organisation und ihr Vertrauen in uns!

Luis de Rojas Reichow und Cristian Gálvez Nienhuisen (11b)

# CLÍNICA LA CALA DE MIJAS

## Dr.Victor Lorenzo da Silva

Deutscher Facharzt für Innere Medizin
Rettungs- und Notfallmedizin

- Gesundheitsuntersuchungen
- Ultraschall der Bauchorgane
- Ultraschall der Schilddrüse
- EKG · Lungenfunktionsprüfung
- 24-Std.-EKG und Belastungs-EKG
- 24-Std.-Langzeitblutdruckmessung
- Labor · Akupunktur
- Hautkrebsvorsorgeuntersuchungen
- Psychosomatische Grundversorgung

**Edificio Butibamba 3-4, Paseo Costa del Sol 10 · 29649 La Cala de Mijas**
**Tel: 952 49 30 35 www.arzt-marbella.com**

Öffnungszeiten: Mo.- Do. 9 bis 17 Uhr, Fr. 9 bis 14 Uhr

# Klassenfahrt nach Montpellier (10. Klassen)

Am 10. Juni 2017 war es endlich so weit! Wir setzten eine jahrelange Tradition unserer Schule fort und starteten in eine der besten Klassenfahrten mit Frau Ebersbach und Herrn Schmidt. Es ging Richtung Frankreich! Genauer gesagt nach Montpellier, wo wir eine Woche verbrachten.

Gegen Mitternacht kamen wir dann endlich an. Dort warteten unsere Gastfamilien schon auf uns, fast alle von uns waren sehr zufrieden mit ihren Familien.

Schon am nächsten Tag hatten wir die Gelegenheit, Montpellier zu entdecken. Am Montag war auch der Beginn eines lustigen französischen Sprachunterrichts. Wir trafen uns alle in der Sprachschule, wo wir in drei Gruppen eingeteilt wurden. Jeden Morgen hatten wir nun von 9 bis 12:45 Uhr Sprachunterricht. Danach unternahmen wir Exkursionen an interessante Orte wie Nîmes, eine römische Stadt mit Europas größtem noch bestehenden Amphitheater, oder nach Sète, die sogenannte Segelstadt. Mit der guten Laune stiegen in den nächsten Tagen auch die Temperaturen. Es wurde bis zu 38 Grad heiß und nur im McDonald's gab es eine Klimaanlage!

Am vierten Tag fuhren wir zum Strand und machten eine Strandrundfahrt. Abends durften wir nach dem Abendessen bei unseren Gastfamilien noch zur Place de la Comedie. Am letzten Abend hatten wir als Klassengemeinschaft in einer Pizzeria zusammen ein Abendessen und durften dann etwas länger als sonst weiterfeiern.

Abschließend lässt sich sagen, dass die Klassenfahrten beide Klassen zusammengeführt hat. Unser Französich haben wir auch verbessert, da wir nur auf Französich kommunizieren durften. Die gesamte Woche wird als gute Errinnerung bei uns verankert sein.

Ein letztes Mal wollen wir uns bei Frau Ebersbach und Herrn Schmidt bedanken, weil sie sich ganz lieb um uns gekümmert haben.

Vielen Dank!

Marta Matas Cintrano (10a)

# Eine Fahrt in die Sonne (9. Klassen)

Aufgeregt und voller Spannung ging es am Abend des 20. Juni 2017 los nach Nürnberg, wo uns die Gastfamilien am Flughafen erwarteten. Da wir erst nach Mitternacht landeten, durften die Gastschüler und wir am ersten Tag etwas „später" loslegen, was bedeutete, dass wir uns alle um halb neun im Hardenberg-Gymnasium in Fürth trafen – immer noch fast in der Nacht für viele unserer Schüler! Dann ging es auch gleich los mit dem Programm, das Herr Reichelt, der deutsche Kollege, bis aufs Kleinste geplant hatte: Stadtführung in Fürth, Ausflüge nach Nürnberg, Bamberg und Rothenburg ob der Tauber. Nachmittags dann Freizeit für die Schüler in ihren Gastfamilien, was überwiegend „Chillen" im Park bedeutete oder auch Baden im Freibad – denn die Temperaturen mit über 30 Grad legten auch sonnengewöhnte Schüler lahm! Als es am Dienstag dann ans Abschiednehmen ging, fanden viele Teilnehmer, dass die Zeit zu schnell vergangen war.

Britta Bülow

# Wale und Delfine in Tarifa beobachten (9. Klassen)

Da viele Schüler, die Deutsch als Fremdsprache lernen, nach Deutschland zum Schüleraustausch geflogen waren, durften wir, die deutschen Muttersprachler, hier unser Spanisch verbessern.

Mit dem Sommer vor der Tür fuhren wir Ende Juni mit dem Bus in die Stadt Tarifa, die an der atlantischen Küste liegt, mit dem Ziel, Wale und Delfine zu beobachten. Doch als wir ankamen, war es neblig, somit verzögerte sich unser Ausflug auf den Ozean. Das gab uns die Möglichkeit, noch die Innenstadt von Tarifa anzuschauen.

Endlich war es so weit. Wir hatten die Genehmigung, mit dem Schiff in die See rauszufahren. Doch bevor wir auf das Schiff stiegen, wurden wir noch über Delfine und Wale informiert. Das Schiff nahm uns in die Meerenge von Gibraltar mit. Es dauerte 20 Minuten, bis wir die ersten Delfine sahen. Es war atemberaubend! Die Delfine sprangen einer nach dem anderen aus dem Wasser.

Mit vielen schönen Erinnerungen und einem leichten Sonnenbrand kamen wir erst spät am Abend zu Hause an.

Sergej Kudrov (9a)

# Klassenfahrt nach München (8. Klassen)

Am 19. Juni 2017 machten wir uns auf den Weg nach München. Mit dabei waren unsere Lehrer Frau Wagner, Frau Faßbender und Herr Voit. Da unser Flug erst nachmittags ging, kamen wir erst spätabends in der Jugendherberge an. Der nächste Tag begann mit einem ausgiebigen Frühstück und dann machten wir uns auf den Weg, um mit einer Stadt-Rallye München zu erkunden.

In den darauffolgenden Tagen besuchten wir Schloss Nymphenburg, die Allianz-Arena und auch ein Kino- und ein Diskobesuch standen auf unserem Programm. Ein Highlight war der Besuch des Musicals „Sister Act". Am vierten Tag brachte uns der Bus ins schöne Oberammergau. Dort fuhren wir mit dem Sessellift hoch zur Kolbensattelhütte. Bevor es ein leckeres Essen gab, stand noch eine Wanderung an. Frisch gestärkt konnten wir danach mit dem Alpine-Coaster den Berg herunterrodeln.

Am fünften und somit letzten Tag hieß es, schon wieder Kofferpacken für den Rückflug am Abend. Vorher besuchten wir noch die Bavaria Filmstadt. Dort konnten wir Sets von verschiedenen Fernsehsendungen besichtigen.

Da unser Flug fast zwei Stunden Verspätung hatte, kamen wir leider erst mitten in der Nacht müde in Málaga an.

Es war eine unvergessliche und erlebnisreiche Klassenfahrt, für die wir uns bei unseren Lehrern sehr bedanken möchten!

Yannick Raab (8a)

# *Excursión a Baelo Claudia – Roma siempre presente (curso 7º)*

*"Baelo Claudia ha sido muy interesante para mí. Han merecido la pena, sin duda, las dos horas en bus para visitar la antigua ciudad romana. Volvería sin pensarlo."*

*"Durante un rato me sentí ciudadano de la antigua Roma. Fue como un retroceso al pasado, viajar en el tiempo."*

*"Algunas costumbres romanas me han sorprendido gratamente, sobre todo las relacionadas con el aseo personal y la estética, tanto femenina como masculina."*

*"Lo que más me ha impresionado es que después de tantos siglos aún se mantengan en pie algunas construcciones; pero sobre todo la cantidad de costumbres romanas que tenemos heredadas, aunque yo creía que eran actuales, como los baños, tan parecidos a los spa de hoy."*

*"Gracias a la visita a Baelo, he aprendido mucho de la antigua Roma. La verdad es que con este tipo de excursiones se aprende tanto o más que en clase."*

*"Después de la visita, fuimos a las magníficas playas de la zona, nos bañamos, nos tiramos por las dunas, comimos al aire libre, jugamos con nuestros compañeros… ¡Fue un día completo!"*

*Alumnos del curso 7°*

## Clínica Dental
## Dr. Christoph Bolz

Allgemeine Zahnheilkunde
Ästhetischer Zahnersatz in Vollkeramik • Implantate
Professionelle Zahnreinigung • BriteSmile Power Bleaching

*Odontología general*
*Prótesis dentales estéticas completamente cerámicas • Implantes*
*Higiene bucal profesional • BriteSmile Power Bleaching*

Urb. Marbella Real, Local 9
Blv. Princ. Alfonso de Hohenlohe • 29600 Marbella
Tel.: 952 901 564 • Mobil 630 855 117
www.dr-bolz.com

## Carlos González Baquerizo

Doctor en Medicina y Cirugía
Especialista en Oftalmología

Consulta: Avda. Ricardo Soriano N-12, 3-K
Edf. Marqués de Salamanca
29601 Marbella

Contacto: Teléfono 952 823 898
carlosbaquerizo@hotmail.com

Fachärztin für
## HALS NASEN OHREN
& Kopf-Hals-Chirurgie col. 29/09971

## Dr. Rolande Frank-Fischer

- Tinnitus / Hörschäden
- Schwindel
- Speicheldrüsen
- Ultraschall-Diagnostik
- HNO-Infektionen
- HNO-Chirurgie
- Laser-Mandel-OP
- Laser-Schnarch-OP
- Anti-Aging (Restylane / Botox)

**Clínica ORL**
Ramón Gómez de la Serna 22
Edif. King Edward, Local 202
29600 Marbella
Telefon 952 779 680
Mobil 650 063 856
info@clinica-orl-banus.com
www.clinica-orl-banus.com

# Die beste Woche des Schuljahres – Fahrt nach Tarifa (6. Klassen)

In der allerletzten Schulwoche im Juni fuhren wir Schüler der sechsten Klassen zusammen mit Herrn Fries und Señora Pérez eine Woche lang nach Tarifa. Übernachtet haben wir in kleinen Gruppen in Bungalows auf einem Campingplatz ganz in der Nähe des Strandes. Jeden Tag gab es eine Vielfalt von Aktivitäten: von Surfen, Windsurfen und Bananenbootfahren über eine Stadtbesichtigung bis hin zu nächtlichen Spielen. Organisiert wurde dieses Rahmenprogramm von supernetten Animateuren, die immer gut gelaunt und positiv waren.

Am letzten Tag verteilten die Animateure Lose an diejenigen Kinder, die etwas Besonderes gemacht hatten, wie z. B. das Zimmer sehr gut aufräumen oder den ganzen Müll wegwerfen. Am gleichen Abend fuhren wir mit dem Bus zu einem Restaurant, in dem wir sehr leckere Hamburger aßen. Danach führten einige Kinder eine Show auf, wofür sie wiederum eine Vielzahl von Losen bekamen. Am Ende fand die Verlosung statt, bei der viele schöne Gewinne verteilt wurden, unter anderem T-Shirts, Mützen und Hosen.

Nach diesen tollen Tagen fiel der Abschied sehr schwer und viele von uns wären in diesem Schuljahr in der gleichen Juniwoche wieder gerne in der 6. Klasse, um das Erlebnis zu wiederholen.

Victoria Herraíz Crone und Angela Liñán Ebersbach (6b)

# *Un viaje inolvidable a Tarifa (curso 6º)*

*Seguramente no fui la única sin dormir la noche anterior al comienzo del viaje. Al llegar nos sentaron en sillas y nos hablaron sobre nuestra futura semana allí, luego, nos fuimos a nuestros bungalows para instalarnos. Después de esto nos llevaron a un sitio superchulo donde nos repartieron en grupos para hacer estaciones: tiro con arco, escalada con tirolina y carrera de obstáculos.*

*Después de los juegos preparamos nuestras cosas para irnos a la playa y cuando llegamos preparamos la red de volley y nuestras toallas, luego nos presentaron a nuestros monitores de los deportes acuáticos y entonces nos fuimos a ponernos el neopreno. Primero nos enseñaron a mi grupo y a mí las instrucciones del surf, ya que era lo primero que nos tocaba y en unos minutos nos pusimos en acción. Yo me puse de pie en la segunda ola, y eso que no me había montado en una tabla nunca.*

*Ya por la noche nos fuimos de visita nocturna a las dunas, donde nos tiramos de volteretas. En el cuarto día nos fuimos a la playa para hacer lo de la banana, que es una cosa alargada que está atada al barco donde te sientas y te lleva, y también nos fuimos mi grupo, la monitora María y yo a ponernos barro sobre todo el cuerpo. Al volver al campamento nos duchamos y nos fuimos a la fiesta de despedida. Allí hicimos de todo: jugar al volley, saltar en la colchoneta, hablar, comer hamburguesas…*

*Bueno, mi experiencia fue maravillosa y no la cambiaría, lo único malo es que no vino señora Molina pero al fin y al cabo le regalamos una pancarta.*

*Lola Mesa Zayas (6b)*

# *Excursión a Nerja – Una cueva llena de misterios (curso 5º)*

*El 29 de marzo del 2017 vivimos una experiencia fantástica los alumnos de las clases 5 junto con la señora Molina y la señora Risco ¡Nos adentramos en el interior de la Tierra! Nos fuimos a la Cueva de Nerja.*

*Recorrimos cada una de sus salas, sintiéndonos verdaderos espeleólogos y admirando las maravillosas figuras que forman estalactitas y estalagmitas. Fue muy divertido.*

*Aquí os dejamos algunos de los textos que escribieron nuestros alumnos:*

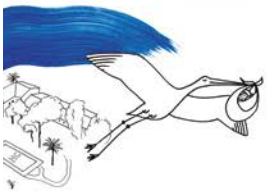
*Antes de entrar a las cuevas, nos hicieron una obra de teatro, explicándonos cómo las descubrieron. Eligieron a unos niños, entre ellos yo, que podíamos participar en el teatro. ¡Estuvo muy divertido!*
*Aprendimos muchas cosas.*

*Lucia Rossi (5b)*

*Cuando llegamos allí, entramos en el recinto donde están las cuevas. Nos dieron la bienvenida y nos llevaron a la sala didáctica, donde nos explicaron la historia de la cueva. Nuestra guía era muy amable y nos enseñaron la cueva. Visitamos la sala de la Cascada, la sala de los Fantasmas y la sala de los Cataclismos. Todas resultaban misteriosas e inquietantes. Al entrar en la sala de los Cataclismos estábamos alucinados por lo que veíamos. Allí dentro, en esa sala, está la columna más alta del mundo.*

*Leo Quintero Penfold (5b)*

HC
marbella
International Hospital



Onkologie • Traumatologie • 24 Std. Notdienst • Fertilität • PET-CT
Gynäkologie • Allgemein- und Bauchchirurgie • Urologie
Pneumologie • Kardiologie • Plastische Chirurgie • Check-up
Ernährung und Adipositas • Physiotherapie • und viele andere

hcmarbella.com 951 829 967

# Zwischen Olivenhainen, Fossilien und „Chupa-Chups“ (4. Klassen)

Wir, die Klassen 4a und 4b, gingen im März auf Klassenfahrt nach Cabra, in der Nähe von Córdoba. Als wir auf der Farm ankamen, begrüßten uns die Betreuer und erklärten uns alles Wichtige. Danach durften wir die Farm erkunden und an verschiedenen Stationen Spiele spielen. Wir lernten die Tiere kennen, die dort leben, wie zum Beispiel Ziegen, Esel, Pferde und Hühner, und es gab sogar eine Kuh. Diese Kuh schleckte mit ihrer rauen Zunge alles ab, deswegen nannten wir sie „Chupa-Chups“. Danach durften wir selbst entscheiden, was wir machen wollten. Das war toll, weil wir Fußball spielten oder mit unseren Freunden reden konnten.

Am zweiten Tag fuhren wir nach dem Frühstück mit dem Bus in die Berge. Wir konnten dort üben, mit Pfeil und Bogen zu schießen, klettern, uns von einem hohen Felsen abseilen und mit einer Seilrutsche fahren. Nachdem wir zu Abend gegessen hatten und es dunkel war, haben wir ein witziges und spannendes Spiel zwischen den Olivenhainen gespielt. Manche Kinder fanden es gruselig und haben geschrien.

Am letzten Tag erkundeten wir den Ort Cabra und suchten Fossilien. Die kann man finden, weil vor vielen Millionen Jahren dort einmal ein Ozean war. Abends machten wir

Party. Die Betreuer drehten die Musik laut auf und fast alle tanzten. Wir durften immer richtig lange wach bleiben. Wir haben uns auf zu Hause gefreut, aber waren auch ein bisschen traurig, dass wir am nächsten Morgen schon zurückfuhren. Alle Kinder und auch Frau Lis und Frau Blum werden die Klassenfahrt in bester Erinnerung behalten.

# *Conociendo a Picasso, malagueño universal (curso 4º)*

*El pasado curso 2016 los alumnos de los cursos 4º tuvieron de nuevo la oportunidad de aprender sobre la vida y obra de una de las figuras claves de la historia del arte, Pablo Diego José Ruiz Picasso, y de su relación con la ciudad que le vio nacer, Málaga.*

*Para ello se organizó una visita-taller al Museo Picasso ubicado en la capital, durante la cual los alumnos pudieron contemplar diferentes obras del artista malagueño y analizar tres de ellas a fin de entender los principales valores de su arte y sus métodos compositivos.*

*Como colofón a esta experiencia, los alumnos desarrollaron sus inquietudes creativas con un taller de estampación en el cual, tras diseñar unos motivos inspirados en el arte de Picasso, pasaron a imprimirlos. Así fue como aprendieron a utilizar maquinaria específica para esta técnica pictórica.*

*Además, tuvimos tiempo para pasear y tomar un picnic por el casco antiguo de Málaga, incluyendo el Teatro Romano y la Alcazaba, el paisaje que formó parte del desarrollo personal de Pablo Picasso.*

Nike Pourshirazi

# Die Ausflugswoche der Grundschule

**Außerschulisches Lernen – Exkursionswoche der Grundschule**
Während sich Nachwuchsmusiker der gesamten Iberischen Halbinsel in den Klassenräumen der Grundschule auf den Landeswettbewerb von „Jugend musiziert" vorbereiteten und die beiden vierten Klassen auf Abschlussfahrt waren, öffneten wir vom 27. bis 30. März die Schule für die Klassen eins bis drei mit einem Varieté an Angeboten:

**Raus in die Natur – Klassenausflug in den Parque de Nagüeles nach Marbella**
Gleich zu Beginn besuchten die zweiten und dritten Klassen unter der erfahrenen Leitung zweier Umweltbeauftragter Marbellas den Nagüeles-Park. Einer Wanderung durch die Natur, in der heimische Pflanzen und Bäume benannt und erläutert wurden, schloss sich eine Schnitzeljagd durch den Park an. Anschließend stärkte man sich bei einem Picknick in den eigens dafür vorgesehenen Einrichtungen, ehe der Vormittag auf dem großen Spielplatz sein ausgelassenes Ende erfuhr.

**Ziegenkäse selbst gemacht**
Einen Höhepunkt der Ausflugswoche stellte zweifelsohne der Besuch der Käserei Sierra de Crestellina in Casares dar. Hier erfuhren die Kinder den kompletten Prozess von der Ziegenhaltung und über die Milchgewinnung bis zur Käseherstellung „am eigenen Leib":

Nach einer Demonstration des Dicklegens der Ziegenmilch mit Lab (Süßmolke) durch Besitzer Juan und Tierarzt Luis durften alle Kinder selbst eine Ziege melken und kleine Zicklein, die noch nicht auf der Weide grasten, streicheln und halten. Abschließend konnten alle Schüler einen eigenen Frischkäse in einer Naturbastform pressen, verpacken, mit Etikett versehen und mit nach Hause nehmen. Eine Verköstigung reiferer Käsesorten und ein Einblick in die hauseigene Käsefabrik rundeten das Programm ab.

Klaus Rieder

Weil im März 2017 der große „Jugend musiziert“-Wettbewerb in der Schule stattfand, wurden die Räume der Drittklässler gebraucht, damit die Musiker darin üben konnten. Also verbanden wir das Nützliche mit dem Angenehmen und gingen auf Reisen. Jeden Tag hatten wir ein anderes Ziel. Die Schüler genossen es sehr.

**Musik-Museum in Málaga**
Wir sind in Málaga im Musik-Museum gewesen. Dort sind wir mit dem Bus hingefahren. Sie haben uns erklärt, wie es mit der Musik begonnen hat, was sehr interessant war.

Sie haben uns auch ein Instrument mit Totenkopf gezeigt, das war sehr gruselig.

In den roten Zimmern durften wir Instrumente ausprobieren: die Geige, die Gitarre, das Klavier, das Cello und viele andere mehr. Dort haben sie uns auch ein Lied vorgespielt, und wir mussten raten, welche Instrumente gespielt wurden. Das war sehr lustig. Eine Frau hat uns ein Castañofono gezeigt.

Es hat sehr interessant geklungen. Jedes Kind durfte es einzeln ausprobieren.Es war ein wunderschöner und musikalischer Tag.

Laura Sophie Peters González (2a)

**Schlittschuhlaufen in der Eishalle**
Als wir nach einer kurzen Busfahrt angekommen sind, war ich voll aufgeregt. Zuerst haben wir die Schlittschuhe angezogen. Die waren ziemlich unbequem. Wir haben uns auch Helme besorgt. Schließlich sagte ein Mann: „Wir gehen jetzt auf das Eis!“

Als ich auf dem Eis war, bin ich mit meinem Freund Joschka ein paar Runden gelaufen. Dann haben wir Fangen gespielt. Aufgeregt habe ich später den Trainer gefragt, ob wir auch ein Rennen machen dürfen, und er sagte: „Ja!“ Als ich gegen meinen Freund lief, habe ich fast gewonnen. Als wir wieder gehen mussten, war ich traurig. Aber ich konnte auch kaum noch laufen. Das war ein schöner Tag!

Julius Aurelian Kirsche (3a)

**Tolle Experimente im Tivoli**
Als Erstes mussten wir uns Schutzkleider anziehen. Dann haben wir zunächst einen Anti-Stress-Schleim gemacht. Dieser konnte sogar pupsen. Anschließend kamen noch coolere Experimente dran: Wir haben einen Vulkan gebaut. Dazu brauchten wir ganz viel Knete. In die Mitte kam eine zähflüssige, seifenartige Flüssigkeit hinein, die wir mit Feuer anzündeten. Es explodierte und die Flüssigkeit spritzte hinaus.

Meder Baigudinov (3a)

# European Youth Parliament (EYP)

Die Regional-Session der jährlichen EYP-Conference fand in diesem Jahr am 25. und 26. März statt. EYP steht für „European Youth Parliament“, in welchem sich junge Leute aus verschiedenen Schulen aus der Provinz Málaga ein Wochenende treffen und mit ihren schlauen Köpfen sogenannte „Resolutions“ für ein vorgegebenes Problem zusammenstellen. In verschiedenen Komitees mussten wir mit fremden Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 18 Jahren zwei Tage zusammenarbeiten und lernen, in einem Team zu arbeiten.

Am Sonntag, nach einem erfolgreichen ersten Tag voll mit Kennlernspielen und hartem Grübeln an den Resolutions, stand schon der wichtige Debattentag an. Die Nacht bestand aus extrem wenig Schlaf, großer Aufregung und jeder Menge Vorfreude. An den letzten Zeilen der Reden wurde noch im Auto gefeilt.

Wir waren sehr nervös, doch irgendwann lief alles wie am Schnürchen: Plötzlich hob sich unser Schild immer öfter, das Selbstbewusstsein stieg und die Antworten wurden immer kohärenter.

Mara Santidrián Korff (11a)

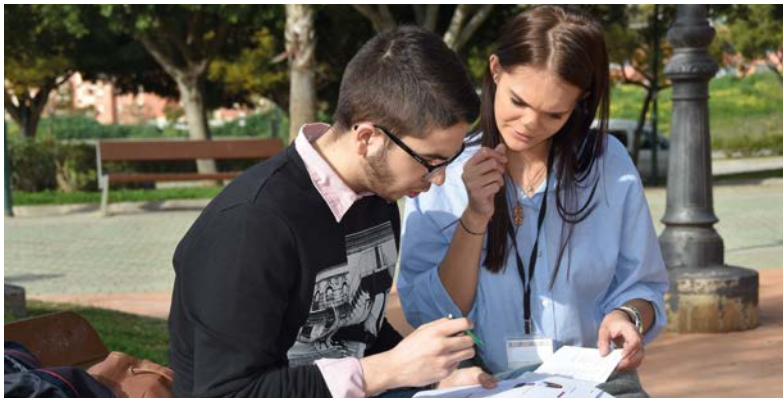
EYP has been a very important experience for me and I am very grateful to have participated. I would repeat it if I could, just to not miss that experience. In addition to learning how to express your opinion and to listen to others you can also enjoy the time by getting to know other young people from different institutions. Personally it has helped me to open up more, express myself better and have a good time with other young people.

Belén Liñán Teigeler (11a)

Am 24. Februar 2017 begann die Regional Selection Conference in Málaga, bei der ich dieses Mal als Teil des Media-Teams teilnahm. Unsere Aufgabe war es also, so viele Fotos wie möglich von der Veranstaltung zu machen, damit alle Teilnehmer einen Teil ihrer Erinnerungen mit nach Hause nehmen konnten.

Obwohl die anderen vier Mitglieder meines Teams aus Irland und England kamen und ich somit die einzige Spanierin war, verstand ich mich sehr gut mit ihnen und in kürzester Zeit wurde aus uns ein starkes und kompetentes Team, das über 2000 Fotos und fünf Videos von der Regional Selection Conference in Málaga produziert hatte.

Tatiana Villarroel Westerbarkey (12a)



Man versetze sich in die Lage eines Teilnehmers, der zum ersten Mal an einer EYP-Session teilnimmt. Diese Delegates gelangen in eine unbekannte Umgebung, es häufen sich unbekannte Gesichter, und das zuerst entstehende Symptom ist Überforderung.

Die Themen, die dort diskutiert werden, sind keineswegs trivial und die hierbei entstehenden Lösungsansätze sind komplex und politisch hinterlegt. Um dies zu ermöglichen, wird die Rolle der Chairperson besonders wichtig. In dieser Funktion wird man zu einer Art Mentor für die Delegates. Hierbei ist es allerdings wichtig, ihre Meinung und ihre Lösungsansätze nicht zu beeinflussen, sondern eher die akademische Vorbereitung zu fördern und die Gruppendynamik zu verbessern.

Álvaro Ritter (12a)

Vor einem Jahr nahmen meine Mitschüler und ich zum ersten Mal an einer EYP-Konferenz in Málaga teil. Unsere Reise als Mitglieder des European Youth Parliament begann dort, und nun – ein Jahr später – haben wir uns vorgenommen, erneut an der Regional Selection Conference in Málaga teilzunehmen, jedoch in einer anderen Rolle. Statt als Delegates in der Debatte zu diskutieren, haben wir uns als Officials beworben.

Alle EYP-Sitzungen werden freiwillig von Mitgliedern der Organisation auf die Beine gestellt. Aus allen Möglichkeiten, Official zu sein, war ich an dieser Sitzung einer der Head

Organisers, zusammen mit einem ehemaligen Schüler der Deutschen Schule Málaga, Noah Schumacher, und einem Mädchen aus Huesca. Wir haben die Sitzung zum Leben gebracht. Dies war eine anspruchsvolle Herausforderung. Mir war im Jahr zuvor als Delegate gar nicht bewusst, wie viel Arbeit in diese Sitzung gesteckt wird, um sie zu verwirklichen. Nach mehreren Tausend E-Mails, Anrufen und Meetings hat das Head Organising Team es geschafft, teilnehmende Schulen zu finden, Veranstaltungsräume zu sichern, sich um Unterkunft und Mahlzeiten zu kümmern, Sponsoren zu suchen, alle anderen Officials aus ganz Europa zu koordinieren und jedes kleine organisatorische Detail zu bewältigen. Ich persönlich kann es gar nicht in Worte fassen, wie viel Zeit und Mühe ich in dieses Projekt gesteckt habe.

Lena Teufelberger (12a)

# „Jugend forscht 2016“ – Regionalwettbewerb in Bilbao

Vom 17. bis 19. November 2016 fand der „Jugend forscht“-Regionalwettbewerb der Iberischen Halbinsel in Bilbao statt. Es nahmen insgesamt 23 Schülergruppen aus acht Schulen teil, die ihre Projekte präsentierten. Die Deutsche Schule Málaga trat in diesem Jahr mit drei Gruppen an und erlebte einen anstrengenden, hart umkämpften und letztlich erfolgreichen Wettbewerb: In jedem der drei Projekte steckte das nötige Potenzial für einen Sieg, doch am Ende musste sich die Jury auf zwei Gesamtsieger festlegen, sodass die Sensation einer Teilnahmeberechtigung für einen Landeswettbewerb in Deutschland um Haaresbreite verpasst wurde.

Daniel González (12b), Bendik Pakzad (12b) und Álvaro Ritter (12a) erreichten mit ihrer selbst entwickelten Tauchausrüstung, die ohne Sauerstoffflasche arbeitet, einen beachtlichen zweiten Preis und verpassten nur knapp eine Weiterleitung zum „Jugend forscht“-Wettbewerb in Deutschland.

Michelle Braun, Constanza de Osma und Celine Scheib (alle 12b) gingen dem Sandraub an Stränden durch die Bauindustrie auf den Grund. Ihre Untersuchungen über Probleme, Alternativen und Recycling von Beton machten sie zur insgesamt drittbesten Gruppe (von 23) des Wettbewerbs.

Felix Müller, Teresa Vela und Erhard Zurawka Ortiz (alle 12b) entwickelten ein intelligentes Bewässerungssystem, bei dem das Wasser nur bei Bedarf direkt den Wurzeln der Pflanzen zugeführt wird. Dieser Beitrag zum Wassersparen im trockenen Andalusien wurde mit dem Sonderpreis Umwelttechnik ausgezeichnet.

Alles in allem erlebten die 9 Schüler eine wunderbare Zeit in Bilbao und konnten nicht nur den Wettbewerb, sondern auch die Stadt, ihre Vielfalt, ihre Museen sowie die tolle Gesellschaft in der Herberge voll und ganz genießen.

Im Schuljahr 2017/2018 wird die DS Málaga am Regionalwettbewerb in Madrid mit neuen Projekten an den Start gehen und sich erneut der Herausforderung stellen, die ein solcher Naturwissenschaftswettbewerb mit sich bringt.

Martin Fries

# Modell United Nations

Wie funktioniert eigentlich die UNO? In diesem Jahr durften das drei Schüler und eine Schülerin der elften Klassenstufe der Deutschen Schule Málaga herausfinden. Sie besuchten deshalb Veranstaltungen der „Model United Nations“, auf denen Konferenzen der Vereinten Nationen simuliert werden. Alina Mihalovits und Luca Schumacher nahmen an der BIMUN in Barcelona teil, Víctor Palanco Arbulú und Cristian Gálvez Nienhuisen an der MUNBW in Stuttgart.

Vier Tage lang arbeiteten sie an Resolutionen, debattierten in ihren Kommissionen, warben für Unterstützung ihrer Anträge und lernten, sich an das strenge Reglement zu halten. Es war für alle Teilnehmer – immerhin über 250 aus rund 40 Nationen – und für die begleitenden Lehrkräfte eine unvergessliche Erfahrung:

Ich hatte zusammen mit Luca Schuhmacher die Ehre, die Deutsche Schule Málaga zu vertreten, und ich übertreibe nicht, wenn ich sage, dass ich diese vier Tage in Barcelona mein ganzes Leben lang in Erinnerung haben werde.

Alina Mihalovits (11a)

Die Politik und die Tätigkeiten der UN sind ein Rätsel für viele Bürger moderner Staaten. Mit Aktionen wie MUNBW werden uns diese nähergebracht, was sehr wichtig für eine demokratische Gesellschaft ist.

Víctor Palanco Arbulú (11a)

# Bildungsmesse in Madrid

Die allergrößte Zahl der Abiturienten unserer Schule nimmt ein Studium an einer Universität auf. Doch wo soll man studieren? In Deutschland? Spanien? Oder in einem englischsprachigen Land? Diese Entscheidung will wohlüberlegt sein.

Um den Schülern der Deutschen Schulen in Spanien bei dieser Entscheidung zu helfen, werden im Januar an der Deutschen Schule Madrid und auch in Barcelona große Bildungsmessen veranstaltet. Dort stellen sich zahlreiche deutsche Universitäten, aber auch Hochschulen aus Spanien vor. In vielfältigen Vorträgen über die einzelnen Fachgebiete wie Sprachen, Medizin oder technische Studiengänge konnten sich die Elftklässler über das Studium informieren. Außerdem gab es Vorträge über das Leben als Student in einer fremden Stadt.

Für all diese wertvollen Informationen lohnte es sich auch, in aller Herrgottsfrühe aufzustehen, um den ersten Zug von Málaga nach Madrid zu nehmen. Das Echo der Schüler war einhellig: Es war zwar ein anstrengender Tag, aber auch eine sehr lohnenswerte Reise nach Madrid.

Jens Bartilla

# *Las lágrimas de Boabdil*

*El viaje a Granada para ver la Alhambra se presentaba divertido e interesante. Nos acompañaban las señoras Pérez y Crespo, además de Paco, el marido de la señora Crespo, quien con preguntas y concursos nos amenizó el viaje tanto de ida como de vuelta.*

*La Alhambra en su conjunto me pareció una maravilla, sobre todo teniendo en cuenta la cantidad de años que han pasado desde su construcción; dentro de ella parece que estás en un cuento de príncipes y princesas y, aunque en clase habíamos estudiado el arte musulmán, la realidad fue mucho más bonita que las fotos. Ahora puedo comprender mejor por qué Boabdil lloró cuando tuvo que abandonar su palacio. El viaje, la visita, el tiempo libre de la comida, el día con los compañeros… Todo resultó fantástico. Es una diversión y una actividad que yo recomiendo sin dudarlo.*

*Camila Rossi (8a)*

# *Una visita muy científica*

*Nuestra visita al Parque de las Ciencias de Granada, con los cursos 6° y 9°, hizo que nos acercáramos de forma visual y participativa al mundo científico.*

*Tras realizar un taller, recorrimos algunas de las múltiples salas que forman el Parque: mariposario tropical, viaje al cuerpo humano, sala de la percepción, sala el Péndulo de Foucault y muchas más.*

*Llegamos cansados pero mereció la pena.*

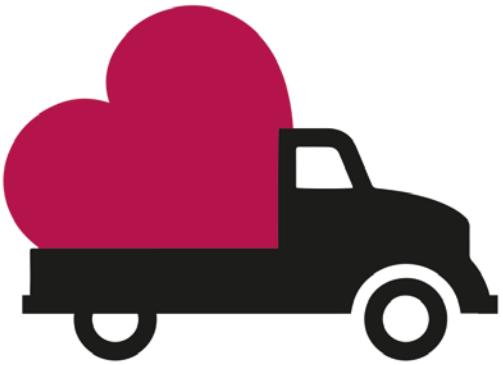
*Marina Pérez Villegas*

SEIT 1999
DESDE 1999

Folge uns auf:
Síguenos en:

# IHR SPEZIALIST FÜR UMZÜGE NACH/VON DEUTSCHLAND

**ESPECIALISTAS EN MUDANZAS A Y DESDE ALEMANIA**



# HAKOTRANS

## UMZÜGE MIT HERZ

**MUDANZAS CON EL CORAZÓN**

Umzüge Weltweit
A cualquier destino del mundo

Lagerung
Servicio Guardamuebles

Fahrzeugtransporte
Transporte de vehículos

Eigener Fuhrpark
Vehículos propios

Auch kleinere Umzüge und Beiladungen
Envío de cajas o mudanzas pequeñas

Kostenloser Besichtigungstermin
Visita a domicilio gratuita

+34 952 58 76 19

WIR SPRECHEN IHRE SPRACHE

WWW.HAKOTRANS.COM
info@hakotrans.com

# Lernen mit allen Sinnen – Ausflug des Kindergartens auf den Bauernhof

Am Freitag, den 2. Juni 2017, haben die Kinder der Gruppen K0 bis K5 den Bauernhof in Entrerrios besucht. Da wir uns auch im Kindergarten mit bewusster und gesunder Ernährung beschäftigen, war dies eine gute Möglichkeit für die Kinder, selbst zu entdecken, wo unsere Lebensmittel herkommen.

Begonnen wurde der Tag mit einem abwechslungsreichen Frühstück, das aus regionalen Produkten bestand. Anschließend begaben sich die Kinder auf Entdeckungstour. Sie erkundeten den Bauernhof entlang verschiedener Stationen, die alle Sinne ansprachen:

In dem Gemüsebeet lernten sie durch Sehen, Tasten und Riechen verschiedene Pflanzen-, Kräuter- und Gemüsesorten kennen und erfuhren etwas über ihre Anbau- und Verwendungsmöglichkeiten. Um die Herkunft tierischer Produkte nachvollziehen zu können, durften die Kinder die Tiere des Bauernhofs nicht nur beobachten, sondern auch füttern und streicheln. Lernen am lebenden Beispiel: Den Kindern wurde erklärt, wie man mit Hasen, Ziegen, Hühnern, Schafen, Pferden und Eseln umgeht und welche Erzeugnisse wir von ihnen bekommen.

Doch die Herstellung regionaler Lebensmittel blieb nicht nur Theorie: Die Kinder durften ihr eigenes Brot backen und lernten dabei, dass man mit wenigen Zutaten etwas Gesundes und Leckeres herstellen kann. Das frisch gebackene Brot durften die Kinder am Ende mit nach Hause nehmen.

Zum Schluss gab es noch ein kleines Schattentheater über Bienen, bei dem die Kinder auch selbst mitgespielt haben.

Alina Schwarzentraub

RCH Legal
Abogados en Colaboración
www.rchlegal.com

Marilo Rengel Humanes
Licenciada en Derecho

Christian Hofer
Rechtsanwalt - Abogado

Antonio Jurado Correa
Abogado - Lawyer

Wir beraten Sie in unseren Niederlassung in Marbella und Málaga
in allen Fragen des deutsch - spanischen Rechtsverkehrs:

- Allgemeines Zivilrecht
- Immobilienrecht
- Erbrecht und Nachfolgeplanung
- Familienrecht
- Baurecht und Bauplanungsrecht
- Handels- und Wirtschaftsrecht, Gesellschaftsrecht
- Bankrecht sowie Anleger- und Verbraucherschutz
- Strafrecht
- Prozessführung vor allen Gerichten

MARBELLA
Avda. Manolete s/n
Centro Comercial Plaza, Oficina 1F
29660 Marbella - Nueva Andalucía

MALAGA
Calle Hilera 5, 6º H,
Edificio Santander II,
29007 MALAGA

Telefon: +34 952 81 27 61 • Mobil: +34 638 760 980 • Fax: +34 951 27 94 17
c.hofer@rchlegal.com • www.rchlegal.com

Innere Medizin, Kardiologie,
Diabetologie und Ernährungsmedizin
Dr. Manuela Reisbeck & Dr. Bernd U. Reisbeck

Ramón Gómez de la Serna 22
Edificio King Edward, Oficina 202
MARBELLA

*Auch hausärztliche Betreuung/Hausbesuche*

**Tel./Fax:**
**952 779 680**
**Mobil:**
**657 790 000**

dr. reisbeck-medical
cardiology & internal medicine marbella

info@reisbeck-medical.com · www.reisbeck-medical.com

# Kleine Entdecker auf dem Bauernhof

Neun inzwischen schon richtig groß gewordene Käferkinder machten sich im Mai 2017 auf zu einem letzten gemeinsamen Ausflug.

In der Nähe von Monda wurden sie auf einem Bauernhof bereits mit bunten Luftballons erwartet. Kan, der Schäferhund, und Boni, die Ziege, sowie deren Besitzer begrüßten die Besucher freundlich.

Nach dem Frühstück und Spielen auf Schaukeln und Rutschen ging es auf Entdeckungstour. Im Hühnergehege war eine Menge los: Ein Pfauenweibchen brütete gerade seine Eier aus, während ein Küken mit seiner Pfauenmama umherspazierte. Die Kinder halfen begeistert beim Füttern und Eiersammeln.

Aber auch die Pferde wollten verwöhnt werden. Als Dank für das Kämmen und Striegeln durften die Kinder auf Arion und Estrella reiten.

Gleich darauf warteten auf die Kinder bereits neue Aufgaben: Mit lustigen Wasserspielen galt es, so viele Plastikinsekten wie möglich zu finden. Kleine Plantschbecken und eine Wasserrutsche boten bei den sommerlichen Temperaturen eine willkommene Abkühlung.

Auf dem Trampolin hüpften sich die großen Käfer wieder trocken … und hungrig!

Katja Teigeler

# Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne

„Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir …", sangen die Kinder des Kindergartens und der beiden ersten Grundschulklassen am 11. November 2016 in den Straßen von Elviria.

Bereits seit Wochen hatten sie fleißig ihre Laternen gebastelt. Am Abend des Martinstages war es dann so weit: Endlich durften sie ihre Kerzen anzünden, sodass mit Pilz- oder Igelformen bedruckte Laternen die Straßen beleuchteten. Zu Ehren von Sankt Martin zogen die beiden ersten Klassen der Grundschule und alle Kinder des Kindergartens los, um die Straßen mit Gesang und bunten Lichtern zu füllen.

Nach einer Begrüßung durch Graf von Schönburg und die Schulleiterin Monika Matthes und einem gelungenen Auftritt der Musik-AG folgte der Zug dem heiligen Martin, der mit einem roten Mantel auf seinem Pferd vorausritt.

Immer wieder sangen die Kinder mit der Unterstützung ihrer Familien und Freunde festliche Martinslieder. Als besonderes Highlight bekamen nach dem Laternenumzug alle noch einen leckeren Weckmann.

In besinnlicher Runde fand das Fest bei Glühwein für die Erwachsenen und selbstgebackenen Leckereien seinen Ausklang.

Domingo Miras

# Mach mit, mach's nach, mach's besser …

Unter diesem Motto ging es sportlich heiß her am 17. November 2016 im Stadion von Marbella. Unsere beiden ersten und zweiten Klassen erhielten vom Rathaus Marbella die Einladung, an diesem Sportfest, zu dem mehrere Grundschulen aus Marbella und der Umgebung geladen wurden, teilzunehmen. Verlierer gab es nicht, nur Gewinner und einen unvergesslich schönen Tag. Wir kommen gern wieder.

Annett Gacki

imagenconsulting®
PUBLICIDAD Y DISEÑO

LO QUE NOS HACE

# ÚNICOS

A TI TE HACE DIFERENTE

**Publicidad | Marketing | Web | Diseño**

imagenconsulting.es

# Sportbegegnung in Lissabon

50 Schüler der Deutschen Schule Málaga haben in der Woche vom 6. bis 9. Juni 2017 bei der Iberischen Sportbegegnung erneut den vierten Platz erreicht. Mit viel Spaß und großem Engagement maßen sich die Schüler der DS Málaga im Fußball, Basketball, Handball und Volleyball mit den Schülern der Deutschen Schulen Madrid, Lissabon und Porto. Die Deutsche Schule Lissabon war ein hervorragender Gastgeber. Erstmals wurden alle Spiele live im Internet übertragen. Die Schüler freuen sich schon jetzt auf die nächste Sportbegegnung – dann in Madrid.

Jens Bartilla

# Hervorragende Leistungen beim Abitur der Deutschen Schule

Mit einer festlichen Feier wurden am Freitag, den 19. Mai 2017, die 34 Abiturienten der Deutschen Schule Málaga verabschiedet. Der Notenschnitt dieses Jahrgangs ist mit 2,15 herausragend. Alle Schüler haben bestanden.

Man müsse schon sehr weit in die Geschichte der Schule zurückgehen, um einen so erfolgreichen Abiturjahrgang zu finden, so Schulleiterin Monika Matthes in ihrer Rede. 14 Schüler halten nun ein Abiturzeugnis in der Hand, auf dem die Note „eins" vor dem Komma steht. Erstmals seit fünf Jahren erreichte ein Schüler sogar die Traumnote 1,0. Neben den erfreulichen schulischen Ergebnissen sei dieser Jahrgang auch auf sozialer Ebene sehr besonders gewesen. „Neben der großen Leistungsbereitschaft zeichnen diesen Jahrgang ein starkes Gemeinschaftsgefühl, hohe Sozialkompetenz und ein harmonisches Miteinander aus", freut sich Monika Matthes. „Ein vorbildlicher Jahrgang."

In festlichen Abendkleidern – Rot war dabei in diesem Jahr die dominierende Farbe – und eleganten Anzügen nahmen die Abiturienten ihre Zeugnisse aus den Händen der Schulleiterin entgegen, die dabei unterstützt wurde vom Deutschen Konsul in Málaga, Peter Eck, vom Vorsitzenden des Patronats, Erhard Zurawka, und vom Ehrenpräsidenten des Patronats, Rudolf Graf von Schönburg. In kleinen Gruppen zogen die Schüler dafür auf die Bühne. Während dieses „Einzugs der Gladiatoren" erschallte jeweils ein Musikstück, das diese Gruppe von Freunden sich ausgesucht hatte.

In ihren Reden dankten die Schüler ihren Eltern und Lehrern für ihre große Geduld und Unterstützung. Mit dem Abi in der Tasche machen sie sich jetzt auf in den sogenannten „Ernst des Lebens". Manche nehmen sich zwar erst einmal eine kleine Auszeit, bevor sie studieren, für andere geht das Lernen aber auch gleich weiter, weil Aufnahmeprüfungen an Universitäten bevorstehen. „Das Lernen nimmt leider kein Ende", kommentierte dies eine Schülerin. „Ich fürchte, das Abitur war erst der Auftakt zu einem lebenslangen Lernen."

An diesem milden Frühsommerabend war aber erst einmal der Moment des Feierns gekommen: Nach der Ausgabe der Zeugnisse zogen die Abiturienten mit ihren Familien in ein Hotel am Strand und genossen ein ausgiebiges Abendessen in festlicher Runde mit anschließendem Tanz und Gesang.

Jens Bartilla

# Weihnachtsbasar 2016

Das Wetter machte der Schule im vergangenen Jahr einen Strich durch die Rechnung. Erstmals in der Schulgeschichte musste der traditionelle Basar um eine Woche verschoben werden. Obwohl es dann am Ausweichtermin auch regnete, füllte sich die Schule mit vorweihnachtlichem Ambiente. Vom Glühwein über Bratwürste und Adventskränzen bis zu den stimmungsvollen Aufführungen der Kinder: Es weihnachtete sehr.

Jens Bartilla

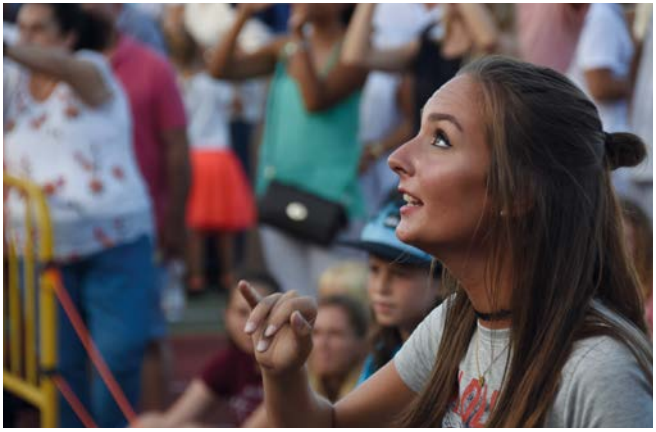
AUSTRALIA

# Sommerfest 2017

Das Sommerfest in diesem Jahr sorgte für Wirbel: Es kamen viele Leute und auf dem Pausenhof der Grundschule waren Stände aufgebaut. Vor der Bühne auf dem Sportplatz standen Stuhlreihen für die Zuschauer. Bei diesem tollen Ereignis fiel jeglicher Stress ab. Es wurde getanzt, gesungen und gelacht. Der Kindergarten lieferte eine tolle Show ab, und auch die Klassen der Grundschule ließen sich nicht zweimal bitten, ihr Talent zu zeigen. Die Schülerinnen und Schüler der Oberschule traten in kleinen Gruppen auf. Die Hip-Hop-Gruppe, die Flamenco-Gruppe, der Chor und die Yoga-Gruppe gaben ihr Bestes. Nachdem alle aufgetreten waren, begeisterte ein Tanzanimateur die Gäste. Doch es gab nicht nur kulturelle Delikatessen: Neben Frikadellen, Paella, Bratwurst und Eis konnte man viele weitere Leckereien genießen. Alles war einfach unglaublich schön. Auch wenn es ein unvergessliches Fest war, freuten sich trotzdem alle auf die bevorstehenden Sommerferien.

Nalani Wulff (6a)

TE
QUEREMOS
TERESA



# Bibliothekshighlights des Schuljahres 2016/17

„Bücher sind wie Schokolade für die Seele."
(Richard Atwater, 1938)

Um unseren Schülern den Schulalltag zu versüßen, gab es auch im letzten Schuljahr vielerlei Aktionen rund um die Welt der Bücher.

**„Rufus hilft den Weihnachtsmännern" – Adventskalendergeschichten in der Grundschulbibliothek**
Im Dezember begleiteten unsere Grundschüler den Polarforscher Rufus, der mit seinem Heißluftballon über dem Weihnachtsdorf abstürzt und dort viele aufregende Abenteuer erlebt.

Wie in jedem Jahr haben die Kinder die Adventskalendergeschichte sehr genossen und gespannt verfolgt.

**Preisverleihung zum Valentinswettbewerb 2017**
Am Dienstag, den 14. Februar 2017, fand die Preisverleihung zu unserem alljährlichen Valentinswettbewerb statt. Die Schüler hatten viele tolle, romantische Tagebucheinträge geschrieben, und es ist der Jury wieder einmal nicht leicht gefallen, die Sieger zu prämieren.

Die Gewinner in diesem Jahr sind:

**Kategorie 3./4. Klasse:**
1. Preis: Tom Henry Busch
2. Preis: Sara Brime
3. Preis: Aitana del Trigo Wuttig
4. Preis: Hugo Dibattista Catalá

**Kategorie 5./6. Klasse:**
1. Preis: Lola Mesa Zayas
2. Preis: Lilian de Rojas Reichow
3. Preis: Tessa Kijek Reichert
4. Preis: Álvaro González-Santiago Garvayo

**Kategorie 7./8. Klasse:**
1. Preis: Lina Schumacher
2. Preis: Marie Reinoso Escobedo
3. Preis: Lina Horn

**Preisverleihung des Antolin-Malwettbewerbs**
Am Montag, den 29.05.2017, fand in der Grundschulbibliothek die Preisverleihung des Antolin-Malwettbewerbs für unsere Erst- und Zweitklässler statt.

Zum Thema „Antolin und Tafiti in den Osterferien" hatten unsere Schüler viele tolle Beiträge abgegeben und so ist es der Jury nicht leicht gefallen, die Gewinner zu bestimmen.

**Gewinner 1. Klasse:**
1. Preis: Elena Wolff Martín
2. Preis: Carl zu Stolberg Wernigerode
3. Preis: Lukas del Trigo Wuttig

**Gewinner 2. Klasse**
1. Preis Hannah Foley
2. Preis Gabriella Andina Vilchez
3. Preis Patrick Foley

**Buchvorstellung „Tafiti“ in der Grundschulbibliothek**
Am Mittwoch, den 5. April 2017, war es soweit: Tafiti, das Erdmännchen, und Pinsel, das Pinselohrschwein, besuchten die Schüler der ersten und zweiten Klassen und stellten ihnen ihr erstes Abenteuer vor.

„Tafiti und die Reise ans Ende der Welt“ ist der erste Band der Geschichten von Tafiti und seinem besten Freund Pinsel. Die Schüler verfolgten die Vorlesung gespannt und konnten es kaum erwarten, mehr von den beiden Helden zu erfahren.

**Welttag des Buches mit Autorenlesung von Janet Clark**
Zum Welttag des Buches besuchte die erfolgreiche deutsche Schriftstellerin Janet Clark unsere Schule. Sie las aus ihrer Thriller-Reihe „Finstermoos“ und beantwortete anschließend ausgiebig die Fragen der Schüler.

Zuvor hatten die Schüler der Klassen 5 und 6 das Jugendbuch „Das geheimnisvolle Spukhaus“ geschenkt bekommen, das extra für den Welttag des Buches 2017 geschrieben worden war.

**Buchliebhaberfrühstück für lesebegeisterte Eltern, Großeltern und Freunde**
Einmal im Monat treffen wir uns bei Kaffee und Kuchen und sprechen über die verschiedensten neuen Bücher, aber natürlich auch über viele andere spannende Themen. Das Buchliebhaberfrühstück bietet nicht nur Gelegenheit für interessante Gespräche, sondern auch die Möglichkeit, neue Bekanntschaften zu schließen.

Bei Interesse kann man sich jederzeit gerne in der Bibliothek anmelden!

**Antolin-Preisverleihung 2017**
Unser allseits bekannter und beliebter Antolin-Lesewettbewerb fand natürlich auch im Schuljahr 2016/17 statt. Wie immer haben unsere Schüler mit großer Begeisterung während des ganzen Schuljahres gelesen und sehr viele Punkte gesammelt. Unter großem Applaus nahmen die diesjährigen „Lesechampions“ ihre Preise und Urkunden aus den Händen von Frau Matthes entgegen.

**Die Gewinner der 1. Klassen:**
1. Preis: Elena Wolff Martín
2. Preis: Lukas del Trigo Wuttig
3. Preis: Nadia Brime

**Die Gewinner der 2. Klassen:**
1. Preis: Lolita Röhrl
2. Preis: Carla Preiss Cano
3. Preis: Natalia Llácer Chacón

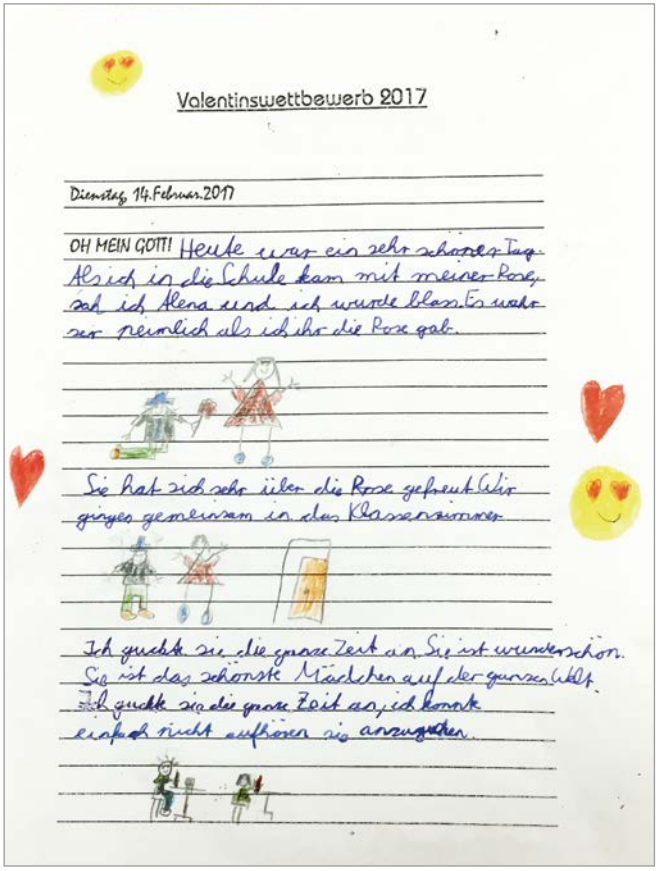
**Die Gewinner der 3. Klassen:**
1. Preis: Christian Kather
2. Preis: Juan Lozano Aguilar
3. Preis: Oscar Carrascosa Díaz

**Die Gewinner der 4. Klassen:**
1. Preis: Anna Wolff Martín
2. Preis: Elena zu Stolberg Wernigerode
3. Preis: Julio García Valiño

**Auch unsere Schüler der Oberschule nehmen fleißig am Antolin-Programm teil und die Gewinner sind hier:**
1. Preis: Tessa Kijek Reichert
2. Preis: Manuela Rodríguez Payán
3. Preis: Stephanie Laura Ruiz Boosten

**„Bibliotheksmamas“:**
Was wäre unsere Grundschulbibliothek ohne die tatkräftige Mithilfe unserer „Bibliotheksmamas“! Recht herzlich bedanken wir uns bei Christina Kather und Khadija Peters für die Unterstützung im vergangenen Schuljahr.

Alexandra Reinoso und Kerstin Schmaeing



LMSC

LACALLE
MOLINA
SCHIEMANN
CRUZ CONDE
abogados

**Seit 30 Jahren zuverlässige und zielorientierte Rechtsberatung**

C/ Santa Ana nº 1, Edificio City Center • 29602 Marbella, Málaga
Tel. 952 771 094 • Fax 952 771 012
comunicaciones@lmsc-abogados.com • www.lmsc-abogados.com

Dr. Michael Peters, FEBG
gastroenterology & endoscopy

**IHR FACHARZT FÜR VERDAUUNGS- UND STOFFWECHSELERKRANKUNGEN**

**ESPECIALISTA EN APARATO DIGESTIVO**

Col. Nº 29/29/10551

**Avda. Ricardo Soriano, 36**
**Edif. Maria III, Ofic. 105 · 29601 Marbella**
**info@drmpeters.com · Tel. 952 86 85 99**
**www.drmpeters.com**

siempre verde
Landschafts- und Gartenbau

Jardineria - Gartengestaltung - Landscaping

Die Firma Siempre Verde ist Ihr zuverlässiger Partner, wenn es um Gartenarbeiten jeglicher Art und reparaturen von Gartengeräten geht.

Mit sonnigen Grüßen, Ihr Siempre Verde Team

Fabian Arning: 617.709.790 - Büro: 951.215.030
Poligono Industrial Elviria, Nave 33, 29604 Marbella
www.siempre-verde.com - info@siempre-verde.com

STIHL TORO HONDA Lawn & Garden VIKING

# *Ese gran compañero, el libro*

*Libros, libros, libros, que nunca falten libros.*

*Es lo que intentamos transmitir día a día, curso a curso, a nuestros pequeños y grandes alumnos, el amor a los libros y, por ende, a la lectura.*

*Para tal fin organizamos, desde la Sección Española, una intensísima agenda de actividades que se prolongan en torno al 23 de abril que, como todos sabrán, es el Día Internacional del Libro. Esta fecha tan simbólica para la literatura universal fue la escogida por la Conferencia General de la UNESCO para rendir un homenaje mundial al libro y sus autores, y alentar a todos, en particular a los más jóvenes, a descubrir el placer de la lectura.*

*Las imágenes que acompañan muestran algunas de dichas actividades, como fueron la elaboración de marcapáginas, lectura de cuentos y presentación de fichas, la participación de padres y compañeros en talleres de cuentacuentos, intercambio de libros, visita de autores…*

*Les dejamos con el discurso de inauguración del concurso de lectura que, como verán, va ya por su décima edición.*

*Elisa Pérez Valle*

*"Queridos profesores y compañeros, bienvenidos a la X Edición del Concurso de Lectura.*

*Cuando se me ofreció la gran responsabilidad de pronunciar este discurso me sentí alabado. ¿Quién soy yo para dirigirme a vosotros y poder hablar sobre la lectura? Mi única aportación a este día es la de contaros mis aventuras lectoras a vuestra edad. Mis padres intentaban convencerme para que cogiese un libro, me sentase y me lo leyera. "A mí me entusiasmaban los cómics y ¿mis padres pretendían que me leyese un libro? ¿Sin imágenes?" Por aquel entonces consideraba la lectura algo pesado, aburrido y de los "mayores". En definitiva no le encontraba ningún atractivo. Yo prefería seguir con mis cómics pensando que los libros solo eran una aglomeración de palabras.*

*Un día, sin embargo, descubrí mi libro. Un libro es lo que nos hace falta a cada uno de nosotros para abrirnos los ojos, para descubrir más allá de esa simple aglomeración de palabras, para sumergirse en nuevos mundos y nuevas aventuras y para satisfacer nuestra curiosidad. Curiosidad por conocer experiencias, vidas y aventuras ajenas y, de alguna forma, lograr que esas experiencias, vidas y aventuras sean también nuestras. Porque el leer despierta en nosotros la ilusión de soñar; soñar una vida emocionante y diferente a lo común. La ilusión de un mundo distinto y mágico con igualdad, justicia y libertad.*

*Con la lectura descubrí cosas completamente nuevas y sentí el poder de las palabras; sentí que estas transmiten más de lo que significan. Cuando abrí la tapa de mi libro, abrí también la puerta a una forma completamente nueva de pensar y de vivir. Os animo a que abráis esa puerta al igual que hicieron*

*muchos de vuestros profesores y de vuestros compañeros, al igual que hice yo. Al principio será duro, pero os garantizo que merecerá la pena.*

*Muchísimas gracias a todos por vuestra atención, y ¡a leer!"*

*Eduardo López Rejón (11a)*

Dr. Rocío Estella
Pediatra | Neonatólogo
Kinderärztin | Neonatologin

- Allgemeine Kinderheilkunde, Jugendsprechstunde
- Vorsorgeuntersuchungen U1-U11, Jugendschutzuntersuchung J1-J2
- Schutzimpfungen für Kinder und Erwachsene
- Reisemedizin Beratung
- Ernährungsberatung, Gesundheitsförderung
- Neonatologische Sprechstunde
- Schulungsprogramme (Erste-Hilfe-Kurse)
- Hausbesuche

Avenida Ramón y Cajal 7
Planta 4, 29601 Marbella

Tel. +34 628 105 000
dr.restella@gmail.com

www.doctorestella.com

# Vorlesewettbewerb

Der diesjährige Vorlesewettbewerb an der Deutschen Schule Málaga fand am 31. Mai 2017 statt. Wie in jedem Jahr war es ein herausragender Tag für alle Kandidaten und Zuhörer. Mit Spannung verfolgten alle Klassenkameraden ihre Vertreter und es war ein Genuss, den Lesenden zuzuhören. Mit besonderer Freude stellte die Jury fest, dass das Niveau der jungen Leser immer besser wird – und das, obwohl Lehrer und Eltern über die mangelnde Leseleidenschaft der Jugend klagen. So fiel der Jury in diesem Jahr die Entscheidung auch besonders schwer. Daher gab es einen ersten Platz mehr als sonst und einen Sonderpreis: Die vier ersten Plätze belegten Janka Kijek Reichert, Lorenzo Trimborn, Lina Takhine und Lina Schumacher.

Den Sonderpreis als beste fremdsprachliche Leserin der Klassen 5/6 erhielt Noah Vega Acosta.

Britta Bülow

# Mauern überwinden…

Anlässlich des 27. Jahrestages der Deutschen Einheit fanden im Festsaal der Deutschen Schule Málaga am 2. Oktober 2017 mehrere Veranstaltungen statt.

Zum Thema „Mauern überwinden" zierte die Bühne eine von den zehnten Klassen im Kunstunterricht umgestaltete Europakarte, die den Schülern von der fünften bis zur zwölften Klasse die Dimension dieses historischen Ereignisses verdeutlichte.

Höhepunkt der Veranstaltung bildete sicherlich die Podiumsdiskussion zum Mauerfall mit unterschiedlichen Zeitzeugen aus Ost und West. Sehr anschaulich, privat und auch teilweise emotional erhielten die Schüler der Klassen 10–12 intensive Einblicke in diese, so ein Zeitzeuge, „überirdisch historische Phase".

Aber auch die Klassen 5–9 zeigten, wie sehr das Thema sie heute noch beschäftigt, indem sie, nach einer Dokumentation über die Wiedervereinigung, an zwei Stellwänden ihre Wünsche für die Zukunft äußerten.

Begrüßt wurden die jeweiligen Schülergruppen von Schulleiterin Monika Matthes, die neben der Bedeutung des Tags der Deutschen Einheit auf die symbolische Bedeutung von „Mauern überwinden" hinwies.

Annika Breitenberger

# Die Bundestagswahl 2017 im Geschichtsunterricht

Wenige Tage vor der Bundestagswahl am 24. September 2017 waren die Schüler der zehnten Klasse bereits mittendrin. Im Geschichtsunterricht bereiteten sie sich intensiv für die anstehende Juniorwahl in der nächsten Woche vor. Bei der Juniorwahl dürfen deutschlandweit Schüler mitwählen. Das Ergebnis wird wie das Resultat der echten Bundestagswahl am Wahlabend bekanntgegeben.

Das direkte Erleben von Demokratie, Diskussionen über Parteien mit Mitschülern, Erstellen von Wahlplakaten und ein vertieftes Verständnis für die Besonderheiten des Wahlsystems zum Deutschen Bundestag machen dieses Projekt besonders wertvoll. Auch weit weg von Deutschland war die Motivation der Schüler sehr groß, denn durch die Partizipation erfuhren sie, dass Wahlen und Demokratie eine höchst spannende Angelegenheit sein können.

Am Wahlabend war die Spannung bei den Schülern groß: Welche Unterschiede zwischen dem Ergebnis der Bundestagswahl und der Juniorwahl wird es wohl geben? Und in der Tat: Die Schüler wählten in manchen Punkten doch ziemlich anders. Die umstrittene rechte Partei AfD erhielt bei der Juniorwahl deutlich weniger Stimmen als bei der echten Wahl, und die Grünen erhielten von den Schülern deutlich mehr Stimmenanteile als bei der Bundestagswahl.

Für die Zehntklässler war die Juniorwahl eine sehr lehrreiche Erfahrung, die sie intensiver als im normalen Unterricht an die aktuelle Politik heranführte.

Annika Breitenberger

# *El GPS, traspasando muros*

*Muchos son los proyectos en los que el GPS (Grupo de Proyectos Solidarios) está ya asentado y varias las propuestas que nos llegan continuamente de fuera del Colegio. Por esta razón la agenda comienza a elaborarse en verano.*

*Este año se presenta muy intenso, pues para nuestra sorpresa recibimos durante el verano varias peticiones, muy interesantes y serias, buscando el apoyo del GPS. Entre ellas, la colaboración con un proyecto en un barrio muy pobre de Tegucigalpa, la construcción de una escuela. Otra de estas ha sido por parte de INPAVI (Integración para la Vida), asociación que "echa una mano" a los más desfavorecidos para que salgan de la pobreza, pero también a la sociedad en general. Ellos nos piden, por medio de una carta a los Reyes Magos que escriben los niños a los que ayudan, que compremos juguetes y meriendas para la fiesta que les preparan cerca de dicha festividad.*

*También tenemos en mente nuevos proyectos que nos ilusionan mucho, como visitar distintos campamentos de refugiados en Marruecos, siguiendo así la estela de nuestro compañero Samuel, quien lleva varios años invirtiendo parte de sus vacaciones con los más desfavorecidos.*

*Es por este motivo que ya estamos estudiando estos y otros proyectos para el curso que tenemos por delante.*

*El que dejamos atrás ha estado repleto de historias que nos han conmovido y que, como siempre decimos, nos aportan más que lo que nosotros podamos dar. El curso que dejamos atrás suma proyectos como la exposición en beneficio de ACNUR, las visitas al Cottolengo, la colaboración con las dunas, la fiesta infantil en INPAVI o el espectáculo de magia de AVOI.*

*Los alumnos se sienten cada vez más comprometidos y, tras la entrega de los diplomas de este año, nos pidieron continuar colaborando con el GPS, a pesar de haber acabado ya su periodo de voluntariado. Solo ese gesto, que nos emocionó profundamente, es suficiente para que sigamos adelante con entusiasmo.*
*Gracias a todos nuestros jóvenes solidarios.*

*Les dejamos unas imágenes que hablan por sí solas.*

*Elisa Pérez Valle*

Ausgezeichnet von Marbellas Bürgermeisterin
+ TripAdvisor für Qualität und Preis-/Leistungsverhältnis

Fine Indian Restaurant

jaipur Marbella

Wählen Sie täglich zwischen 4 wechselnden Tagesgerichten: 26,90 € für 2 Personen

verschiedene Degustationsmenü ab 4 Personen ab 25,50 € pro Person

Paseo Marítimo, Avda. Duque de Ahumada 3
29600 Marbella / Málaga
Täglich durchgehend geöffnet von 13.00 bis 23.30 Uhr
jaipurmarbella@hotmail.com
Tel. 952 85 88 84 · 692 09 01 26
Wir sprechen deutsch!

kitchens
wardrobes
parquet
german quality
competence

reichertWood S.L
parquet wardrobes carpentry

C/Uranio 21, Pol. La ermita
Marbella
M. 629 188 773, T. 925 763 112

Seit 17 Jahren in Marbella
www. reichert-wood.eu

# „Jede Auseinandersetzung mit der Kunst ist eine Begegnung mit uns selbst.“

Am 23. März 2017 zeigten die Schüler der Klassen 11 und 12 ihre Semesterarbeiten im Fach Kunst. Wie intensiv die Schüler dieses Angebot, diese Chance, genutzt haben, zeigten die Arbeiten, die wir während dieser Ausstellung sahen.

Die elfte Klasse hatte die Möglichkeit, über eine Verwandlung nachzudenken, eine Metamorphose, in die sie sich selbst gern begeben möchten, die ihnen entspricht und gefällt.

Dabei haben sie ihre Fantasie entfesselt, ganz unterschiedliche Verwandlungen ins Bild gesetzt und zu kleinen Stop-Motion-Filmen montiert. Sei es die klassische Metamorphose von der Raupe zum Schmetterling, die hier sinnbildlich betrachtet wurde, oder die Wandlungen und Turbulenzen in einer Freundschaft, die zu einer Veränderung führen, bis hin zur Verwandlung, die viele Andalusier jährlich sehr gern vollziehen – nämlich wenn sie sich zur Feria begeben und vieles andere mehr.

Die zwölften Klassen waren im letzten Jahr in Berlin. Sie haben dort ein Praktikum gemacht, aber vor allem auch eine Stadt erkundet, deren Architektur besonders interessant und vielfältig ist.

Der Chance, diese durch ein eigenes Bauwerk – „a new building for Berlin“ – zu ergänzen, sind viele Schülerinnen und Schüler mit regelrechter Leidenschaft gefolgt, und eigentlich müssten diese grandiosen Ideen verwirklicht werden. Berlin wäre dann reicher: Es gäbe ein fantastisches neues Museum, das erlebnisorientiert und sinnlich erfahrbar die jüngste Geschichte der Stadt erzählt, eine

Bibliothek, die zur regelrechten Begegnungsstätte wird, ein umwerfendes Clubhaus, das spanische Lebensart in die deutsche Hauptstadt brächte, ein Wohngemeinschaftshaus, in dem Flüchtlinge mit einer jungen Familie gemeinsam leben und vor allem kommunizieren könnten, oder ein beeindruckendes Bauprojekt in Parknähe, das für traumatisierte Kinder eine Heilung beschleunigen könnte.

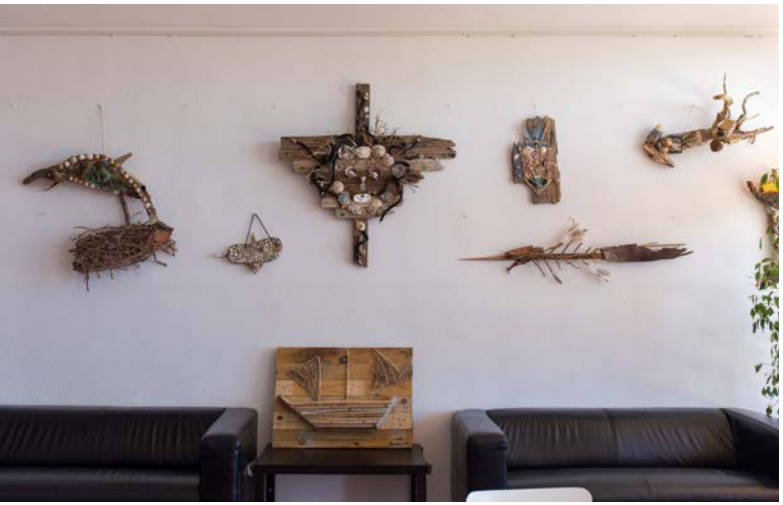
Innerhalb der Ausstellung erfuhren wir von den Einzelnen konzeptionelle Details zu ihren Projekten und es bildeten sich angeregte kleine Gesprächskreise.

Die Schüler erlebten ein sehr interessiertes und begeistertes Publikum und erfuhren diese positive Resonanz als Würdigung ihrer kreativen Arbeit.

Diese erste kleine Kunstausstellung ist gelungen und sollte den Auftakt zu regelmäßigen Veranstaltungen dieser Art bilden.

Ines Wagner

# Maritimes und Mythologisches – Objekte aus Strandgut: Ein Kunstprojekt der 11. Klassen



Im Kunstunterricht des zweiten Halbjahres der elften Klasse beschäftigten wir uns mit dem Thema „Plastik", also mit der dreidimensionalen bildenden Kunst, und im praktischen Teil arbeiteten wir über längere Zeit an einem eigenen Objekt zum Thema „Maritimes und Mythologisches".

Zunächst galt es, die nahen Strände nach interessantem und brauchbarem Strandgut abzusuchen – Treibholz, verwitterte Metallteile, alte Schnüre und Seile, Netze, Muscheln, Glasscherben, Müll usw.

Diese verschiedenen Fundstücke bildeten die Grundlage für eine künstlerische Idee: Sie sollten in einer originellen Montage in einem neuen Sinnzusammenhang „erstrahlen", sollten eine kleine Geschichte erzählen und ihren „mythologischen Kern" offenbaren – schließlich hat so altes Strandgut eine Menge erlebt.

Beeindruckend, was sich da alles fügte. Hier nur eine kleine Auswahl:

Der KURAI NA WATATSUMI, „der dunkle Beherrscher der See", ist ein Drache, der als Gott des Meeres in der japanischen Mythologie Menschen, welche die Natur zerstören wollten, drohte und Einhalt gebot. Gerade weil uns heute der Glaube an mythologische Wesen fast verloren gegangen ist, beeindruckt dieses lebensgroße, imposante Werk von Elena Manja Werner umso mehr, denn hier wächst aus einem verrosteten Ölkanister, der an die rücksichtslose Verschmutzung der Meere erinnert, ein wütender Drache empor und mahnt mit weit aufgerissenem Maul und gefährlichen Riesenzähnen vor dem drohenden Unheil.

Das brisante Thema „Umweltverschmutzung" griffen auch Daniel García Sánchez und Luis de Rojas Reichow in ihrem Werk FUSCINA TRIDENS auf, indem sie den Dreizack des Poseidon in Netze und Unrat hüllten, von denen sich die

Hand des Meeresgottes zu befreien versucht, ein Symbol des Gefangenseins im Meeresmüll. Ganz ähnlich ergeht es dem Delfin, den Elena García García gebaut hat – der beste Freund des Menschen gerät in eine lebensbedrohliche Situation, weil er sämtlichen anorganischen Müll, den er schluckt, nicht verdauen kann. In ihrem Kunstwerk DIE RETROEVOLUTION regen besonders viele kleine symbolisch aufgeladene Details, wie beispielsweise die Münze als Pupille, zum Nachdenken an.

Zu Beginn des neuen Schuljahres konnte eine Reihe der entstandenen Arbeiten im Kaminsaal der Schule betrachtet werden und sie entführten uns in eine fantastische maritim-mythologische Welt.

Ines Wagner

CSN Costa del Sol Nachrichten
03. August 2017 | Nr. 1087 | Seit 1996 | www.costadelsolnachrichten.com | 1,50 € mit
Kleiner Hochstapler
Drolliger Fisch
Doch dem Seepferdchen geht es schlecht – Lebensraum schrumpft
Die Saison brummt
Würfel sind gefallen
Große Show
Spaß für jedermann
Tragischer Tod
ruf an + spar
Anrufe weltweit ab 1,77 Cent/Min.

Ihre lokalen Nachrichten und mehr.

Ihre deutschsprachige Wochenzeitung jeden Donnerstag an über 300 Verkaufsstellen von Almería bis Cádiz

Tel. 902 702 050
www.costadelsolnachrichten.com

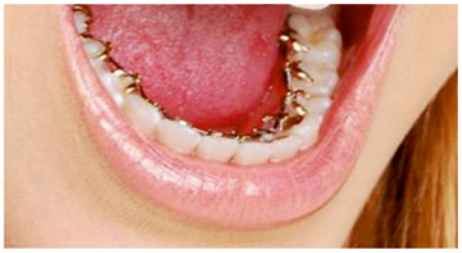
# Halloween im Kindergarten

Man muss die Feste feiern, wie sie fallen, vor allem wenn es darum geht, sich zu verkleiden. Nichts macht den Kindern mehr Spaß, als in die Rolle einer anderen Figur zu schlüpfen. Und Halloween ist da natürlich ein sehr willkommener Anlass. So sieht man an Halloween auch nicht nur Geister, Hexen und Monster, sondern Verkleidungen aller Art: Piraten, Prinzessinnen und auch Fußballer „geisterten" Ende Oktober durch den Kindergarten. Und weil geistern natürlich hungrig macht, servierten die Erzieherinnen einen Halloween-Imbiss mit belegten Brötchen, Kürbis-Muffins und selbstverständlich reichlich „*chuches*".

Jens Bartilla

# *Time to be proud of your smile!*

Si quieres mejorar la estética y función de tu sonrisa de forma discreta, estamos especializados en ortodoncia desde 1995. Usamos ortodoncia transparente, estética y lingual (detrás de los dientes) para que disfrutes de una sonrisa maravillosa desde el primer día.



Wenn Sie die Ästhetik und Wirkung Ihres Lächelns diskert verbessern möchten, wir sind seit 1995 auf Kieferorthopädie spezialisiert. Wir verwenden eine transparente, ästhetische und linguale Kieferorthopädie (hinter den Zähnen), damit Sie vom ersten Tag an ein wunderbares Lächeln genieBen Können.

952 77 7747
www.ortodoncianb.com

NAKPIL-BUENO
ORTODONCIA EXCLUSIVA

Aparcamiento gratuito en el mismo edificio
**Kostenlose Parkplätze im selben Gebäude**

**C/ Pinsapo, 8-1ºB MARBELLA**

# Alaaf und Helau im Kindergarten

Die Kinder waren sehr gespannt, als sie verkleidet und geschminkt in den Kindergarten kamen. Schnell füllten sich die Gruppenräume mit Prinzessinnen, Spidermans, Micky Mäusen, Superhelden und – in diesem Jahr besonders im Trend – Elsas aus dem Disney-Film „Frozen". Die Gruppen zauberten ein kleines Frühstücksbuffet aus den mitgebrachten Leckereien der Kinder, die fröhlich durcheinanderquasselten. Bei den anschließenden Spielen feuerten sich die Kinder untereinander an. Die Stimmung war auf dem Höhepunkt, als die Tanzfläche eröffnet wurde: Alle tanzten ausgiebig und sorgten für ein Erbeben der Tanzfläche.

Domingo Miras

# Helau und Alaaf in der Grundschule

Die Schüler der Grundschulklassen feierten pünktlich zum närrischen Treiben in Deutschland ebenfalls Karneval. Zu diesem Zweck durften die Kinder verkleidet in die Schule kommen. Wir konnten tolle Kostüme bewundern: Neben den obligatorischen Prinzessinnen, Piraten und Indianern zeigten sich Hippies mit bunten Haaren, Astronauten und eine „Dancing Queen". Die ersten beiden Stunden im Klassenzimmer wurden mit themenbezogenem Unterricht rund um den Fasching verbracht. In der einen Klasse wurde ausgerechnet, wie viele Faschingskrapfen ein Bäcker für eine gesamte Schule backen müsste, in einer anderen Klasse lasen die Schüler einen Fastnachtstext und prüften anschließend ihr Leseverständnis. Anschließend durften alle auf dem Pausenhof feiern. Es wurde getanzt und gesungen, die abschließende Polonaise führte uns dann direkt zum Mittagessen.

Patricia Blum

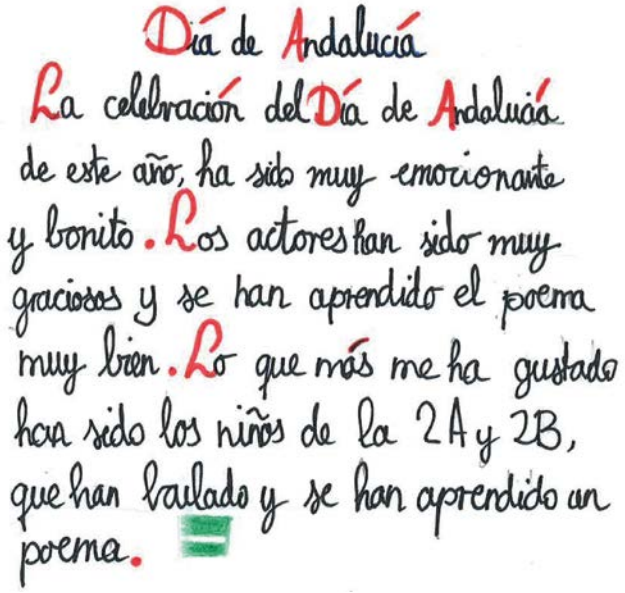
# *Día de Andalucía*

*La celebración del Día de Andalucía de este año me gustaba mucho. Los personajes que tenían que decir un poema eran muy graciosos y también los músicos.*

*Aitana Welter Ruiz (3b)*

*Las actuaciones eran muy bonitas, todos los niños se esforzaron al máximo, igual que los del GPS decorando la sala, quedó todo muy bonito. Espero que el año que viene el Día de Andalucía sea tan bonito como este año o aún más. Me gustaron mucho los músicos y el himno de Andalucía, es muy bonito el Día de Andalucía.*
*¡Viva Andalucía!*

*Laura Peters González (3a)*


Día de Andalucía
La celebración del Día de Andalucía de este año, ha sido muy emocionante y bonito. Los actores han sido muy graciosos y se han aprendido el poema muy bien. Lo que más me ha gustado hoy sido los niños de la 2A y 2B, que han bailado y se han aprendido un poema.

*Susana Fedak (3a)*

BSM

**Baron Seguros Marbella**

Sylvia Maria Baron

DGS: E 0189X0629424Y

Qualified Insurance Advisor since 1985 · Qualifizierte Versicherungsberatung seit 1985

- Building / Contents
- Liability
- Vehicle
- Health / Accident / Incomeprotection
- Life / Capital
- Jewellery / Art / Antiques
- Business
- Construction / Decennial Insurance
- Community
- Industry
- Yacht

- Gebäude und Hausrat
- Haftpflicht
- KFZ
- Krankheit / Krankentagegeld / Unfall
- Leben / Kapitalbildend
- Kunst / Schmuck / Antiquitäten
- Betrieb
- Bauwesen / Baugarantie
- Eigentümergemeinschaft
- Industrie
- Yacht

**Your individual Policy can be issued in English, German, French or Spanish**

Wir fertigen Ihre individuelle Police in Deutsch, Englisch, Französisch oder Spanisch aus.

ZURICH

Ctra. N-340, Km.174 · C.C. Ibérico, 1 Planta, Oficina 13/14 · 29660 Marbella · Nueva Andalucia
Tel. 952 812 545 · Mobile 629 015 099 / 675 581 921 · info@bsm-seguros.com

DKV ¡Vive la Salud!

# Bundesjugendspiele 2017

Die Bundesjugendspiele der Deutschen Schule Málaga fanden am Montag, den 27. März 2017, im Stadion von Benalmádena bei optimalen Bedingungen statt. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 traten im leichtathletischen Dreikampf gegeneinander an. Die Aufgabe der Kampfrichter übernahmen gewohnt zuverlässig die Schüler der Klassenstufe 11. Unterstützt wurden sie dabei nicht nur von den Sportlehrern, sondern von vielen Lehrerkollegen, die die Schüler zu Höchstleistungen anspornten. Der krönende Abschluss dieses sportlichen Events war das Fußballspiel zwischen den Elftklässlern und der Schulmannschaft, bestehend aus Lehrern, Erziehern, Praktikanten und Schülervätern. Es war ein spannendes und kampfbetontes Spiel, bei dem jeder seine letzten Kräfte mobilisierte. Am Ende gingen die Lehrer durch Können und ein bisschen Glück mit 4:3 als Sieger vom Platz.

Heike Borgmann

## Klassenbeste

| | | |
|---|---|---|
| 5a | Tessa Kijek Reichert | 1071 Punkte |
| | Ignacio Castañer Torres | 936 Punkte |
| 5b | Madeleine Egner del Amo | 915 Punkte |
| | Nicolás Schiemann Fredrich | 935 Punkte |
| 6a | Lilian de Rojas Reichow | 995 Punkte |
| | Jan Kwiatkowski | 1067 Punkte |
| 6b | Mónica Mei Coombs Rodríguez | 1107 Punkte |
| | Álvaro González-Santiago Garvayo | 895 Punkte |
| 7a | Lucía de Rojas Reichow | 1240 Punkte |
| | Alessandro Moreno González | 1140 Punkte |
| 7b | Jolanda Kallabis | 1201 Punkte |
| | Dieter Jakob | 1173 Punkte |
| 8a | Luz-Marie Valera Voigt | 1381 Punkte |
| | Dennis Miggler | 1278 Punkte |
| 8b | Camila Rossi | 1061 Punkte |
| | Pablo Brandstetter Narváez | 1329 Punkte |
| 9a | Cristina Domínguez Crespo | 1155 Punkte |
| | Carl Wendt | 1335 Punkte |
| 9b | Laura de Rojas Reichow | 946 Punkte |
| | Cristian Schalk Rodríguez | 1483 Punkte |
| 10a | Teresa Sánchez-Robles Herrero | 1312 Punkte |
| | Pablo Sánchez Reque | 1379 Punkte |
| 10b | Kira Borgmann | 1478 Punkte |
| | David Hitzner | 1515 Punkte |

## Schulbeste

| | | |
|---|---|---|
| 1. | Jolanda Kallabis | 1201/12 Jahre = 100,1 |
| 2. | Luz-Marie Valera Voigt | 1381/14 Jahre = 98,6 |
| 3. | Tessa Kijek Reichert | 1071/11 Jahre = 97,4 |

| | | |
|---|---|---|
| 1. | David Hitzner | 1515/16 Jahre = 94,7 |
| 2. | Cristian Schalk | 1483/16 Jahre = 92,7 |
| 3. | Dennis Miggler | 1278/14 Jahre = 91,3 |

## Beste Klasse

| | | |
|---|---|---|
| 1. | Klasse 8a | 2,7 |
| 2. | Klasse 7a | 2,4 |
| 3. | Klasse 10b | 2,3 |

Herzliche Glückwünsche an alle Teilnehmer und Gewinner!

50

# *Al ritmo de la zambombá*

*Durante las fechas pre-navideñas, en el Teatro Echegaray de Málaga, las clases 3 y 4 asistieron a un concierto inspirado en la época de la Navidad andaluza, "La Zambombá", en el cual la artista Encarni Navarro recreó una de las escenas típicas de antaño: la tarde de la Nochebuena, apostando para ello por las tradiciones y trasladándonos a un corralón malagueño.*

*La fiesta de la Zambombá se remite al siglo XVIII y se celebraba en los patios de los vecinos, los llamados "corralones", donde se compartía todo alrededor de una hoguera -comida, música, cante, ilusiones y dulces típicos navideños-. La música a ritmo de zambomba y el vino dulce malagueño van poniendo el ambiente a los preparativos de la cena de Nochebuena.*

*El concierto/fiesta trascurrió con una participación muy activa de todos: los niños, por supuesto, que fueron invitados a participar en cada parte de la representación, cantando y respondiendo a las preguntas de Encarni sobre la tradición de la zambombá; los profesores que ayudaron a cerrar el evento cantando el villancico "Los peces en el río".*

*Tras este evento tan especial, pudimos visitar el magnífico Belén situado en el edificio del Ayuntamiento de Málaga, el cual representa con gran fidelidad toda la historia del nacimiento de Jesús.*

Nike Pourshirazi

# Die Schule im Schnee

Schüler, die im Schneetreiben herumtoben und den Schnee von den Autoscheiben zu Schneebällen zusammenschieben: So stellt man sich den Winter zum Beispiel in Deutschland vor. Aber Winterspaß an der Deutschen Schule Málaga? Das ist sehr selten der Fall. Und dennoch: Im Januar 2017 kursierte eines kalten Abends plötzlich ein WhatsApp-Video, das einen Kreisverkehr im Schneegestöber zeigte. Man musste schon genau hinschauen, um zu erkennen, dass es sich um den Platz vor unsere Schule handelte. Aber unzweifelhaft standen dort die großen Buchstaben „Villa de Ojén“ und im Hintergrund waren die Fahnen vor dem Schulgebäude erkennbar. Selbst altgediente Mitarbeiter der Schule konnten sich nicht erinnern, wann es zum letzten Mal auf dem Schulhügel geschneit hatte.

Es schneite eine kleine Weile, aber ganz so weiß wie auf der Weihnachtspostkarte zeigte sich das Schulgelände dann doch nicht. Auf dieser Karte hatte es seinerzeit vor allem Photoshop kräftig schneien lassen.

Aber immerhin: An den folgenden Tagen konnten die Schüler über die schneebedeckten Gipfel der umliegenden Berge staunen. Und außerdem hat die aktuelle Schülergeneration jetzt etwas zu erzählen, wenn jemand behauptet, an der Costa del Sol würde ausschließlich die Sonne scheinen.

Jens Bartilla

# Geschichtsunterricht geht unter die Haut: Zeitzeugin berichtet von ihrer Gefangenschaft im Gulag

Wie ist das Leben in einem sowjetischen Kindergefangenenlager aus der Sicht eines vierjährigen Mädchens? Wie ist es wohl, dort um sein Leben zu kämpfen, hungern zu müssen und vergewaltigt zu werden?

Monika Dahlhoff, Autorin zweier Bücher, erzählte uns, den Schülern der 12. Klasse, ihre grausame Geschichte mit voller Offenheit. Uns Schüler beeindruckte, schockierte und erstaunte sie und löste bei allen Gänsehaut, zugleich aber auch Bewunderung aus für ihren Mut, ihre Geschichte zu erzählen, und ihre Stärke, solch furchtbare Erlebnisse erfahren und überlebt zu haben.

Mit ruhiger Stimme bekamen wir zu hören, wie sie mit vier Jahren aus ihrer fürsorglichen Familie gerissen wurde und in ein Kinder-Gulag verschleppt wurde und dort zu leben aufhörte, aber zu überleben begann.

Im miserablen Umfeld des eiskalten Sibiriens kämpfte sie täglich um ein Stück Brot. Doch wenn es keins gab, griff sie auf Insekten, Erde und Würmer zurück, die sie schließlich am Leben hielten. Andere Kinder hatten jedoch weniger Glück, so auch ihr kleiner Bruder, berichtete uns Frau Dahlhoff, die als bald 77-Jährige den Winter stets in Marbella verbringt.

Ihre Erwartungen, ihre Mutter nach der Freilassung wiederzusehen, wurden zunächst nicht erfüllt, da sie an eine Pflegefamilie weitergeleitet wurde. Als sie dann später zu ihrer leiblichen Mutter zurückfand, nahm ihre grausame Geschichte jedoch weiter ihren Lauf.

Von ihrer Mutter verstoßen und von ihrem Stiefvater mehrfach vergewaltigt versuchte sie als nun vierzehnjähriges Mädchen erneut von Tag zu Tag zu überleben und die Geschehnisse zu verkraften. Ihre Erwartungen, dass sich ihr Leben nach dem grausigen Aufenthalt im russischen Gulag ins Positive ändern würde, wurden hiermit vernichtet.

Zum Schluss ihrer Lesung ermöglichte Sie den Schülern, Fragen rund um ihre Geschichte und den zeithistorischen Kontext zu stellen. Auch hier antwortete Frau Dahlhoff mit erstaunlicher Offenheit und Ehrlichkeit und auch Humor.

Felix Müller und Ravinder Thakur (12a)

ak-arquitectos
passive house design

**Urb. Buena Vista - Calle Brezo Nº 5 - 29650 - Mijas (Málaga) - Spanien**
**www.ak-arquitectos.com / www.solyviento.com**
**Tel. 695 204 795**

- Planificación, Asesoramiento y Construcción de edificios de confort alto y de consumo casi nulo, según estándar "Passivhaus".
  Planung, Beratung und Ausführung von Komfort-Niedrigenergiehäusern gemäß Passivhausstandard.
- Asesoramiento, formación y visitas a la primera villa certificada en la Costa del Sol: "Passivhaus Sol y Viento".
  Beratung, Fortbildung und Besichtigung der ersten zertifizierten Villa an der Costa del Sol "Passivhaus Sol y Viento"
- Le asesoramos con mucho gusto en temas de la construcción y de reformas de casas....
  Wir beraten Sie gerne in Sachen Hausbau und Umbau...

Casa Linda Haustechnik

PASSIVE HOUSE DESIGNER
CERTIFIED PASSIVE HOUSE DESIGNER



Urologische Praxis
Dr. med. Erik Schulten

- Prostatasprechstunde
- Harnwegsinfektionen
- Geschlechtserkrankungen
- Sexualfunktionsstörungen
- Minimal invasive Chirurgie
- Laseroperationen
- Fusionsbiopsien der Prostata
- Fokaltherapie Prostatakrebs

OTS Klinik
C/Ramón Gómez de la Serna, 22
Edif. King Edward, 602
Tel: 952775443, 952860842
Notfälle: 699175981

FUTURE BC BITCLUB NETWORK

*Die Flucht aus den Landeswährungen in digitale Währungen erreicht nahezu täglich neue Höchststände!*

*Man muss also kein Prophet sein um zu erkennen, dass durch die stetige Nachfrage die Preise in dem nur begrenzt zur Verfügung stehenden Bitcoin explodieren werden. Der Bitclub, als eine der ersten Adressen, hat mit seinen Hochleistungsrechnern in den letzten 30 Monaten knapp 52.000 Bitcoins „geschürft". 6-8 Millionen $ an Miningerträgen fliessen monatlich in den Bitclub. Einen Trend frühzeitig zu erkennen hat vielen reichen Menschen zu ihrem Reichtum verholfen.*
*Wir labern nicht - wir belegen !*

*Bitclub-Spain*
*Frank Hilgers*
*Tel.: 0034 622 298 764*
*frank@bitclub-spain.com*
*bitclub-spain.com*

*„Es ist nicht möglich, ein überragendes Anlageergebnis zu erzielen, es sei denn, man macht etwas anderes als die Mehrheit."* - *Sir John Templeton*

# Schulfinale und Landesfinale der iberischen Halbinsel von „Jugend debattiert“

Zu einer erfolgreichen Debatte gehören die Bereitschaft zur Offenheit gegenüber anderen Standpunkten und Meinungen sowie der Respekt vor seinem Gegenüber.

Diese Bereitschaft wurde bereits im Schulfinale von „Jugend debattiert“ am 2. Februar 2017 an der Deutschen Schule Málaga, an dem die Klassensieger der Jahrgangsstufen 9 und 10 nach einer im Deutschunterricht durchgeführten Unterrichtsreihe zum Thema „Debattieren“ teilnahmen, deutlich. Im Schulfinale zeigten die Finalisten Yvette Schmucker (10b), José Arteaga (10b), Sabrina Damm (10a) und Lina Sonntag (9a) neben einem hohen Maß an Sachkenntnis, Gesprächsfähigkeit und Überzeugungskraft auch, dass die Fähigkeit, zuhören zu wollen und zuhören zu können, eine angemessene Diskussionskultur in unserer Gesellschaft fördern und somit einen wichtigen Beitrag zur Demokratie leisten kann. Im Finale debattierten die Schüler über die kontroverse Frage, ob Hausaufgaben abgeschafft werden sollen; zuvor bezogen die Debattenteilnehmer Position zu der Frage, ob ein Auslandsaufenthalt für Schüler verpflichtend sein soll. Übereinstimmend bestätigten die Teilnehmer und Zuhörer, dass sich aus den Debatten interessante Erkenntnisse gewinnen lassen, vor allem, wenn man glaubt, Gewissheit in einer Frage zu haben.

Im Landesfinale der Iberischen Halbinsel Ende März belegten die Sieger des Schulfinales, Yvette Schmucker und José Arteaga, Plätze im oberen Drittel der Teilnehmenden und erbrachten damit abermals beeindruckende Leistungen. Lina Sonntag unterstützte das Team erfolgreich als Schülerjurorin. Uns allen wird die Teilnahme am Landeswettbewerb von „Jugend debattiert“ an der Deutschen Schule Porto mit interessanten Diskussionen, erlebnisreichen Tagen und schönen Begegnungen zwischen Gleichgesinnten in guter Erinnerung bleiben.

Katrin Gehmlich

# Vom steinigen Weg zu den Sternen

Am 7. September 2017 fand im Parque de la Constitución in Marbella das 18. Astronomie-Symposium statt. Der Physiker und Astronaut Prof. Ulrich Walter hielt im Rahmen der Veranstaltung einen spannenden Vortrag über den Beruf des Astronauten. Der Vortrag trug den Titel „Per aspera ad astra – Der steinige Weg zu den Sternen". Herr Walter nahm dabei auch Bezug auf die mühsamen Vorbereitungen, die Astronauten durchlaufen müssen, angefangen von den Auswahltests der ESA über das Training unter Wasser zur Simulation der Schwerelosigkeit bis hin zum Leben auf einer Raumstation – man konnte sich alles sehr bildhaft vorstellen. Besonders faszinierend waren dabei die Tests zur räumlichen Vorstellungskraft und zur Erinnerung von Zahlenfolgen, von denen Herr Walter einige auch mit dem Publikum durchführte. Das amüsante Ergebnis: Für die meisten Anwesenden wäre der Weg zu den Sternen tatsächlich zu steinig. Der Vortrag gab einen lebendigen Einblick in diesen faszinierenden, aber auch anstrengenden Beruf. Eingebettet war das Event in einen Empfang und das nachfolgende Zusammentreffen im Park unter sternenklarem Himmel. Dort bot sich dann die Gelegenheit, bei spanischen Tapas einige der Vortragsinhalte weiter zu diskutieren.

Elena Manja Werner (12b)

© ESA/DLR

# Jubiläum: Der 10. Tanz- und Benimmkurs

Der Tanz- und Benimmkurs 2017 war wie jedes Jahr eine tolle Erfahrung. Der dreitägige Kurs brachte viel Spaß mit sich, forderte aber auch jede Menge Schweiß von den Neuntklässlern.

Im Tanzkurs wurden uns die Tänze wie Salsa und Walzer beigebracht. Im Benimmkurs wurden uns Tischmanieren und korrektes Benehmen in der Gegenwart wichtiger Personen gut erklärt, die wir dann beim Galadiner im Beisein des Grafen von Schönburg und seiner Gattin zeigen konnten. Für dieses Diner warfen wir uns in Schale, knüpften Krawattenknoten und zeigten unsere elegantesten Kleider.

Da der Tanz- und Benimmkurs zehnjähriges Jubiläum feierte, gab es sogar eine tolle Torte, die wir als Nachspeise verzehrten.

Emma Kreutzer (9a)

# ¡Viva el Cristo de los niños! ¡Que viva la Virgen de la Montaña!

*No nos cansamos de esperar ansiosos el día de la procesión en nuestro colegio. Día festivo preámbulo de la Semana Santa, fiesta grande e importante en la cultura española en general y de Andalucía en particular. Todos los alumnos están invitados, se preparan para bajar al patio y se van acoplando por las esquinas para disfrutar del paseo de nuestro Cristo y nuestra Virgen. Son las semanas previas intensas en trabajo e ilusión por, como desde hace ya siete años en vísperas del Viernes de Dolores, tenerlo todo a punto para nuestro pequeño y particular Jueves Santo.*

*Cada vez son más los alumnos que quieren participar y, lo que empezó siendo un proyecto para las clases tres y cuatro, abarca hoy día hasta alumnos de la clase siete, y algunos de la ocho, en la banda musical. Ninguno se quiere desligar de este evento y cuando lo hacen, porque no les queda más remedio, lo viven apenados añorando aquellos años en los que fueron los protagonistas.*

*Como cada año, seguimos incorporando cositas nuevas. Esta vez estrenábamos los candelabros en el trono del Cristo, el rosario de la Virgen (ambas piezas regalo de nuestra querida Teresa) y la pita a los pies de nuestro Señor. Para el próximo año nos planteamos un reto difícil de alcanzar, pero lucharemos y trabajaremos por ello: estrenar nuevas mesas, nuevos tronos.*

*Como siempre, nada sería posible sin la inestimable colaboración de nuestros incondicionales José, Felipe, Isidro y Samuel. Sin el trabajo que hacéis por nosotros, por este proyecto, no podríamos llevarlo a cabo.*

*Y a las profesoras de música, señoras Stark y Luzón, directoras de nuestras bandas ya oficiales: "Los gatos pisaos" y "Los saltamontes melancólicos" compuestas por los alumnos de primero a, incluso, octavo.*

*Gracias a todos. Gracias, gracias.*

*Luisa Molina García*

# Hoch den grünen Daumen!

Nach den strapaziösen Reinigungsarbeiten zu Schuljahresbeginn – leider macht Unkraut keine Ferien! – begannen die fleißigen Grundschüler schon bald damit, ihre Gemüsebeete umzugraben und zu bepflanzen. Selbst die Erstklässler hegten und pflegten „ihr" Salatbeet und wurden mit reicher Ernte belohnt. Geerntet wurden u. a. auch Tomaten, Auberginen, Artischocken und immer wieder die leckeren Erdbeeren – alles biologisch, versteht sich. Blumen wie Tulpen, Hyazinthen, Osterglocken und Krokusse illustrierten den Frühling im Frühblüherbeet.

Am Teichbiotop wurden die Kinder Zeugen, wie sich Frösche und Kröten fortpflanzen, aber auch, dass unsere Schildkröten Allesfresser sind (was eine laichende Krötenmama mit dem Leben bezahlen musste). Das Insektenhotel bekam ein neues Dach und Schlupflöcher aus Ton, die Kräuterspirale wurde von Grund auf renoviert und auch der Fühlpfad konnte wieder barfuß genossen werden.

An dieser Stelle sei allen Eltern und Freiwilligen ganz herzlich gedankt, die in ihrer Freizeit mitgeholfen haben, diesen einzigarten Lernort für unsere acht Grundschulklassen in Schuss zu halten!

Patricia Blum und Klaus Rieder

# Suchtpräventionstag

Am Mittwoch, den 1. Februar 2017, fand der alljährliche Suchtpräventionstag der Deutschen Schule Málaga statt. Die Anonymen Alkoholiker sprachen sehr offen mit den Schülern der Klassen 8 über das Problem der Alkoholabhängigkeit. Ihre Geschichten bewegten die Schüler sehr. Die Klassen 7 wurden von Herrn Dr. Michael Peters über die Gefahren des Rauchens aufgeklärt und Herr Dr. Lorenzo da Silva sprach mit den Schülerinnen der Klassen 9 über Essstörungen und stand für Fragen und weitere Informationen zur Verfügung. Die sehr professionellen und spannenden Vorträge der Referenten berührten die Schüler viel direkter, als es gewöhnlicher Schulunterricht zu diesen Themen vermag.

Bastian Schmidt

# Lesenacht der zweiten Klassen

Am Abend des 18. Juni 2017 trafen sich die zweiten Klassen in der Schule, um dort gemeinsam zu essen, zu spielen, zu lesen und in die Sterne zu schauen.

Dank Herrn Wilke, der uns die Sternwarte öffnete und den Nachthimmel über dem Schulberg erklärte, wurde es eine unvergesslich schöne Lesenacht, die über die Lektüre hinausging. Die Kinder waren begeistert, und sicherlich wird einer von ihnen ein leidenschaftlicher Himmelsforscher werden.

Annett Gacki

# Amerika-Abend der Vorschulgruppe A

Am 28. März 2017 präsentierte die Gruppe A der Vorschule eine von der Gruppenleiterin Frau Blockhaus eigens erstellte Aufführung mit anschließender Vernissage zum Thema „Amerika“. Die Kinder haben über das ganze Jahr eine aufwendig gestaltete Weltreise erlebt und zum Abschluss den Eltern in dieser Aufführung gezeigt, welch tolle Erfahrungen sie in Amerika gemacht haben. Angefangen mit der Überfahrt und Entdeckung Amerikas durch Christoph Kolumbus über das Leben der Indianer und Siedler bis zur modernen Kultur Nord-, Mittel- und Südamerikas wurde den Kindern mit viel Liebe und Spaß eine Menge neues Wissen vermittelt.

Die Aufführung zeigte neben einem wilden Indianertanz auch eine Stepptanzeinlage nach Fred Astaire, das berühmte Lied „Old MacDonald“ sowie die mittel- und südamerikanischen Lieder „La Cucaracha“ und „La Pupusera“. Die Kinder hatten bei der Vorbereitung eine Menge Spaß und konnten es kaum erwarten, das Gelernte ihren Eltern präsentieren zu dürfen. Auch Frau Blockhaus sowie die Praktikanten Nils und Jessi haben viel Kraft, Kreativität und Freude in das Projekt gesteckt und waren mit dem Ergebnis mehr als zufrieden.

Die anschließende Vernissage war voller wunderschöner Bilder der Kinder zu den Themen von Kolumbus‘ Überfahrt, den Siedlern und Indianern, Spritzbildern nach Jackson Pollock und Landschaften, gemalt nach dem Musikstück von John Cage „In a Landscape“.

Nils Haerdle

# Viertklässler sammeln Erfahrung als Nachwuchspädagogen

Die Schüler der 4b begaben sich am Freitag, 26. Mai 2017, in den ersten beiden Stunden auf eine pädagogische Expedition: Ziel war die Vorschulklasse von Frau Blockhaus, deren Afrika-Projekt sie mit zuvor recherchiertem Wissen bereichern wollten.

Mit im Gepäck hatten die Schüler mehrere Lernstationen rund um das Thema „Afrika“. Diese hatten sie in Eigeninitiative erarbeitet: Im Sachkundeunterricht wurde zuvor fleißig das Internet durchstöbert, im Deutschunterricht gelesen und im Kunstunterricht Material verschönert. Nebenbei lernten die Kinder dabei, sich im Computerraum zurechtzufinden und das Internet mit speziellen Kindersuchmaschinen für ihre Nachforschungen zu nutzen.

So entwickelten die Nachwuchspädagogen sechs verschiedene Stationen für die Vorschulkinder. Dazu zählten eine Schnitzeljagd über den Schulhof, ein Buchstabenrätsel, afrikanische Geschichten zum Vorlesen, eine selbstgemachte Landkarte mit verschiedenen Informationen rund um den Kontinent, eine Anleitung zum Malen der bekanntesten afrikanischen Tiere und eine Station, an der die Vorschulkinder ihren Namen in afrikanischen Schriftzeichen schreiben konnten.

Um sicherzugehen, dass die pädagogische Vorarbeit Früchte trug, übernahmen die Schüler auch bei der Durchführung der Lernstationen Verantwortung. So trugen sie maßgeblich dazu bei, dass ihr Ausflug in die Pädagogik für alle Seiten zu einem vollen Erfolg wurde.

Ein Viertklässler resümierte: „Ich würde das sofort wieder machen. Unterrichten kann aber auch ganz schön anstrengend sein.“

Patricia Blum

# Musik AG

In diesem Jahr stand unsere Schule unter einem ganz besonders musikalischen Stern. Das haben wir natürlich auch in unseren Musik-AGs gemerkt.

Für unsere Großen vom Vokalensemble war sicherlich die Teilnahme bei „Jugend musiziert“ am aufregendsten, wo sie nach einer tollen Woche mit den vielen neuen Freunden einen fantastischen ersten Preis erzielten. Aber auch die diversen Auftritte beim Weihnachtsbasar, Lions-Club, Abiball und natürlich ganz besonders im Tivoli haben viel Spaß gemacht.

Auch unsere Kindergarten-AG-Gruppen hatten große Freude. Neben unseren traditionellen Auftritten auf der Bühne des St.-Martin-Umzuges, beim Weihnachtsbasar und natürlich bei unserem Sommerfest hatten wir in diesem Jahr leider nicht die Möglichkeit, wie in den vergangenen Jahren eine besondere Aufführung für die Eltern zu bieten. Um aber trotzdem zeigen zu können, was wir gelernt haben, haben wir einige Videos von Liedern und Tänzen für unsere Familien aufgenommen.

Die Vorschulgruppe war besonders fleißig und hat das musikalische Märchen „Peter und der Wolf“ einstudiert. Das war gar nicht so einfach, denn da nicht viel geredet wird, muss man besonders gut auf die Musik achten, um seinen Einsatz nicht zu verpassen.

Dabei haben wir natürlich auch gelernt, die verschiedenen Instrumente am Klang zu erkennen und für den Film auch selbst zu spielen. Der Schulhof diente uns als Kulisse, und der große Baum hat so manchen Vogel und manche Katze vor unserem bösen Wolf gerettet.

Am Ende haben wir den fast 25-minütigen Film dann voller Stolz unseren Eltern und allen Freunden aus dem Kindergarten vorgeführt.

Stefanie Crone

# Einschulung 2017

An einem sonnigen Dienstag, dem 5. September 2017, wurden in diesem Jahr 54 Abc-Schützen von ihren Paten aus der dritten Klasse mit Schultüten und einem Lied an der Grundschule begrüßt. In familiärer Atmosphäre und mit viel Freude gelang der Schulstart aufs Beste. Wir wünschen weiterhin viel Sonne auf dem Schulweg!

Annett Gacki

# Schulleitung, Lehrer, Erzieher und Verwaltung

**Schulleitung und Lehrer**

Jens Bartilla, Martin Beckmann, Patricia Blum, Heike Borgmann, Annika Breitenberger, Dr. Sabine Bückmann de Villegas, Britta Bülow, María Angustias Crespo Arroyo, Stefanie Crone, Jeannine Deger-Glaeser, Tanja Ebersbach, Nadine Echner, Karin Faßbender, Christiane Fiebelkorn, Miriam Fischer, Martin Fries, Annett Gacki, Astrid Geisler, Ana Jiménez Carrillo, Iwetta Lis, Thea Louis, Ana Martín Marqués, Monika Matthes, Maria Luisa Molina García, Carlos Morales Fenoll, Sandra Nicosia, Christian Pabstmann, Elisa María Pérez Valle, Marina Pérez Villegas, Eveline Posch, Nike Pourshirazi, Sebastian Präger, Meta Rebeck, Victor Reina Woves, Margit Reining, Klaus Rieder, Marisol Risco Sánchez, Dr. Luz María Rodríguez González, Holger Rösler, Atis Simon Rombach, Alfred Scheller, Saskia Schrörs, Jeannette Starck, Christian Steiger, Javier Vidal Ayala, Ines Wagner, Andreas Wiesbrock, Georg Wilke

**Erzieher (Kindergarten)**
Stella Bosink, Cordula Blockhaus, Blanca María Gutiérrez de Ravé Martínez, Nicolasa Luna, Claudia Maurer, Domingo Fernando Miras Aviles, Birgit Pinkert, Piedad Ramos Soto, Bianca Romolo, Gisela Vera Schodlok, Alina Schwarzentraub, Katja Teigeler

**Verwaltung**
Gernot Fuchs (Leitung), Maria Tamm (Finanzen), Svenja Eckmann (Einschreibungen, Schülerdatei und allgemeine Informationen), Jennifer Chumilla Moreno (Assistenz), Kirsten Korff (Sekretariat), Arancha Luzuriaga Fernández (Telefon/ Busse), Rocío Muñoz Rojas (Schulshop), Alexandra Reinoso, Kerstin Schmaeing (Bibliothek), Felipe Chumilla jr. Jurado (Consierge), José Angel Tornay Calle (Außenanlagen/Informatik), Samuel Medina Chumilla (Außenanlagen), Felipe Chumilla Sánchez, Isidro Chumilla Sánchez (Hausmeister), Thomas Schlücke, Nikolas Severin (FSJ), Christiane Hoffmann (Residencia), Mª Gracia Caro Caballero, Tamara Jiménez Sánchez, Dolores Núñez Córdoba, Myra Papasin Montalbo, Antonia Rodríguez Santana, Aurora Salado Espejo (Reinigungspersonal)

# Kindergarten

**K0: Frau Stella Bosink**
**(Praktikum: Frau Naima Pakzad)**
Carolina Al-Farkh Kashuba, Ana Frühbeck Rodriguez de Miguel, Vega Helena Giménez Pourshirazi, Victoria Teresa Jiménez Martín, Izán Rodríguez Domínguez

**K1: Frau Birgit Pinkert**
**(Praktikum: Frau Luise Mücker)**
Elsa Amishadae Juarros, Daniel Alexandre Antoniol Duff Burnay, Ignacio Doncel Naranjo, Emilie Estreich, Julia Fernández Galiano, Miguel Ángel Fernández Martín-Romo, Alicia Fomicheva, Lidia María García Gonzálvez, Alexander Ferdinand Lees Sánchez, Isabella Luque Lange, Sofia Patricia Puhlmann, Benito León Röhrl, Daniela Rueda Garrid, Hugo Schröder Florencio, Sofia-Alessandra Schulze, Zoe Inda Jani Schwimmbeck, Leonel Varas Filippone, Cristina Zeuthen

***Hinweis: Alle Namen werden in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt und auch genannt, wenn die entsprechende Person nicht auf dem Foto zu sehen ist.***

**K2: Frau Katja Teigeler (Praktikum: Frau Alexandra Martínez)**
Marcus Barth, Gabriela Blach Gómez, María Brandstetter Narváez, Alexandra Chatziandreou, Lina Inés Dünner, Hugo Graham Carmona, Ian Felipe Michaelis Buitrago, Leo Nadery, Carlos Navarro Gómez, Daniel Pahl, Anne Pavón Artola, José Manuel Pinto Rot, Esther Rodríguez Mägerlein, Mar Santiago Laza, Enya Schmidt, Lucía Valle Calvente, Zhixin Ye

**K3: Frau Bianca Romolo (Praktikum: Belén Estévez García)**
Irene Barragan Lugli, Marco Barragan Lugli, Daniel Barth, Carlota de la Serna Gil, Jannis Fries, Sara García Vázquez, Julia Greiling Sánchez, Leon Kleiner, Yanay Martín Rivas, Leo Martínez Rivera, Samuel Medina Barranquero, Mikaela Antoinette Olteanu, Klarissa Marie Pabstmann, Elias Renato Paparusso Eller, Julio Sánchez Bastin, Sofía Vázquez Salado, Máximo Zarco Álvarez

**K4: Frau Nikolasa Luna**
**(Praktikum: Frau Naemi Zeffiri)**
Gabriel Bartilla Hernández, Axel Chalopet-Pirzl, Felix Théo Jon Deger, Irene García Aragón, Thomas Graham Carmona, Naomi Heilig, Carlotta Hofsaess Grade Dos Santos, Leon Hollis Siebrasse, José Luis Leal Robles, Sophie López Pérez, Maria McNally Briones, Luna Jessie Lena Mond, Mario Pegenaute Luzuriaga, Carlos Sánchez Lara, Georg Schulz, Paula Sierra Thomasa, Aquiles Vélez González, Sofia Zeuthen

**K5: Frau Gisela Schodlok**
**(Praktikum: Frau Sandra Laußer)**
Milad Amjad Tousi, Nikita Kauani De Oliveira Tinaut, Isabella Gericke Segura, Nerea Gómez Gil, Amanda González Kirchberg, Eva González Martínez, Antonio Iñigo Naval, Mateo Konstantin Leal Wagner, Alberto Llacer Chacón, Paula Luque Gómez, Javier Marín Kuhl, Nicolas Martí Solís, Rafael Peinado Jiménez, Michail Alexander Puhlmann, Marie Amalia Rama Dvorackova, Marino ten Cate, Alicia Vázquez Salado, Dieterich Marcell von den Velden, Sophie Wiecha

**VSa: Frau Alina Schwarzentraub und Frau Blanca María Gutiérrez de Ravé Martínez (Praktikum: Herr Sören Küsel)**

Miguel Barrionuevo Reich, Dmitry Beder, Valeria Burkhardt Merlos, Jaime Collado Gómez, Noah Yang Coombs Rodríguez, Lucía De Haro Benítez, Chloe Fernández Bolorino, Alma Eadoine Fogarty Gómez, Pablo Gómez Reyes, Isabel Gómez Sánchez, Sophie Hüttner, Mio Miguel Jade, Cayetano Martín Rodríguez, Mariela Mateos Vélez, Alexander Mongelos Wosnitzka, Luis Moriana Sigel, Giulia Rehmann Pulimeno, Cayetano Rodríguez Vela, Sofía Sánchez Gil, Sasha Schäfer, Hana Schultz Matés, Leonard Suanes Kötz, Jia Chun Ye

**VSb: Frau Claudia Maurer und Frau Piedad Ramos Soto (Praktikum: Frau Lisa Joffroy)**

Joel Ali Amjad Tousi, Sara Bailón Loi, Liam Breitenberger, Roberto Calzada Velasco, Felipe Chumilla López, Colin Fries, Claudia González Villén, Mias David Häfner, Maya Haji Rajabi, Carlota López Perea, Zoe Elisa Luque López, Gregor Jaime Luzuriaga Sokolovska, Carlos Manzano Gutiérrez, Leo Roland Moreno Krines, Erick Moreno Seremin, Nicolás Thor Nuño Sandholm, Lola Pachón Pallarés, Carlota Pastor Ruesca, Raúl Peinado Jiménez, Víctor Serrano Soler, Alexsander Slawinski, Juan Torres Sánchez, Alexandra Ukrayinets

# Grundschule

**1a: Frau Iwetta Lis**
Lucas Bäumchen Rodríguez, Iván Calvo Serrano, Sheida de la Mata Mohregi, Sofia Escobar González, Florencia Ximena Fernández Meaca, Yago García Álvarez-Palacios, Carla García Gonzálvez, Izán Gavilan Sastre, Alba Giménez Pourshirazi, Pablo Gómez Lozano, Jaime Granados López, Damian German Hilgers Royo, Henry Helmut Krüger, Manuel Lorenzo Parra, Carlos Lozano Aguilar, Vidal Mark Martin Hinselmann, Flavia Martínez Ocón, Liv Aimee Nilsen Plange, John Nicholas Nordmann Ferris, Benjamin Paul Pabstmann, Ana Palanco Lima, Joel Paricio Rahe, Marina Pérez Cañete, Andrea Sánchez Bastin, Enno Schmidt, Lucas Torres Sánchez, Eileen Wiecha, Hugo Willert

**1b: Frau Thea Louis**
Mikel Baccey Arbulú, Álvaro Brethauer Sánchez, Isabel Carrascosa Díaz, Aitor Celens Parres, Marina de Luna Calleja, Guillermo Doncel Naranjo, Sara Escobar González, Marina Fajardo Aisa, Alan Gouallier, Carla Guerrero Melgar, Carla Irace Godoy, Jimena Macias López, Diana Martí Solis, Jaime Martínez Ocón, Maximilian Karl Meyer, Pablo Domingo Miras Schodlok, Mitra Teresa Moro Mohregi, Alberto Navarro Muñoz, Raphael Jon Olteanu, Rubén Repiso Domínguez, Juan Rueda Garrido, Kayla Maria Schwarte Rosique, Ignacio Tejero Suárez, Felia van Dam, Noemi Varas Filippone, Benjamin Vázquez Poppenhäger, Adrian Vega Acosta, Maximilian Witzmann

**2a: Frau Christiane Fiebelkorn**
Leonardo Bartilla Hernández, Nadia Brime, Julián Chenevey Lange, Jessica Damm, Néstor Durillo Molina, Mia Sofia Geller, Pedro Gullón Villalba, Iván Hoz Chilet, Raúl Kohl Dietrich, Liam Laassal, Jimena López Perea, Rafael Martínez Rivera, Gonzalo Mateos Vélez, Alejandro Moreno Molina, Marta Olalla Pombo, Rayan Osuna Benahmed, Emilio Pastor Ruesca, Valentina Rüffler, Nuria Schröder Florencio, Candela Sierra Thomasa, Yelyzaveta Tkachenko, Artem Tormyshev, Nikita Villarroel Kettler, Julia von den Velden, Alan Welter Ruiz

**2b: Herr Christian Steiger**
Alejandra Avila Gelado, Violeta Bellod Díez, Lukas del Trigo Wuttig, Gabriela Dos Santos Gonzales Martínez, Paula Fernández Abril, Africa García Vázquez, Celia González Walla, Naomi Maribell Hotz, David Amin Klemmer, Ugo Lange Ruiz, Bruno Legorburu del Valle, Mateo Moriana Sigel, Pablo Kurosh Moro Mohregi, Lola Nieto Martín, Gabriel Alexander Olteanu, Luís Palanco Lima, Gonzalo Quintana Blanco, Manuel Rehmeier López, Nicolás Rossi Poikat, Mikel Sánchez García, Pau Sánchez García, Andrea Paula Sánchez Rodríguez, Samira Chiara Kimberly Steeger Soares, Jaime Franz Villalta Kachler, Kathrin Valentina Wilde Gallegos, Elena Wolff Martín

**3a: Herr Klaus Rieder**
Gabriella Andina Vilchez, Juan Pablo Brink Rubio, Leonardo Cames Cruz, Lucas Coombs Rodríguez, Elika de la Mata Mohregi, Leandro Federico Fiorillo Schneider, Hannah Foley, Erika García Durán, Carla Gómez Lozano, Julia González-Santiago Garvayo, Silvia Gutiérrez Colilles, Natalia Llácer Chacón, Jorge Martí Solís, Ricardo Peinado Jiménez, Alfonso Pérez Cañete, Carla Lucía Preiss Cano, Unai Reque Munduate, Yago Reque Munduate, Curro Rodríguez Vela, Ana Ruiz Mena, Lola Stenzel Fernández, Javier Tornay Chumilla, Alana Watson, Clara Witzmann, Liam Zuñiga Navarrete

**3b: Frau Annett Gacki**
Máximo Bender Ibañez, Ignacio Caballos Rein, Ana Barbara Chatziandreou, Olivia de las Cuevas Medina, Amélie Sophia Deger, Carmen Fernández Galiano, Patrick Foley, Angelina Hartl, Alejandro José Herraiz Crone, Lukas Hofer Rengel, Claudia López García, Fabiola Martín Rodríguez, Leonardo Mongelos Wosnitzka, Sofia Morillo Amaya, Sona Osmanli, Inés Palanco Arbulú, Teresa Palanco Arbulú, Unai Repiso Domínguez, Lolita Sol Laura Röhrl, Oliver Roldán Collado, Jackie Schmitz-Hegemann, Liam Marcos Schwarte Rosique, Alexei Michael Skerlj Moreno, Hana Wandi, Lennox Wendlandt, Valentina Zarco Álvarez

**4a: Frau Saskia Schroers**
María Arteaga Lajarín, Meder Baigudinov, Julio Berrocal Sánchez, Ana Lia Caballero Dreher, Daniel de la Serna Gil, Aitana del Trigo Wuttig, Susana Fedak, Felipe Xose Fernández Meaca, Juan Manuel Garrido Falcón, Hugo Gijón Fernández, Joschka Viktor Jakopin, Janka Kijek Reichert, Julius Aurelian Kirsche, Noé Liñán Teigeler, Mario López Pérez, Juan Lozano Aguilar, Amélie Coral Mata Larsch, Claudia Mirassou Gómez, Nelly Pachón Pallarés, Noah Paricio Rahe, Laura Sophie Peters González, Marta Pintor Muñoz, Jaime Rodríguez Gómez, Kim Keerata Rösler, Rodrigo Ruiz Mena, Marina Sánchez Rodríguez, Victor Villarroel Kettler

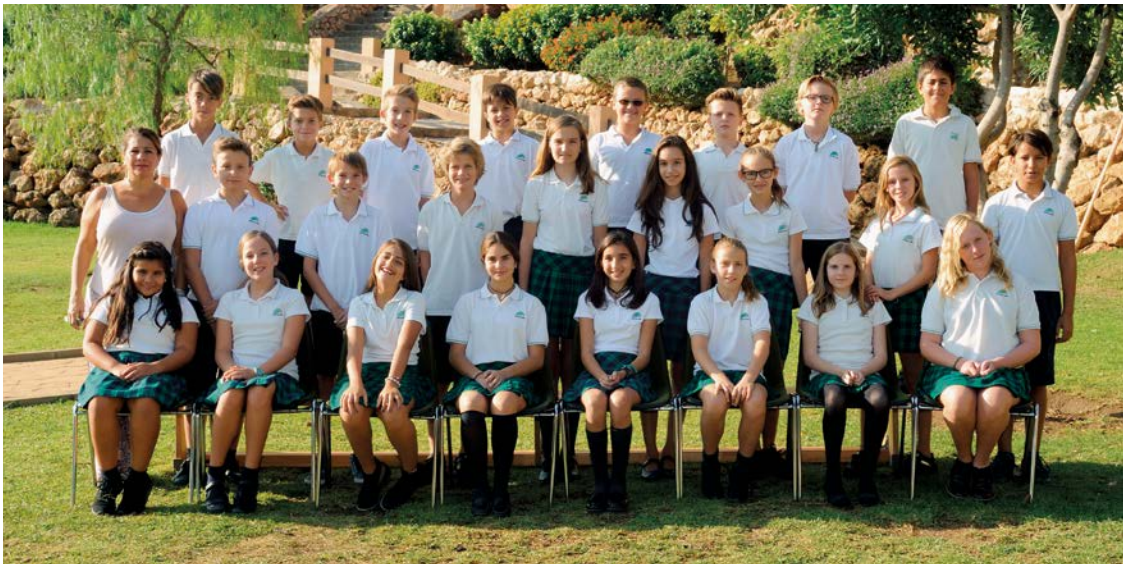
**4b: Frau Sandra Nicosia**
Lubomir Alitchkov, Victor Álvarez Gacki, Tom Henry Busch, Pablo Cabeza Mora, Oscar Carrascosa Díaz, Carlota Celens Parres, Clara Durillo Molina, Sofía Escudero Aranda, Alena Gill Quinn, Vincent Aurelius Grunow, Malte Höll, Christian Alessandro Kather, Eliah Maximilian Kirsche, Oliver Glenn Lange Fraile, Josefine Consuelo Migl, Kian Luca Nadery, Marta Luisa Nicolás Sánchez, Luna Rieder Moreno, Emil Schmidt, Alba Sempere Ramos, Lilou Milina Szenessy, Eire Taillefer Fernández, Nathalia Varga, Gonzalo Thomas Villalta Kachler, Eva Laura Vuorentie Tirados, Valerius Weiss, Aitana Welter Ruiz

# Oberschule

**5a: Frau Jeannine Deger-Glaeser**
Luis Bender Ibañez, Maxim-Adrian Brandes, Sara Brime, Lucía Cames Cruz, Paula María Capitain Martos, Mario de las Cuevas Medina, William Petr Deecke, Hugo Dibattista Catalá, Lawrence Elewaut Guidú, Daniel Eznarriaga Garrido, Emilio Fajardo Aisa, Julián Marco Fuchs Villegas, Julio García-Valiño Castrillo, Ron Geller, Azali Gill Quinn, Rozalia Maria Kwiatkowska, Dulce María Pérez Díaz, Valeria Rodgers Amigo, Simón Rossi Poikat, Guillermo Schäfer Bracero, Viona Slevogt, Nikolas Roberto Vargas Mitterherzog, Angela Vázquez Cárdenas, Golandam Wandi Sophie Witzmann, Anna Wolff Martín

**5b: Sra. Maria Luisa Molina García**
Manuela Altieri Liev, Santiago Altieri Liev, Alonso Bernabé Sanjuán, Martina Cavalli, Felipe Chenevey Lange, Carmen del Pozo Jiménez, Eva Luna del Trigo Wuttig, Paula Doblas Sáenz, Margot Elewaut Guidú, Isabela Emmenegger Estrada, Sofía Gómez Delgado, Alicia Gutiérrez Colilles, Anna Lucía Haderlein Giménez, Hugo Legorburu del Valle, Maren Márquez Ortíz de Zárate, Laura Katharina Martín Eckmann, Alejandra Martín Molina, Alina Merzlova, Luis Mesa Zayas, Andrés Pimentel Garzón, Miguel Ramírez Rodríguez, Eloy Sánchez-Viedma, Sebastiaan Gerrit Schaap, Leo Schultz Matés, Daniel Sigal

**6a: Sra. Elisa Pérez Valle**
Irene Alí Rodríguez, Ignacio Castañer Torres, Salma Castaño Fernández, Kaja Frick, Lukas Frick, Alicia Giménez Legorburu, Vivia Celestine Grunow, Christian Hartl, Alex Hüttner, Tessa Kijek Reichert, Gonzalo Llácer Chacón, José Pérez Dukovski, Michelle Ruiz Boosten, Cristian Ruz Rodríguez, Ainara Sánchez García, Andrea Sarría Sánchez, Frido Lovis Schrörs, Juan Seifferth Wied, Ajay Felix Thakur, María Carlota Torres Ramírez, Lorenzo Trimborn, Noah Vega Acosta, Emilia-Trinity Wendlandt, Meena Marielle Willert, Mikel Zubicaray Bernaola



**6b: Frau Eveline Posch**
Tomás León Bergmann, Julia Bueno Suárez, Sofía Caballero Dreher, Christina García Durán, Nerea González Walla, Stella-Nicole Gouallier, Christina Horn, Loona Alia Jensch Medina, Shayne Christopher Klauke Snip, Idiz Laassal, Nicolás Lacognata Sánchez, Davide Raul Mühl-Petranek, Anna-Maria Potemkina, Leo Quintero Penfold, Manuela Rodríguez Payán, Lucía Romero Añón, Lucía Elena Rossi, José Salido López, Nicolás Schiemann Fredrich, Hermes Schulten Jiménez, Francisco Javier Sempere Ramos, Cecilia Steinwender, Tom Lennio Szenessy, Camila Xiliana Wilde Gallegos, Nicolas Josef Zima

**7a: Herr Atis Simon Rombach**
Kalina Alitchkova, Alejandro Blanca García, Máxima Antonia Busch, Jorge Caballos Rein, Elena Renate Capitain Martos, Mónica Mei Coombs Rodríguez, Alina Di Primio, Tomás Espíldora Schaepe, Luca Alexander Fülle, Victoria Pilar Herraiz Crone, Angela Liñán Ebersbach, Vladimir Merzlov, Alejandro Moreno Bono, Luis Pintor Muñoz, Jannik Schrörs, Emanuela Viktoria Thamm, Miguel Tiedeke Rivera, Zoe Nalani Wulff

**7b: Herr Andreas Wiesbrock**
Lilian de Rojas Reichow, Sebastian Espíldora Schaepe, Giulia Aimee Anna-Nora Fischer, Carlos Gómez Márquez, Álvaro González-Santiago Garvayo, Ana Nieve Gordillo Peña, Ben Krüger, Jan Kwiatkowski, Sara Liñán Teigeler, Lola Mesa Zayas, Lucía Molina Cuadra, Pablo Rodríguez Gómez, Constantin Jérôme Adrian Sprenger, Carlos Steinwender, Marco Vallejo Mattes, Kian Gore Watson

**8a: Herr Martin Fries**
Lucía de Rojas Reichow, Maya Antonia Fintzen, Pablo Magnus Fuchs Villegas, Iker García López, Gonzalo Godino Odriozola, Luca Hettstedt Boto, Andrea Hoz Chilet, Vincent Küssner, Amalia López Holzer, Carolina López Lerchner, Jesús Luffingham Garrido, Alejandro Machado Belmonte, Elizaveta Merzlova, Alessandro Joel Moreno González, Carlotta Sophie Pakzad, Caspar Amadeo Pakzad, Alejandra Quiroga Mourenza, Óscar Schulz Flores, Guillermo Suárez Pérez, Lina Takhine, Alexandra Villarroel Westerbarkey, Caroline Villarroel Westerbarkey, Lia Elena von Benckendorff, Karla Vuorentie Tirados, Carolina Anna Westphal, Adrian Matthew Magno Wittner

**8b: Frau Annika Breitenberger**
Johannes Boronin, Carlota Caballos Rein, Adriana Cuberta Miranda, Chiara Victoria Cuhls, Pablo Domínguez Crespo, Marcos García-Valiño Castrillo, Daniel Gumpert Gelado, Lina Horn, Eugen Dietrich Jakob, Ella Marlene Kordik, Martín López Arbulú, Blanca María Mendivil Estrada, Ricardo Ari Quintana Schäfer, Marie Isabel Reinoso Escobedo, Victoria Monika Ursula Ritter, Alexander Rodríguez Mägerlein, María Sánchez-Robles Herrero, Carlos Schneider, Beltrán Schulten Jiménez, Lina Schumacher, Florencia Micaela Solito Basile, Estefanía Thaler Op De Beeck, Ted Christian Thamm, María Estrella Vázquez Cárdenas, Paula Vázquez Ramos

**9a: Frau Karin Faßbender**
Paula Acosta Corral, Emilia Victoria Álvarez Gacki, Lucía Barquero Schmaeing, Alikhan Dushimov, Laura Johanna Hanno, Tanja Hartl, Jonander Langhans Álvarez, Alberto Martín Millán, Dennis Miggler, Daniela Palanco Arbulú, Yannick Raab, Lukas Choetsak Rösler, Stephanie Ruiz Boosten, Sofia Aida Maria Saavedra Soutullo, Justin Jim-Bob Schmitz-Hegemann, Sandro Schulz Flores, Jona Gabriel Schumacher, Guillermo Tiedeke Rivera, José Ángel Tornay Chumilla, Luz-Marie Valera Voigt, Ellen Weiss

**9b: Herr Holger Rösler**
Valeria Andina Vilchez, Gemma Berdaguer Tarodo, Pablo Brandstetter Narváez, Max-Sebastian Burkhardt Merlos, Nazaret Criado Angerstein, José Luis Cuberta Miranda, Eduardo Draganinsky Ardoy, Ángel Guerrero Melgar, Merle Johanna Kettler, Nicole Komarkova, Ana Liedtke Fischer, Joana Liñán Teigeler, Patricia López García, Inés Mara Marks Moya, Eduardo Matas Cintrano, Vito Moriana Sigel, Miguel Ortega Muñoz, Andrea Palanco Arbulú, Camila Inés Rossi, Sophie Anäis Schlömer Villamizar, Ana María Trimborn

**10a: Herr Christian Pabstmann**
Lisa Celine Alt, Bruno Artz, Pia Sofie Bernecker, Leo Jens Felix Buggel, Matthias Damm, Cristina Domínguez Crespo, Fiorella María Fernández Meaca, Kevin Markus Imholz, Anna Olivia Kordik, Emma Maria Kreutzer, Sergej Kudrov, Sandra Lange Fraile, Julia Machado Belmonte, Lucía Marín Rivero, Elena Victoria Molina Cuadra, Jana Müller, Elina Saito, David Schröder, Nicolás Villarroel Westerbarkey, Tara Lilian Faye Weiss, Carl-Christian Wendt, Luca Jonathan Widmann, Florentin Wilke, Luca Giovanni Zima

**10b: Frau Tanja Ebersbach**
Enrique Bueno Suárez, Laura de Rojas Reichow, Ronja Cheyenne Di Primio, Helena Sophie Engels, Alexandra Gálvez Nienhuisen, Salvador García Cortés, Grace Gouallier, Pablo Hettstedt Boto, Jorge Marín Rivero, Paula Morillas Wetz, Lea Francesca Louise Negelein, Luca León Peña Romolo, Maite Ramírez Rodríguez, Miguel Alexander Reinoso Escobedo, Bárbara Salido López, Kiara Schmid, Kim Schmid, Ana-María Selma Seng, Bonifacio Solis Guzmán, Lucía Vallejo Mattes, Richard Silas Wachmann, Stella Wiesemann

**11a: Herr Sebastian Präger**
Marta Alcalá Rojas, Lucía Berrocal Sánchez, Sabrina Damm, Khalida Dushimova, Susanna Helsper Pascal Jobst, Emilie Langhans Álvarez, Alba Lucía Marks Moya, Marta Matas Cintrano, Raul Moriana Sigel, Antonella Virginia Navarro Palomo, Nicolás Franz Neukunft, Cecilia Helena Panhuis, Sherine Fadila Peters, Pablo Sánchez Reque, Teresa Sánchez-Robles Herrero, Paloma Schneider, Carlota Valerie Seitz, Philipp Jonas Westphal

**11b: Frau Ines Wagner**
José Arteaga Lajarín, María Blázquez Rosillo, Kira Paulina Borgmann, Jimena Ceño Gortari, Massimiliano Marco Cifarelli Crespo, Miro Erbach, Isabella Escudero Aranda, Ana María Escudero Peñarroya, Melani Gellert, David Hitzner, Hannah Jost, Konrad Daniel Kämmerer, Lea Patricia Kurth, Julia Liedtke Fischer, Pablo Luque Plaschka, Laura Martín Fernández, Ayten Osmanli, Nicolás Requena Mallo, Sophie-Paulina Schroeder-Datow, Conrad Max Sorowsky, Sophia Ning Weber

**12a: Frau Dr. Sabine Bückmann**
Andrea Barquero Schmaeing, Nicolás Andreas Brandstetter Narváez, Enya-Christina Fintzen, Christian Liñan Ebersbach, Belén Liñán Teigeler, Ignacio Llarena Tellechea, Eduardo López Rejón, Claudia López Sánchez, Alina Mihalovits, Anna Lena Ida Franziska Moritz, Isabel Antonia Ortega Posch, Victor Palanco Arbulú, Dennis Patrick Pflantz, Yanis Pizarro Ortega, Maximilian Ritter, Mara Santidrián Korff, Carlos Daniel Steffen

**12b: Herr Jens Bartilla**
María del Mar Alba Sierra, Luis de Rojas Reichow, Cristian Gálvez Nienhuisen, Gloria Elena García García, Daniel García Sánchez, Manuel-Alejandro López Ramírez, Patricia Isabella Maria Antonia Meffert, Philip Ralf Nagel, Vanessa Raab, Nina Schüle, Luca Simon Schumacher, Hugo Souviron Corral, Janise Steeger Soares, Aaron Ralph Watson, Fiona Amaya Weber, Elena Manja Werner, Oliver Wiesemann

# Unsere Schule im Spiegel der Presse

Eine kleine Auswahl aus den zahlreichen Artikeln, die über unsere Schule erschienen sind:

## Weihnachtliche Düfte

**Estepona – df.** Der vom ersten Adventssonntag auf den 3. Dezember verlegte Weihnachtsbasar der Deutschen Schule in der Provinz Málaga war trotz des erneuten Unwetters ein voller Erfolg. Die Stände mit internationalen Leckereien wurden einfach ins Schulgebäude verlegt. Im warmen Speisesaal gab es Hot Dogs, Schnitzel, Croissants, und draußen auf der überdachten Terrasse dampften die beliebten Bratwürste auf dem Grill und der Glühwein im großen Kessel. Und natürlich gab es auch weihnachtliche Geschenke. Foto: Dietmar Förster

**CSN, 8. Dezember 2016**

## Schüler feiern Día de Andalucía

**Marbella – lk.** Die Schüler der Deutschen Schule in der Provinz Málaga haben am vergangenen Dienstag kräftig den „Día de Andalucía" gefeiert. Im andalusisch geschmückten Festsaal trugen sie Gedichte vor und flöteten die „Andalusienhymne". Auch Klavier- und Klarinettenmusik stand auf dem Programm. Durch das Programm führten die Viertklässler persönlich, und am Ende durfte natürlich das typische andalusische Frühstück mit Brot und Olivenöl nicht fehlen. Foto: Deutsche Schule in der Provinz Málaga

**CSN, 2. März 2017**

Beim Regionalwettbewerb qualifizierten sich die Schüler für den Landeswettbewerb. Foto: Deutsche Schule in der Provinz Málaga

# Gastgeber für „Jugend musiziert“

## Über 100 junge Musiker aus Spanien und Portugal nehmen am Landesfinale an der Deutschen Schule teil

**Marbella – csn/df.** Vom 25. März bis 1. April findet in der Deutschen Schule in der Provinz Málaga der renommierte Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ statt. Für dieses Landesfinale haben sich im Vorfeld über 100 Schülerinnen und Schüler der Deutschen Schulen in Spanien und Portugal qualifiziert.

Auf verschiedenen Instrumenten (zum Beispiel Geige, Klavier, Harfe, Percussion) und in unterschiedlichen Konstellationen (Einzeln, Duo, Ensemble) messen sich die Schüler. Eine Jury aus Musiklehrern der beteiligten Schulen sowie eines Gesandten des Deutschen Musikrats wird das Können der Schüler bewerten. Die besten Schüler des Landesfinales dürfen dann im Juni dieses Jahres am Bundesfinale von „Jugend musiziert“ in Koblenz teilnehmen.

Während der „Jugend musiziert“-Woche finden neben dem musikalischen Wettbewerb auch verschiedene musikalische Workshops statt. Beispielsweise wird die bekannte Sängerin Daniella Rieger-Böhm für die Schüler einen Kurs in Atem- und Gesangstechniken geben.

> Das Abschlusskonzert in Estepona wird höchste musikalische Qualität zeigen

Den Abschluss des Wettbewerbs bildet am Donnerstag, 30. März, um 19.30 Uhr ein festliches Konzert im „Teatro Auditorio Felipe VI.“ in Estepona. Hier zeigen die besten Musiker der Deutschen Schulen aus Spanien und Portugal nochmal ihr Können. Ein großartiges Konzert mit musikalischen Höchstleistungen ist garantiert. Die Eintrittskarten kosten 11,50 Euro für Erwachsene und 6,50 Euro für Kinder und können im Vorverkauf unter <www.ticketmaster.es> erworben werden.

Schulleiterin Monika Matthes blickt dem Großereignis gespannt entgegen: „Gastgeber des Landesfinales von ‚Jugend musiziert‘ zu sein, ist für die Deutsche Schule Málaga eine große Ehre. Der schöne Klang der Musik wird in diesen Tagen unser Schulhaus anfüllen. Die Schüler zeigen ihr Talent, schließen aber durch das gemeinsame Musizieren auch Freundschaften. Ich freue mich auf diesen wunderbaren Wettbewerb.“

### Wettbewerb seit 1964

„Jugend musiziert“ wird seit 1964 in der Bundesrepublik Deutschland ausgetragen und hat sich zum wichtigsten musikalischen Nachwuchswettbewerb entwickelt. Im Jahr 2015 hatte er 20.000 Teilnehmer, von denen 7.500 zu den Landeswettbewerben weitergeleitet wurden. Träger ist der Deutsche Musikrat.

CSN, 16. März 2017

# Der Heilige Sankt Nikolaus bescherte die Aidspatienten von Concordia

**Prinzessin Marie-Louise von Preußen und ihrem engagierten Team gelang es, 200 Gäste für das festliche Adventsdinner zu begeistern**

:: GABRIELA BERNER

**MARBELLA.** Am vergangenen Freitag zelebrierte die Anti-Aids-Organisation Concordia zum 21. Mal ihr allseits beliebtes weihnachtliches Benefizdinner, die Cena Benéfica de San Nicolás, im Hotel Puente Romano. Das reichlich ungemütliche Wetter ließ die knapp 200 Gäste die stimmungsvolle, fast schon familiäre Atmosphäre, die dieses Fest so einmalig macht, noch intensiver empfinden, falls das überhaupt möglich ist. Diesmal traten gleich vier Gäste als Sponsoren auf: die Ehepaare Yusuf Hamied und Mathias Kaindel sowie Monique Nepven und Dasha Epstein.

Nach der ganz persönlichen, herzlichen Begrüßung aller Gäste durch die Präsidentin von Concordia, Prinzessin Marie-Louise von Preußen, fanden sich alle nach und nach in der Halle zum Cocktail mit leckeren Tapas ein, bevor das eigentliche Fest im adventlich geschmückten Saal Andalucía begann. Auf der Bühne sang der polyphonische Chor Marbellas Weihnachtslieder aus aller Welt, während die Gäste langsam zu Tisch gingen.

Der Nikolaus und seine Gefolgsleute standen bedingungslos an der Seite von Concordia. :: G. BERNER

Noch bevor die Vorspeise gebracht wurde, löste die Marbella Dance School den Chor ab. Ihre kleinen und großen Protagonistinnen präsentierten unter viel Beifall Teile eines erstaunlich vielseitigen Repertoires. Wann hat man schon einmal die Gelegenheit, klassisches Ballett und zeitgenössischen Tanz an einem einzigen Abend zu genießen und noch dazu mit so reizenden Interpretinnen.

**Die Gefolgsleute des Nikolaus trugen schwere Säcke mit Geschenken herein**

An diesem Abend würdigte Marie-Louise von Preußen zwei Personen, von denen sie sich viele Jahre hindurch tatkräftig unterstützt fühlt: Hassan Djeebet, Professor an der weltbekannten Hotelfachschule Les Roches, und Ana Frühbeck, die vor ihrer Mutterschaft unermüdlich und sehr effizient als Sekretärin für Concordia tätig war.

Und dann öffnete sich die Saaltür vor San Nicolás . In seinem Gefolge brachte er eine ganze Reihe Schüler der Deutschen Schule und anderer weiterführender Schulen Marbellas mit, die schwere Säcke hinter sich herschleppten. Darin klapperten ungezählte Schachteln und Kästchen mit Nummern, die sich auf den wertvollen Sachspenden namhafter lokaler Firmen auf einem ellenlangen Gabentisch wiederfanden und auf ihre neuen Besitzer warteten.

Das von Puente Romano-Chefkoch Thomas Starck elaborierte und diesmals ganz besonders köstliche Menü, bestehend aus Foie Gras mit grünen Bohnen zur Vorspeise, Wildschweinragout, Pilzen und Spätzle als Hauptgericht und Kaiserschmarrn zum Dessert sowie die Musik des Duos Menchu y Javier rundeten den schönen Abend auf vortreffliche Weise ab.

Wie immer eröffneten Prinzessin Marie-Louise und ihr Ehemann, Rudolf Graf von Schönburg, den Tanz und sofort füllte sich die geräumige Tanzfläche.

# Abiturfeier an der Deutschen Schule

## Mit einem festlichen Akt wurden am Freitag die 34 Abiturienten der Deutschen Schule Málaga verabschiedet

:: DS MÁLAGA

**MARBELLA.** Der Notenschnitt dieses Jahrgangs ist mit 2,15 herausragend. Alle Schüler haben bestanden. Man müsse schon sehr weit in die Geschichte der Schule zurückgehen, um einen so erfolgreichen Abiturjahrgang zu finden, so Schulleiterin Monika Matthes in ihrer Rede. 14 Schüler halten nun ein Abiturzeugnis in der Hand, auf dem die Note Eins vor dem Komma steht. Erstmals seit fünf Jahren erreichte ein Schüler sogar die Traumnote 1,0.

«Neben der großen Leistungsbereitschaft zeichnet diesen Jahrgang ein starkes Gemeinschaftsgefühl, hohe Sozialkompetenz und ein harmonisches Miteinander aus», freut sich Monika Matthes, «ein vorbildlicher Jahrgang».

In festlichen Abendkleidern – rot war dabei in diesem Jahr die dominierende Farbe – und eleganten Anzügen nahmen die Abiturienten ihre Zeugnisse aus den Händen der Schulleiterin entgegen, die dabei unterstützt wurde vom deutschen Konsul in Málaga, Peter Eck, vom Vorsitzenden des Patronats, Erhard Zurawka, und dem Ehrenpräsidenten des Patronats, Rudolf Graf von Schönburg.

In ihren Reden dankten die Schüler ihren Eltern und Lehrern für ihre große Geduld und Unterstützung. Mit dem Abi in der Tasche machen sie sich jetzt auf in den sogenannten Ernst des Lebens. Manche nehmen sich zwar erst einmal eine kleine Auszeit, bevor sie studieren, für andere geht das Lernen aber auch gleich weiter, weil Aufnahmeprüfungen an Universitäten bevorstehen.

Am vergangenen Freitag war aber erst einmal der Moment des Feierns gekommen: Nach der Ausgabe der Zeugnisse zogen die Abiturienten mit ihren Familien in ein Hotel am Strand und genossen ein ausgiebiges Abendessen in festlicher Runde.

**Schulleiterin Matthes hob die hohe Sozialkompetenz neben den Leistungen des Jahrgangs hervor**

Alle Abiturienten versammelten sich zum obligatorischen Gruppenfoto auf der Schultreppe. :: DS MÁLAGA

Die Schulpatronatsvorsitzenden Erhard Zurawka (3.v.l.) und Graf Rudolf von Schönburg mit Konsul Eck. :: DS

Freudige Erwartung bei der Verleihung der Zeugnisse. :: DS

Der deutsche Konsul Peter Eck.

Auch für musikalische Untermalung der Feier war gesorgt. :: DS MÁLAGA

# Deutsche Schule ändert ihren Namen

## Der Namenszusatz 'Juan Hoffmann' wird mit Beginn des neuen Schuljahrs gestrichen

**Im Zusammenhang mit der Satzungsänderung des Patronats – die Erinnerung an den Neugründer und früheren Konsul hat aber Bestand**

:: UWE SCHEELE

**MÁLAGA.** Die Deutsche Schule in der Provinz Málaga streicht den Namenszusatz 'Juan Hoffmann' und vereinheitlicht ihre Bezeichnung in beiden Sprachen. Mit Beginn des neuen Schuljahrs heißt die Schule dann Deutsche Schule Málaga/ Colegio Alemán de Málaga. Die Schule war zum 80. Gebuertstag des Neugründers der Schule und langjährigen deutschen Generalhonorarkonsuls Hans 'Juan' Hoffmann nach ihrem Schulvereinspräsidenten von 1967 bis 1998 und großzügigen Förderer in Deutsche Schule/ Colegio Alemán Juan Hoffmann umbenannt worden.

Hoffmann war aufgrund seiner Verstrickungen mit dem NS-Regime aber möglicherweise auch ein unbequemer Name geworden. Hoffmann war nach Informationen der Zeitung El País führendes Mitglied der NSDAP und Mitarbeiter der Gestapo. Er hatte als Übersetzer für die deutsche Legion Condor gearbeitet, die 1937 während des spanischen Bürgerkriegs mit einem Luftangriff die baskischen Städte Guernica und Durango zerstörte. Möglicherweise war er auch an der Verhaftung deutscher Emigranten in Spanien während des Kriegs beteiligt. Später soll er Nazi-Größen in Marbella protegiert haben, wie den in der Bundesrepublik verurteilten Otto Ernst Remer, der sich bis in die 90er Jahre durch rechtsextremistische Propaganda hervortat. Alle Vorwürfe wurden von der Familie Hoffmann immer wieder abgestritten.

Die Umbenennung kommt zumindest gelegen, die Änderung der Satzung des Schulpatronats erfolgt auf ausdrücklichen Wunsch des deutschen Außenministeriums, der deutschen Botschaft in Madrid und der ZfA (Zentralstelle für das Auslandsschulwesen) in Köln. Nach Aussage des Präsidenten des Schulpatronats, Erhard Zurawka, wird der Name jedoch lediglich im Zuge der fälligen Satzungsänderung an bestehende Vorgaben angepasst.

### Regelung für Schulnamen

Derzeit seien etwa Mitspracherechte des Auswärtigen Amts nicht enthalten, auch der Schulzweck als Begegnungsschule internationalen Charakters sei nicht sauber formuliert. «Es ist an der Zeit, da etwas zu ändern», erklärt Zurawka. «Bei dieser Gelegenheit wollten wir dann auch den Schulnamen anpassen.»

Die Schule sei ohnehin schon als Deutsche Schule Málaga bekannt, als «ungünstig» habe sich erwiesen, dass die spanische Bezeichnung 'Colegio Alemán Juan Hoffmann' ganz anders sei. «Das konnte zu Missverständnissen führen, als ob es sich um zwei unterschiedliche Schulen handelte», so der Patronatspräsident weiter. «Wir wollten den Namen dem effektiven Sprachgebrauch anpassen und eine Vereinheitlichung im Deutschen und Spanischen.» Deutsche Schulen im Ausland hätten im übrigen in der Regel keine Personennamen.

Die Schriftzüge im Eingangsbereich der Deutschen Schule sollen entsprechend geändert werden. :: SUR

### Person des Schulgründers

«Was man im Internet über den Schulgründer liest, ist ärgerlich», entgegnet Zurawka auf die Person des bisherigen Namensgebers angesprochen. «Wir haben als Patronat aber keinen Grund, das Andenken und die Dankbarkeit gegenüber dem Schulgründer aufzugeben oder zu schmälern. Wir sagen immer noch, wir sind als Patronat Generalkonsul Juan Hoffmann ausgesprochen dankbar für das, was er für die Deutsche Schule getan hat. Das ist eine historische Leistung, für die er Anerkennung verdient. Die Büsten und die Plaketten, die an ihn erinnern, werden da bleiben, wo sie sind.»

Damit werde nichts gerechtfertigt, es sei auch nicht Aufgabe des Patronats, darauf hinzuweisen, dass das Auswärtige Amt alle Vorwürfe überprüft habe. Die Namensänderung hat nach Darstellung Zurawkas «überhaupt nichts» mit den Vorwürfen zu tun. Die zuständigen Stellen in Deutschland hätten lediglich den Anstoß für die Satzungsänderung, nicht jedoch für die Namensänderung gegeben. Bisher sei etwa keine Regelung für den Fall eines Rücktritts des gesamten Vorstands getroffen worden. In diesem Fall bestimme nun das Konsulat Málaga einen Geschäftsführer. Auch die Rechte des deutschen Schulleiters seien bisher nicht in der Satzung festgeschrieben worden.

**Alle Vorwürfe gegen den Schulgründer sind nach Darstellung Zurawkas bereits geprüft worden**

Schulleiterin Matthes und Patronatspräsident Zurawka unterstützen die Namensänderung. :: SUR

«Wir haben keine Aufforderung aus Deutschland zur Namensänderung bekommen», betont Zurawka, «aber man hat natürlich nichts dagegen.» Die Satzungsänderungen sollen auf der Mitgliederversammlung des Schulvereins am 21. Juni beschlossen werden. Selbst der Ehrenvorsitzende des Patronats und langjährige Hoffmann-Freund, Graf Rudolf von Schönburg, trage die Entscheidung mit. Auch andere Mitglieder des Vorstands, die Hans Hoffmann gut gekannt und mit ihm zusammengearbeitet haben, verstehen die Entscheidung und tragen sie nach Zurawkas Angaben mit. Es sei schließlich keine Einschränkung der Erinnerung an Hoffmann und seine Verdienste um die Schule. Der Name habe der Schule, die mit mehr als 700 Schülern einen historischen Höchststand erreicht habe, schließlich nicht geschadet.

Schulleiterin Monika Matthes unterstützt die Initiative des Patronats. «Als Schulleiterin ist es mir ein wichtiges Anliegen, Schulentwicklung und Innovationsprozesse zum Wohl der Schule voranzubringen», sagt Matthes. «Schule darf niemals still stehen. Ich halte die geplante Namensänderung aus verschiedenen Gründen für zeitgemäß und förderlich und unterstütze den entsprechenden Vorstoß des neuen Patronatspräsidenten Erhard Zurawka sehr nachdrücklich.»

Der deutsche Konsul, Peter Eck, bestätigt auf Anfrage, dass die vorgesehenen Änderungen in Zusammenhang mit dem Auslandsschulgesetz stehen. Die Patronatssatzung sei seit 1978 nicht wesentlich geändert worden. «Einige grundsätzliche Dinge müssen weltweit einheitlich sein, das ist wichtig für die Förderung durch das Auswärtige Amt», erklärt Eck. «In diesem Zusammenhang wurde auch der Schulname debattiert, das passte alles gut.» Die Namensänderung an sich sei jedoch keine Forderung aus Deutschland gewesen. «Hoffmanns Verdienste um die Schule sollen weiterhin betont werden, unabhängig davon, was man von ihm als Person halten mag», so Eck.

# «Ich möchte mit Musik Menschen berühren»

## Elena Manja Werner 1. Preis im Wettbewerb 'Jugend Musiziert' mit dem Instrument Konzertharfe

Von Marbella bis zur Endausscheidung in Paderborn: Die Schülerin der Deutschen Schule Málaga spielte auch eine Eigenkomposition

:: UWE SCHEELE

**MARBELLA.** Elena Manja Werner spielt seit ihrem fünften Lebensjahr intensiv Musik, mit sieben Jahren lernte sie Harfe und begann, eigene Stücke zu komponieren. Soeben hat die 15-Jährige, die in Gräfelding bei München geboren wurde und seit 2004 mit ihren Eltern in Spanien wohnt, mit der Konzertharfe den 1. Preis beim Musikwettbewerb 'Jugend Musiziert' in Deutschland erzielt. Zuvor hatte sie sich im Regional- und Landeswettbewerb für die Endausscheidung in Paderborn qualifiziert. Die 54. Ausgabe des Bundeswettbewerbs ging am 8. Juni zu Ende, teilgenommen hatten an der achttägigen Endausscheidung rund 2.700 Musikerinnen und Musiker. «Musik ist wie Erdbeeren – jeder mag sie», sagt die junge Musikerin, die sich mit Künstlernamen einfach Elena Manja nennt, auf ihrer Website www.elenamanja.com. Seit dem Kindergarten besucht sie die Deutsche Schule Málaga, im kommenden Jahr wird sie dort ihr Abitur machen. Später möchte sie gern Musik komponieren. SUR deutsche Ausgabe sprach mit ihr über den Wettbewerb und ihre berufliche Planung.

Elena Manja Werner beim Harfespiel und mit der Urkunde des Bundeswettbewerbs über ihren 1. Preis. :: PRIVAT

**1. Platz beim Musikwettbewerb 'Jugend musiziert' – wie fühlt sich das an?**

Bei 'Jugend musiziert' gibt es keine Platzierungen im Sinne eines Wettstreits sondern 1., 2. und 3. Preise, die jeder Teilnehmer erreichen kann. Das ist auch sinnvoll, weil Musik kein Sport ist. Man durchläuft im Wettbewerb drei Phasen (Regional-, Landes- und Bundeswettbewerb), wobei jeweils die Besten weitergeleitet werden. Bei mehr als 21.000 Teilnehmern ist schon das Erreichen des Bundeswettbewerbes ein großer Erfolg, man gehört damit schon zu den Besten der Besten in seiner Altersgruppe und mit seinem Instrument. Dort dann noch einen 1. Preis zu erreichen ist natürlich unglaublich! Die Anspannung war aber auch sehr hoch. Alles, was man in einem Jahr Übungszeit gelernt hat, heißt es dann in knapp 20 Minuten möglichst fehlerfrei zu präsentieren. Gleichzeitig wächst man natürlich an dieser Herausforderung. In der Erinnerung verblasst dann die Anstrengung und es bleibt die Freude über den großen Erfolg.

**Wie kamen Sie auf das Musikinstrument Harfe?**

Als kleines Mädchen habe ich im Fernsehen ein großes Orchester gesehen und dort eine Harfe entdeckt, die ich schon in einem Bilderbuch gesehen hatte. Dieses Instrument wollte ich unbedingt lernen. Ich begann dann zunächst mit fünf Jahren mit dem Klavier und zwei Jahre später folgte die Harfe. Die Harfe hat diesen besonderen, fast ätherischen Klang, ist aber auch ein technisch sehr anspruchsvolles Instrument. Was viele nicht wissen, ist, dass man neben dem Fingerspiel der Saiten auch mit den Füßen Pedale betätigt, die die Tonart des Stückes verändern.

**Wer hat Sie in Ihrem musikalischen Werdegang bisher besonders unterstützt, von wem wurden Sie ausgebildet?**

Meine Eltern haben mich sehr unterstützt und mich immer wieder motiviert. Ausgebildet haben mich meine Musiklehrer im jeweiligen Musikinstrument. Bei Harfe habe ich begonnen bei der Musiklehrerin der Deutschen Schule Málaga, Jeannette Starck. Seit 2013 habe ich wöchentlichen Unterricht via Skype bei der deutschen Harfenistin Silke Aichhorn, die ich zusätzlich einmal im Jahr persönlich treffe.

**Welche Stücke haben Sie beim Wettbewerb interpretiert?**

Ich habe vier Stücke unterschiedlicher Epochen interpretiert, darunter eine Komposition von mir. Begonnen habe ich mit dem 'Nocturne' von Michail Glinka, was einen romantischen Einstieg bildete, gefolgt von 'Les anesses grises ...' von Marcel Tournier, ein impressionistisches Werk, daraufhin das 'Präludium 14' von Johann Sebastian Bach, welches ursprünglich für Klavier geschrieben wurde. Den Abschluss bildete meine Eigenkomposition 'Dancing Flames' mit einem temperamentvollen, spanischen Charakter. Die vier ausgewählten Stücke werden über alle Wettbewerbsphasen beibehalten, man setzt sich also musikalisch sehr intensiv mit den einzelnen Werken auseinander.

**Wie ist Ihre weitere Planung? Wollen Sie professionelle Musikerin werden, wo werden Sie studieren?**

Zunächst steht natürlich das Abitur auf dem Programm, das ich mit dem Schuljahr 2017/18 absolvieren werde. Parallel bereite ich mich aber weiterhin auf mein Berufsziel Komponistin vor. Ich möchte dabei sowohl klassische als auch moderne Musik komponieren, beispielsweise mit Synthesizern. Computer und die entsprechenden Programme spielen heutzutage eine sehr große Rolle und öffnen faszinierende neue Klangwelten. Wo ich letztendlich Komposition studieren werde ist noch offen. Mal sehen, wo mich die Reise hinführt.

**ZUKUNFTSPLÄNE**

«Ich möchte sowohl klassische als auch moderne Musik komponieren. Computer öffnen heute faszinierende neue Klangwelten.»

**Elena Manja, Musikerin und Schülerin der Deutschen Schule Málaga**

**STATIONEN**

Entscheidung für die Harfe

**«Die Harfe hat diesen besonderen, fast ätherischen Klang und ist dabei sehr anspruchsvoll»**

Berufspraktium

**Im Rahmen einer Berlin-Klassenfahrt machte sie ein Praktikum am Institut für Musikforschung**

**Wo sehen Sie sich in zehn Jahren?**

Ich möchte mit meiner Musik Menschen berühren. Wenn mir das im Laufe der Jahre immer ein Stückchen mehr gelingt bin ich sehr glücklich. Ein erster Schritt ist die Produktion meiner ersten CD für Harfe solo, die ich bereits fertig komponiert habe und die ich, sobald ich Raum dafür habe, selbst einspielen werde.

**Sie kommen gerade von einem Berufspraktikum in Berlin. Was haben Sie genau gemacht, wie waren Ihre Erfahrungen?**

Ich habe die Gelegenheit des Praktikums im Rahmen der Klassenfahrt nach Berlin genutzt, um Musik von einer anderen Seite zu erleben. Ich hatte das große Glück eine Praktikumsstelle am Staatlichen Institut für Musikforschung zu erhalten. Hier habe ich in der Abteilung für Akustik und Musiktechnologie einige Einblicke in sehr interessante Projekte erhalten. Es hat mir großen Spaß gemacht, in dieser faszinierenden Großstadt diese spannenden Erfahrungen machen zu können.

# Impressum

**Deutsche Schule Málaga**
***Colegio Alemán de Málaga***
Calle Velázquez 1–5
Urb. Elviria, La Mairena
29612 Ojén (Málaga)
Apartado de Correos 318
29600 Marbella (Málaga)
Tel. +34 952831417
Fax +34 952838575
E-Mail: info@dsmalaga.com
Internet: → www.dsmalaga.com

**Schulträger**
Patronat der Deutschen Schule Málaga
*Patronato del Colegio Alemán de Málaga*
Präsident: Erhard Zurawka
E-Mail: patronat@dsmalaga.com

**Schulleitung**
Monika Matthes
E-Mail: matthes@dsmalaga.com

**Verwaltungsleitung**
Gernot Fuchs
E-Mail: fuchs@dsmalaga.com
Tel. +34 952830136
Fax +34 952838575

**Sekretariat**
Kirsten Korff
E-Mail: sekretariat@dsmalaga.com
Tel. +34 952831417 oder +34 952831692
Fax +34 952838575

**Einschreibungen, Schülerdatei und allgemeine Informationen**
Svenja Eckmann
E-Mail: eckmann@dsmalaga.com
Tel. +34 952852037
Fax +34 952838575

**Bürozeiten**
Montags bis donnerstags: 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Freitags: 09:00 Uhr bis 15:45 Uhr

**Redaktionsleitung**
Monika Matthes

**Redaktion**
Jens Bartilla
Svenja Eckmann
Gernot Fuchs
Monika Matthes
Elisa Pérez Valle
Atis Rombach
Dunja Schmutz
Dr. Jörg Werner
Claudia Westerbarkey

**Anzeigenverwaltung und Organisation**
Gernot Fuchs
Svenja Eckmann

**Fotografien**
Jens Bartilla, Martin Beckmann und Dr. Jörg Werner sowie diverse Schüler, Lehrer und Autoren

**Design**
Imagen Consulting Agencia de Publicidad
29600 Marbella (Málaga)
E-Mail: comercial@imagenconsulting.es
Internet: → www.imagenconsulting.es

**Druck**
Imprenta Luque, S.L.
14014 Córdoba
Internet: → www.imprentaluque.es

# THM

EDUARDO MOLINA & ASOCIADOS

ASESORES FISCALES
STEUERBERATER

*~ Marbella ~*
*~ Málaga ~*
*~ Löhne ~*

*Ihr Partner an der Costa del Sol*
*seit 1991*

www.thm-steuerberatung-deutsch-spanisch.com


Paseo Marítimo, 8
Edificio Marisol II, 1º C
29602 Marbella
Tel. (0034) 952 828 180
Fax (0034) 952 764 411
thm@thmasesores.com

C/Granados 6, oficina A
29008 Málaga
Tel. (0034) 952 228 435
Fax (0034) 952 210 389
admon@molinaasesores.com


Member of

HLB International

*STEUERBERATER*
*WIRTSCHAFTSPRÜFER*
*RECHTSBERATER*

*ASESORES FISCALES*
*AUDITORES*
*ASESORES LEGALES*

*TAX ADVISERS*
*AUDITORS*
*LEGAL ADVISERS*

kw MARBELLA
KELLERWILLIAMS

**“Sie möchten eine Immobilie kaufen oder verkaufen? Ihre Immobilienmaklerin der Region”**

**“Necesitas comprar o vender tu casa? Tu agente especializado en tu zona”**


Jennifer.dietrich@kwspain.es
www.jennifer-marbella.com


# Jennifer Dietrich Conejo

Agente Asociado (Deutsch - Spanisch - Englisch)

**633 31 89 49**

Jennifer Dietrich KW


KW Marbella - Los Patios de St. María Golf, Urb. Elviria 9, Loc. 13 - 14
Marbella, Málaga, 29604 - Spain - Tel. 952 83 12 00